

5/2018 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE



Wasserspielplätze

Water Playgrounds

SHOWROOM

Sand und Wasserspiel
fördern die Kreativität
*Playing with sand and
water promotes creativity*

FAIR

Umfangreicher Nachbericht zur
Leit-Messe GaLaBau
*Comprehensive follow-up report on the
GaLaBau leading trade fair*



Triitopia

Ein riesiges Raumnetz im Inneren sorgt für maximales Spielvolumen!
www.berliner-seilfabrik.com



Team Dittrich rockt die GaLaBau

Nach vier kommunikativen Messetagen ging die 23. GaLaBau in Nürnberg mit einer sensationellen Besucherzahl zu Ende: Erstmals waren 72.005 Fachbesucher – das sind 12,3 % mehr als 2016 (64.138 Besucher) – vor Ort. Vier inspirierende Messetage mit vollen Hallen. Auf Ausstellerseite kam dabei jedes vierte Unternehmen aus dem Ausland, wobei die internationale Ausstellungsfläche im Vergleich zur Vorveranstaltung um satte 12 % gewachsen ist. Aus Deutschland sicherten sich die Unternehmen 3 % mehr Fläche. Bei den Fachbesuchern reisten diesmal rund 10 % aus dem Ausland ins spätsommerliche Nürnberg. „Die Stimmung war einfach gigantisch.“ Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter GaLaBau, ist mehr als zufrieden. „Vier Messetage mit durchgehend vollen Hallen, guten Geschäftsgesprächen und zahllosen Highlights im Rahmenprogramm liegen hinter uns. Für mich eine rundum gelungene GaLaBau 2018!“



Es zeigt sich mehr und mehr, dass Nürnberg der Treffpunkt

der grünen Branche ist. Nur auf der Messe GaLaBau hat die Branche die Möglichkeit, sich vollumfänglich und komprimiert auf vier Tage, über die neuesten Entwicklungen und Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zu informieren und sich von der Leistungsfähigkeit der Branche zu überzeugen. Aus Sicht der Spielplatzgerätebranche kann bestätigt werden, dass die Qualität des Fachpublikums ausgesprochen hoch war. Deutlich stärker vertreten waren diesmal Messegäste aus Fachbehörden und öffentlichen Einrichtungen. Außerdem zog es einmal mehr viele Landschaftsarchitekten sowie Angestellte aus kommunalen Ämtern nach Nürnberg. Die Quantität wie Qualität der Besucher darf gelobt werden.

Birthe Mallach-Mlynczak vom Unternehmen ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG hat es auf den Punkt gebracht: „Die GaLaBau war dieses Jahr ein Vergnügen. Eine Messe, bei der man sich alle Mitbewerber als Aussteller wünscht, so dass die Messe lebendig bleibt!“

Schauen wir also auf das Jahr 2020: Die Halle 1 voller Spielplatzgeräte-Hersteller! Und so wird die Marke der 80.000 Fachbesucher geknackt. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Team Dittrich rocks GaLaBau

Having set a new attendance record, the 23rd GaLaBau in Nuremberg came to an end after four highly communicative trade fair days: for the first time, 72,005 trade visitors - 12.3% more than in 2016 (64,138 visitors) - were on site. Four inspiring trade fair days with halls brimming with exhibitors and visitors. On the exhibitor side, every fourth company came from abroad, with the international exhibition space growing by a healthy 12% compared to the previous event. Companies from Germany booked 3% more space. This time, around 10% of the trade visitors came from abroad to late summer Nuremberg. The atmosphere was simply incredible. Stefan Dittrich, GaLaBau Event Manager, is more than satisfied. Four trade fair days with full halls throughout, good business talks and countless highlights provided by the supporting programme lie behind us. For me, GaLaBau 2018 was a complete success!

It is becoming more and more apparent that Nuremberg is the meeting place for the green industry. It is only at the GaLaBau trade fair that the industry has the opportunity to find out all about the latest developments and innovations in horticulture, landscaping and sports field construction, and to satisfy itself of the sector's strong performance, all in just four days. From the point of view of the playground equipment industry, it can be confirmed that the quality of the trade audience was extremely high. This time, trade fair visitors from specialist authorities and public institutions were clearly better represented. In addition, the Nuremberg trade fair once again attracted many landscape architects and municipal officials. The quantity and quality of the visitors deserves praise. Birthe Mallach-Mlynczak from ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG put it in a nutshell: This year's GaLaBau was a pleasure to take part in. A trade fair at which you wish all competitors to be exhibitors, so that the fair remains lively and inspiring!

Let's look ahead to 2020: Hall 1 full of playground equipment manufacturers! This way, the mark of 80,000 trade visitors will be broken. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

INSPIRIEREN GESTALTEN ERLEBEN



ZIMMER.ÖBST
www.spielraumgestaltung.de



TRENDS

Neue Produkte

New trends – New products

S. 6

COVERSTORY

Abkühlung und Wasserspaß für Kinder aller Altersgruppen in Wien

Water-based fun and cooling-off for children of all age groups in Vienna

S. 16

ADVERTORIAL

Firma Tapper & Hollmann GmbH

S. 26

REPORT

Wasserspielplätze - Nasser Spielwert

Water playgrounds - wet play value

S. 28

Wasserspielplatz im Müntepark –

Treffpunkt für alle Generationen

Water playground in Müntepark –

Meeting place for all generations

S. 36

Norikusbucht: Wasserwelt mit Wasserspielplatz

Norikusbucht Cove: The water world with a water playground

S. 40

Der Wasserspielplatz im

LVR-Archäologischen Park Xanten

The water playground in the

Archaeological Park in Xanten

S. 46

Wasserspielplatz an der Ohrn in Öhringen

The Ohrn water playground in Öhringen

S. 50

Wasserspiele – welche Normen sind zu beachten

und wie spart man Kosten

Water games – which standards need to be followed and how can costs be saved

S. 54

Prägendes Element: Wasser

Water as the defining element

S. 64

SHOWROOM

Sand und Wasserspiel fördern die Kreativität

Playing with sand and water promotes creativity

S. 68

REPORT

Magischer Ort lädt zur Zeitreise ein

Magical place takes you back in time to a bygone era

S. 72

REPORT

Meerjungfrauen und Klabautermänner –

Spielplätze am Meer

Mermaids and water sprites –

seaside playgrounds

S. 78

ASSOCIATIONS

BSFH-News

S. 82

REPORT



Umfangreicher Nachbericht zur

Leit-Messe GaLaBau

Comprehensive follow-up report

on the GaLaBau leading trade fair

S. 86

S & L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Kunstrasensportplatz – wann muss die

Oberfläche erneuert werden?

Artificial turf pitches – when does the

surface need replacing?

S.100

Auf zu den Wölfen – Die IAKS tagt in der

Volkswagen Arena in Wolfsburg

S.103

Sportinfra-Special

Sportinfra-special

S.104

Kommunale Sportplanung –

wie viele Sportplätze sind genug?

Community sports planning –

how many sports fields are enough?

S.108

Advertorial: Optimale Trainingsbedingungen:

Laufbahn mit SmarTracks

Optimal training conditions

with the SmarTracks system

S.110

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade

S.112

DATES FAIRS & EVENTS

S. 120

PREVIEW I IMPRESSUM

S. 121

DATES SAFETY

S. 122

**Your local design
consultant is
happy to get you
started.**





14. November 2018



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Fachseminar-Kooperation zwischen dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und der Playground@Landscape

► Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels

A joint event hosted by the German Association of Urban and Local Authorities (Deutscher Städte- und Gemeindebund, DStGB) and the international trade magazine Playground@Landscape.

► *Exercise in the city - New spaces for exercise and playing in cities and municipalities.*

Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft. Sie sind unverzichtbare Teile unseres kulturellen und sozialen Lebens, in der heutigen Gesellschaft wichtige Standortfaktoren und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Doch das Sport- und Spielverhalten in der Stadt verändert sich. Es entstehen neue Orte der Bewegung im öffentlichen Raum. Dabei ist wichtig: Sport- und Bewegungsmöglichkeiten müssten für alle Generationen angeboten werden. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen mehr Bewegungs- und Freizeitangebote im öffentlichen Raum sowie wohnortnahe Spiel- und Sportanlagen. Es gibt einen Trend zu mehr selbstorganisierten Sport außerhalb der „klassischen“ Sportstätten. Auch das Thema „Gesundheitsprävention“ spielt zunehmend eine wichtige Rolle – für alle Generationen.

Für die Städte und Gemeinden stellt sich immer mehr die Frage, welche Sportstätten brauchen wir für welche Nutzer? Wie sehen die Sportanlagen der Zukunft aus? Wie kann die Sportstättenentwicklung in eine integrierte Stadtentwicklungsplanung eingebunden werden? Wie sieht eine bewegungsfreundliche Kindertageseinrichtung oder Schule aus?

Diese und andere Fragen sollen auf dem Seminar „Bewegung in der Stadt“ am 14. November 2018 in Berlin diskutiert werden. Dazu haben die Veranstalter – der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Playground + Landscape Verlag GmbH – Referenten aus Politik, Wissenschaft und Planung eingeladen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Thematik auseinandersetzen und viele Innovationen und gelungene Referenzprojekte vorstellen werden.

Sport and games are important and integral components of urban society. They are essential parts of our cultural and social lives, important location factors in today's society and make a substantial contribution to the quality of life in cities and communities. But sports and games in the city are undergoing change. New places are being created for exercising in public spaces. The important thing is: sport and exercise opportunities must be offered for all generations. Citizens want more exercise and leisure activities in public spaces and at sports and game facilities close to where they live. There is a trend towards more self-organised sport outside the 'classical' sports facilities. The topic of 'preventive health strategies' is also playing an increasingly important role – for all generations.

The cities and municipalities are asking themselves more and more frequently what sports facilities they need for which users? What will sports centres of the future look like? How can the development of sports facilities be included in integrated plans for city development? What does an exercise-friendly kindergarten or school look like?

These and other questions will be discussed at the seminar 'Exercise in the City' on the 14th of November 2018 in Berlin. The event organisers have invited speakers from the sectors of politics, science and planning to talk about the different aspects of this topic and present many innovations and successful reference projects.

Event will be held in German language.

Termin: 14. November 2018

Veranstaltungsort: Marshall-Haus
auf dem Messegelände Berlin | Messedamm 22 | 14055 Berlin

Teilnahmegebühr: 79 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Haben Sie Interesse an der Veranstaltung teilzunehmen?
Das Programm, Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen
finden Sie unter: www.bewegung-stadt.de

Date: 14 November 2018

Event location: Marshall House at the trade fair in Berlin,
Messedamm 22, 14055 Berlin

Enrolment fee: 79 Euro (including drinks and lunch)

Registration at:
www.bewegung-stadt.de



► Einsatz von Playtop-Fallschutzbelag bei richtungsweisendem Städtebau-Komplex

► *Playtop used on aspirational urban design complex*

Angesichts der wachsenden Weltbevölkerung und des zunehmenden Drucks auf Unternehmen und Kommunen, in nachhaltige Räume zu investieren, ist es wichtiger denn je, die verfügbaren Flächen optimal zu nutzen. Auf einem innovativen Parkhaus in Nordhavn, welches nicht nur 485 Parkplätze, sondern auch Fahrradstellplätze, Ladestationen für Elektroautos und eine Recyclinganlage umfasst, befindet sich ein einzigartiger öffentlicher Raum, der von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen genutzt werden kann. Auf dem Dach des innovativen Gebäudes befindet sich ein 2400 m² großer erstklassiger öffentlicher Park mit einem hochmodernen Spielplatz, Gärten, einem Fitnessstudio im Freien sowie Schaukeln und Bänken. Mit einem gewundenen Seilspielbereich, Minitrampolinen, die in eine einzigartige kuppelförmige Spiellandschaft integriert sind, und einer Multifunktionsspielanlage bietet das Dach einen spektakulären Blick auf den wiederbelebten Seehafen. Dank UNIQA können Kinder und Erwachsene auf dem gesamten Dach sicher spielen mit 1120 m² Playtop-Fallschutzbelag in einer Mischung aus verschiedenen leuchtenden und kräftigen Rottönen. 650 m² der in den beiden Rottönen gehaltenen Beläge waren zu 100% Playtop mit Nike Grind Red, während die restlichen 470 m² auch Playtop Rose EPDM enthielten. Beide Farben wurden bis zu einer Stärke von 15 mm auf einer Playtop SBR-Basissschicht von 25-65 mm installiert, abhängig von der vorliegenden kritischen Fallhöhe.

Für nähere Informationen: www.playtop.com

With a growing global population and increasing pressure on businesses and local authorities to invest in sustainable spaces, making the most of available areas is more important than ever before. Set on top of an innovative multi-storey car park in Nordhavn, which includes not just 485 parking spaces, but also bicycle parking, charging ports for electric cars and a recycling facility, is a unique public space that can be enjoyed by children and adults alike. On the roof of the innovative structure is 2400m² of prime public park space, with a state-of-the-art playground, gardens, an outdoor gym and swings and benches. With a winding rope play area, mini trampolines integrated into a unique domed playscape and a multipurpose games area, the rooftop has spectacular views of the revived shipping port. Thanks to UNIQA, children and adults alike can enjoy a safe play experience, with 1120m² of Playtop safer surfacing laid across the roof top in a bright and bold mixture of different shades of red. Of the two shades of red used, 650m² were 100% Playtop with Nike Grind Red whilst the remaining 470m² also included Playtop Rose EPDM. Both colours were installed to a thickness of 15mm on top of between 25-65mm of Playtop SBR base depending on the level of Critical Fall Height protection required.

To find out more about Playtop: www.playtop.com

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



**Spielplatzbelag
Fallschutz**

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de

► Spaß an der Bewegung an frischer Luft auf Euroflex stoßdämpfenden Bodensystemen von der Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG

► *Enjoying exercising out in the fresh air on Euroflex impact protection slabs manufactured by Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG*

Zu den wesentlichen Aufgaben und Zielsetzungen einer integrierten Stadt- und Sportentwicklung gehört es, das Leben in den Städten angenehm, abwechslungsreich, aktiv, begegnungsreich und erlebenswert zu machen. In den Kommunen wird mehr und mehr neuen Trendsportarten und dem Bedürfnis der Sporttreibenden nach freien, unorganisierten sportlichen Betätigungen Rechnung getragen.

Basierend auf den Normen DIN EN 16630:2015 „Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich“ und EN 16899:2016 „Sport- und Freizeitanlagen – Parkoureinrichtungen – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren“ eröffnen sich ganz neue Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendlichen an frischer Luft.

Diese Europäische Norm bestimmt die Anforderungen an Parkour-Elemente für die vorwiegende Benutzung durch Benutzer ab 8 Jahren.

Die Norm erkennt an, dass beim Parkour die Bewegung durch die Benutzer mithilfe eines kontrollierten Körpereinsatzes von, auf und durch Elemente und Strukturen des Geräts persönlich bestimmt wird; das gilt sowohl für dauerhaft aufgestellte als auch für ortsbewegliche Geräte. Die Anforderungen sind dazu bestimmt, die Benutzer vor Gefahren zu schützen, die sie bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Geräts vielleicht nicht vorhersehen können oder die sie vernünftigerweise erwarten können.

Die Norm legt ebenfalls Anforderungen an die Aufstellung und Wartung des Parkour-Elements, einschließlich Fläche, Höhe, Ablauf, Standort und Trennung von anderen Einrichtungen, wie Kinderspielplätzen und Mehrzweck-Spielflächen (frei zugängliche Mehrzweck-Sportanlagen), fest. Anlagen sollten ein sportwissenschaftlich fundiertes Konzept haben. Normativ werden allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen an die Herstellung, Installation, Inspektion und Wartung von standortgebundenen Fitnessgeräten in Außenbereichen und Parkour-Einrichtungen festgelegt. Die Geräte sind für Jugendliche und Erwachsene oder Benutzer ab einer Körpergröße von mindestens 1.400 mm bestimmt, um die Fitness durch die Benutzung der Geräte zu fördern. Geräte nach dieser Norm sind keine Spielplatzgeräte für Kinder (Normenreihe EN 1176), stationäre Trainingsgeräte im Innenbereich (Normenreihe EN 957) oder frei zugängliche Multisportgeräte (EN 15312), auch wenn sie den Anforderungen jeder dieser Normen entsprechen. Die Sicherheit der Benutzer wird aber nicht allein durch die Geräte, sondern auch durch die entsprechend darunter und im Fall-Raum installierten Bodenmaterialien bestimmt.

Die Kraiburg Relastec GmbH und Co. KG hat speziell für diesen Einsatzzweck unterschiedliche Produkt-Quantitäten entwickelt, die wie z.B. die EPDM Mulch Platten natürliche Optik mit Standsicherheit und zertifizierten Fallschutzeigenschaften verbinden oder wie die Softsysteme, die für eine Fallhöhe von bis zu drei Metern getestet sind. Diese wartungsarmen Bodenmaterialien wurden bereits erfolgreich im In- und Ausland in Verbindung mit den Fitness- und Parkourgeräten installiert, und von den Benutzern begeistert angenommen. Mehr Informationen sind unter

www.kraiburg-relastec.com/euroflex verfügbar.



One of the main tasks and objectives of integrated urban and sports development is to make urban life pleasant, varied, active, a worthwhile experience and full of interesting encounters. More and more municipalities are accounting for new trend sports and are addressing sportspeople's need for free, unstructured sporting activities.

Based on the standards DIN EN 16630:2015 "Permanently installed outdoor fitness equipment" and EN 16899:2016 "Sports and recreational equipment – Parkour equipment – Safety requirements and test methods", completely new opportunities to exercise in the fresh air are opening up for children and young people.

This European standard specifies requirements for parkour equipment for use mainly by users starting from 8 years of age. The standard recognizes that parkour movement is personally determined by users, using controlled physical exertion from, to and through equipment elements and structures, both permanently installed and portable.

The requirements are intended to protect users from hazards that they might be unable to foresee when using the equipment as intended, or in a manner that can be reasonably anticipated.

This standard also specifies requirements for the installation and maintenance of parkour equipment, including area, height, flow, location and separation from other facilities, such as children's playgrounds and multi-use games areas (free access multi-sports equipment). Facilities should have a concept based on sports science. The standard specifies general safety requirements for the manufacture, installation, inspection and maintenance of permanently installed outdoor fitness equipment and parkour equipment. The equipment is intended for use by adolescents and adults or users of at least 1,400 mm in height in order to promote fitness through the use of the equipment. Equipment covered by this standard is not children's playground equipment (EN 1176 series), stationary indoor training equipment (EN 957 series) or free access multi-sports equipment (EN 15312), even if it meets the requirements of each of these standards. However, user safety is determined not only by the equipment itself, but also by the surfacing materials installed underneath and in the falling space and impact area.

Kraiburg Relastec GmbH und Co. KG has developed various product quantities specifically for this purpose, which – like the EPDM mulch slabs – combine a natural look with stability and certified fall protection properties or the soft systems tested for a fall height of up to 3 metres.

These low-maintenance surfacing materials have already been successfully installed at home and abroad in conjunction with fitness and parkour equipment, and have been enthusiastically received by users.

More information is available at

www.kraiburg-relastec.com/euroflex.



► Flüsterleise smb-Ballfangzäune Silentiq

► *Whisper quiet smb net fences Silentiq!*

Die Ballfangzäune Silentiq heben sich durch eine sehr hohe Geräuschkämpfung stark von üblichen Ballfangzäunen ab. Der TÜV Nord bestätigt: die zulässigen Geräuschpegel in schutzbedürftiger Bebauung werden eingehalten bzw. unterschritten – und dies bereits ab einem Abstand von einem Meter. Statt der häufig eingesetzten starren Gitterstabmatten, werden die Ballfangnetze mit Hilfe der smb-Rowocon -Seilverbindungen an die Zaunpfosten angebracht, was aufgrund der elastischen Eigenschaften der Seilnetze zu einer sehr geringen Geräuschentwicklung des gesamten Ballfangzaun-Systems führt. Ein großer Vorteil dieses Systems ist, dass das Zaunfeld nur punktuell in Schwingung versetzt wird. Ein weiteres Highlight: Pfosten und Seile können farblich gestaltet und so in die Umgebung bzw. in umliegende Spielplätze eingepasst werden. Dank der hochwertigen Materialien und der innovativen Konstruktion bleibt die Geräuschkämpfung Silentiq dauerhaft erhalten.

Weitere Informationen: www.smb.berlin



Due to a high-end acoustic insulation the net fences Silentiq set themselves apart from other common fence systems. Approved by TÜV Nord: the smb net fence does not only meet the permitted acoustic level in residential areas but even falls short of it. The net elements made of robust 8

mm 4 strand Hercules rope are connected to the posts with smb Rowocon bushings.

This special construction leads, combined with the elasticity of the net structure itself, to a very low noise emission of the whole fence system. In addition posts and ropes can even be colored individually to fit into the environment and the surrounding playgrounds.

Due to high-end quality materials and innovative technical design the acoustic insulation of the smb net fence system Silentiq is permanently preserved.

Further information: www.smb.berlin

EUROFLEX®
Made in Germany

FALLSCHUTZ & SPIELPLATZZUBEHÖR

KRAIBURG
RELASTEC

raupe
euroflex®

KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG

Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel

Tel.: +49 (0) 86 83 701-199 • Fax: +49 (0) 86 83 701-4199

euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex

► Abenteuer im Land der Trolle und Feen

► *Adventures in the land of trolls and fairies*

Die Flora-Serie von Lappset hat Nachwuchs für den Nachwuchs bekommen: „Troll Village“. Die beliebten Spielplatzgeräte im organischen Naturdesign wurden um Spielhäuser, kleine Rutschentürme und weitere Elemente voller Spielwerte und -funktionen speziell für Kinder von 1 bis 7 Jahren erweitert.

Troll Village entführt die Kinder in ein fantasievolles Abenteuer inmitten bezaubernder und mystischer Natur, in der verspielte Feen, emsige Trolle und andere Fabelwesen leben. Die Spielhäuschen und anderen Elemente des Troll Village sind für Kleinkinder bestens geeignet, um erste Kletter- und Rollenspielerfahrungen zu machen und diese Fähigkeiten weiter auszubauen. Mit wenigen Accessoires lassen sich die Häuschen jederzeit für neue Themenspiele einrichten – die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Die verschlungenen, organischen Formen, die mittelalterliche Dachstruktur und die warme Farbgebung mit grünen Akzenten lassen Kinder tief eintauchen in eine inspirierende Märchenwelt fernab vom Alltagsgeschehen ringsherum – perfekt für alle Arten des Spielens! Auch die Anforderungen der Erwachsenen an Spielplatzgeräte werden zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Normgerecht nach DIN EN 1176 gebaut, spielen die Kinder im Troll Village absolut sicher. Die einsehbare Bauweise ermöglicht es den Eltern, ihre Kinder beim Spielen jederzeit im Blick zu haben.

Dank der modularen Konzeption sind alle Elemente des Troll Village mit den vorhandenen Produkten der Flora-Serie kombinierbar. Das tolle Preis-Leistungs-Verhältnis und die Ersatzteillieferung innerhalb von sechs Wochen machen die Flora-Produkte für Spielplatzbetreiber und -planer zu einem echten Highlight, das gerne gewählt wird, wenn eine Abenteuerwelt voller Natur und Fantasie entstehen soll.

Flora Troll Village ist ab sofort erhältlich. www.lappset.de

“Troll Village”, the latest addition to Lappset’s Flora range, caters to the needs of the very little ones. The popular range of playground equipment in an organic and natural design has been extended by adding playhouses, small slide towers and other elements with a high play value and many functions specially for children aged 1 to 7 years.

Troll Village takes children on an imaginative adventure in the midst of enchanting and mystic nature, inhabited by playful fairies, busy trolls and other mythical creatures. The playhouses and other elements of Troll Village are ideal for small children to gain initial experience in climbing and role play and to further develop these skills. With just a few accessories, the houses can be equipped for new theme play any time – the sky is the limit when it comes to play options. The intricate, organic shapes, the medieval roof structure and the warm colour scheme with green highlights whisk children to an inspiring fairytale world far away from everyday life – perfect for all kinds of play!

Adults’ requirements for playground equipment are also met to their complete satisfaction. Built in compliance with DIN EN 1176, Troll Village provides an absolutely safe environment for children to play. Due to its design, Troll Village can be viewed from all sides, allowing parents to keep an eye on their kids at all times while these are playing.

Thanks to the modular concept, all elements of Troll Village can be combined with the existing products of the Flora range. Their outstanding price-performance ratio and the spare part delivery within six weeks make the Flora products a real highlight for playground operators and planners, which is the perfect choice when it comes to creating an imaginative adventure world in harmony with nature.

Flora Troll Village is now available. www.lappset.de



► Faszientrainer für Oberkörper und Rumpf und Beine

► *Fascia trainer for upper body as well as trunk and legs*



Playparc hat drei neue Faszientrainer entwickelt, die an verschiedenen Körper-Bereichen anwendbar sind. So kann man an den einzelnen Stationen den Oberkörper, den Rumpf und seine Beine trainieren. Verschiedene Übungen werden dabei auf einer Schautafel erklärt, sodass der Trainierende genau weiß, wie das Training anzuwenden ist. Der Faszienrollentrainer bietet hierbei effektives Outdoor-Training mit hoher Stabilität. Das Grundgerät besteht aus Edelstahl, die Rollenoberfläche aus angenehmen EPDM-Belag. Die saubere Standfläche mit Fertigfundament erlaubt einen sicheren Stand. Weitere Informationen: www.playparc.de

Playparc has developed three new fascia trainers which target specific areas of the body. They enable the user to train their upper body, trunk and legs. Instruction panels illustrate the correct usage of each training device. The extremely sturdy fascia roller provides effective outdoor training. The basic device is made of stainless steel, while the EPDM roller surface is smooth and pleasant to the touch. The clean platform with a prefabricated foundation ensures a comfortable and safe training.

For further information, please visit www.playparc.de



www.cmraction.com.tr



new x-ergonom fitness series



CMRACTIVE is a brand of *Cemer*
CIMER KENT EKİPMANLARI İZMİR TURKEY

► Schleswig-Holstein macht sich outdoor-fit

► Schleswig-Holstein gets fit outdoors

Im Abstand nur weniger Tage konnte das dänische Unternehmen Kompan gleich zwei 340 m² große Außensportflächen ihrer jeweiligen Bestimmung in Schleswig-Holstein übergeben: Am

22. Juni 2018 freuten sich die Sportler vom Elmshorner EMTV über das Outdoor-Sport-Flaggschiff, und seit dem 28. Juni 2018 ist eine baugleiche Anlage für alle Kieler im Freizeitpark Forstbaumschule frei und jederzeit nutzbar. Der Kompan Trainings-Parcours ist eine hochmoderne, attraktive Lösung für Cross Training im öffentlichen Raum mit sinnvoll konzipierten, robusten und sich selbsterklärenden Spezialgeräten, die Laien und Freizeitsportler aller Fitnessniveaus dazu motivieren sollen, einen kompletten Work-out durchzuführen.

Kiels Stadträtin Renate Treutel, Dezernentin für Bildung, Jugend und Kreative Stadt anlässlich der Eröffnungszeremonie: „Ich freue mich sehr, dass es uns gemeinsam gelungen ist, diesen tollen ‚Trimm-Dich-Pfad‘ für alle großen und kleinen Sportfreunde in Kiel zu installieren. Damit ist es uns gelungen, das Sportangebot der Stadt weiter zu verbessern und gleichzeitig als Vorzeigepark in ganz Schleswig-Holstein zu fungieren.“ www.kompan.de



Only a few days apart, the Danish company Kompan officially opened not just one, but two 340 sqm outdoor sports areas in Schleswig-Holstein: On 22 June 2018, the athletes from the Elmshorn EMTV were delighted with the outdoor sports flagship, and since 28 June 2018 an identical facility has been available to all citizens of Kiel and can be used any time for free at the Forstbaumschule park. The Kompan fitness trail is a state-of-the-art, attractive solution for cross training in public space with well-designed, robust and self-explanatory special equipment designed to motivate amateurs and recreational athletes of all fitness levels to perform a complete work-out.

Kiel's City Councillor Renate Treutel, Department Head for Education, Youth and a Creative City, said at the opening ceremony: I am very pleased that we have jointly succeeded in installing this great "keep-fit trail" for all young and old sports fans in Kiel. This has enabled us to further improve the city's range of sports facilities and at the same time to serve as a showcase park throughout Schleswig-Holstein. www.kompan.de



► Fast Lane Slide – Berliner Rutschen ermöglichen themenspezifische Gestaltungsmöglichkeiten

► Fast Lane Slide – Berliner slides allow a variety of theme-specific design possibilities!

Keine Frage, die Berliner Seilfabrik hat eine Vorliebe für Klettergerüste und Spielpunkte aller Art, aber auch Rutschen macht Spaß! Mit den neuen HDPE-Rutschen, den „Fast Lane Slides“, erweitert das Familienunternehmen seine Produktpalette um ein klassisches Anbauelement in innovativer Gestalt. Die 19mm starken HDPE-Kunststoffplatten gewährleisten dabei nicht nur höchste Widerstandsfähigkeit und Vandalismussicherheit, sie machen die Rutschen auch extrem UV-resistent und farbecht. Plattenklammern ermöglichen eine einfache Installation ohne zusätzliche Pfosten. Auch das Rutscheneinsitzteil ist im normkonformen Design integriert. Die Rutsche ist bei jedem Fallschutz einsetzbar. Darüber hinaus bietet die Fast Lane Slide maximale Gestaltungsvielfalt! So lassen sich nicht nur die einzelnen Paneele frei kombinieren, sondern dank präziser CNC-Maschinen können sie mit individuellen Motiven verkleidet werden. „Selbstverständlich können für die Gestaltung auch unsere beliebten Greenville-Bambusleisten verwendet werden. Für die Kinder zählt aber vor allem eins – die Rutschen sind extrem schnell.“, erklärt Marius Kotte begeistert, Leiter der Abteilung Konstruktion und Entwicklung der Berliner Seilfabrik. Weitere Informationen: www.berliner-seilfabrik.com

There is no question about it: Berliner Seilfabrik has a preference for climbing frames and play points of all kinds, but slides are also fun! With the new HDPE slides, the "Fast Lane Slides", the family-run company is extending its product range to include a classic add-on element in an innovative design. The 19 mm thick HDPE plastic panels not only ensure maximum durability and vandal resistance, but they also make the slides extremely UV-resistant and colourfast. Panel clamps make for easy installation without the need for additional posts. It comes with standard in-ground or surface mount installations. The slide can be used with any safety surfacing. Moreover, the Fast Lane Slide offers almost unlimited design options! Not only can the individual panels be freely combined, but thanks to precise CNC machines they can also be adorned with individual motifs. Of course, our popular Greenville bamboo slats can also be used for design. For the children, however, only one thing counts – the slides are extremely fast, enthuses Marius Kotte, head of the design and development department at Berliner Seilfabrik. Further information: www.berliner-seilfabrik.com





MIT SICHERHEIT

STRAHLENDE GESICHTER!



NEU
Online-Shop:
www.espas.de

espas  [®]
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas® GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-11
D-34134 Kassel

Tel: +49 (0)561/574 63 90
Fax: +49 (0)561/574 63 99

info@espas.de
www.espas.de

Mitglied im
BSFH



► WASSPA Wasserspielplätze sind einzigartig ...

Trend 2019: Mobiles Baukastensystem

► WASSPA water playgrounds are unique ...

2019 trend: mobile modular system

Die Firma Georg Baschnagel aus Grafenhausen im Südschwarzwald hat sich auf einzigartige Wasserspielplätze spezialisiert. Alle WASSPA Wasserspielplätze sind aus Edelstahl gefertigt, glasperlengestrahlt und mit fröhlichen bunten Farben lackiert. WASSPA steht für höchsten Sicherheitsstandard und 100% Made in Germany.

Mobile oder festinstallierte Wasserspielplätze, für ganz kleine Wasserraten bis ganze Große, ein jeder findet seinen Spaß.

Das mobile Wasserspielsystem „Wasser-Schorsch“ ist speziell, für den Bedarf von Kindergärten und Kitas (für Kinder bis 6 Jahre) konzipiert. Sie sind leicht, flexibel und können ganz einfach auf jedem flachen Gelände aufgestellt werden. Begonnen werden kann mit einem kleinen Starterset, welches jederzeit mit weiterem Zubehör und Wasserbecken ergänzt werden kann. Alle Teile DEKRA geprüft und mit dem GS-Zeichen bestätigt.

Die Wasserspielplätze für den öffentlichen Bereich sind feststehende, platzsparende Anlagen zum Anschrauben oder einbetonieren. Mit ihren überschaubaren Maßen sind sie überall ganz einfach aufzustellen.

Wasserläufe, Wasserschnecke, verschiedene Wasserbecken und Wasserräder, auf verschiedenen Ebenen mit unzähligen Betätigungsfelder lassen Kinderherzen höher schlagen.

Wenig Aufwand riesen Spaß – WASSPA!

www.wasspa.com

The Georg Baschnagel company from Grafenhausen in the southern Black Forest specializes in one-of-a-kind water playgrounds. All WASSPA water playgrounds are made of stainless steel, glass bead blasted and painted in cheerful and bright colours. WASSPA stands for the highest safety standard and 100% made in Germany.

Be it mobile or permanently installed water playgrounds for water lovers of all ages – everyone will enjoy themselves.

Our mobile water play system “Wasser-Schorsch” has been designed specifically to meet the requirements of kindergartens and day-care centres (for children up to 6 years of age). They are lightweight, flexible and can easily be installed on any flat surface. You can get started with a small starter kit, which can be supplemented by adding further accessories and water basins any time. All parts have been tested by DEKRA and bear the GS (Tested Safety) mark.

Our water playgrounds for public spaces are permanently installed, space-saving systems for screw attachment or setting in concrete. Thanks to their compact dimensions, they can be easily installed anywhere.

Water courses, Archimedes' screw, various water basins and water wheels on different levels with countless fields of activity make children's hearts beat faster.

Lots of fun with little effort – WASSPA!

www.wasspa.com



► Melos EPDM Mulch wird weltweit zum Hingucker

► *Melos EPDM Mulch is catching eyes worldwide*

Die in Deutschland von Melos entwickelte Materialform und -rezeptur des EPDM Mulch hat sich bewährt und erste Erfolgsgeschichten geschrieben.

Das 100 % durchgefärbte und somit absolut langlebige Material wird erfolgreich im Dekorations- und Sportbereich eingesetzt, sowohl im In- als auch im Ausland. Melos EPDM Mulch verbessert zudem die Fallschutzeigenschaften (HIC-Werte) und erfüllt auch den europäischen Standard EN 71-3 für Sicherheit von Spielzeug. Darum ist das Produkt mittlerweile ein allseits beliebter Bestandteil von Spielplatz Bodenbelägen. Er schützt Kinder bei Stürzen und ist darüber hinaus absolut gesundheitsunbedenklich. EPDM Mulch von Melos ist erhältlich in fünf Basisfarben und in drei verschiedenen Farbblends. Internationale Referenzen wecken Vertrauen bei Architekten, Planern und Einbauern. So zählen verschiedene Spielplätze in der Türkei und in Honduras sowie Freizeitanlagen in Österreich und ein Golfplatz in Bad Hall zu den aktuellen Top-Projekten. Im Bad Hall beweisen die Planer besondere Kreativität: EPDM Mulch dient dort zur besseren Kennzeichnung und Sichtbarkeit des Golflochs. Mehr Informationen unter: www.melos-gmbh.com



With a unique consistency and composition, the EPDM mulch developed in Germany by Melos has stood the test and produced its first success stories. The 100% solid-coloured and therefore extremely durable material is being used successfully for decorative purposes and in sports facilities, both in Germany and abroad. Melos EPDM Mulch also has excellent impact protection characteristics (HIC values) and fulfils the European toy safety standard EN 71-3. Consequently, the product has become a universally popular component of playground surfaces. It protects children in the event of a fall while posing no health risk whatsoever. EPDM Mulch from Melos is available in five basic colours and in three different colour blends.

International references are impressing architects, planners and installers. Current projects include a number of playgrounds in Turkey and in Honduras as well as leisure facilities in Austria and a golf course in Bad Hall. In Bad Hall, the planners are showing special creativity: there, EPDM Mulch is being used to improve the golf hole marking and make for better visibility. More informationen: www.melos-gmbh.com



Flüsterleise Ballfangzäune SILENTIQ®



Weitere Informationen unter: www.smb.berlin



Abkühlung und Wasserspaß für Kinder aller Altersgruppen in Wien

Von Gerald Navara (Experte für Edutainment)

Bei den heißen Temperaturen in Wien suchen viele Eltern mit ihren Kindern nicht nur in Freibädern nach Abkühlung. Die Wiener Wasserspielplätze sind bestens dafür geeignet einen verspielten Nachmittag im kühlen Nass zu verbringen.

2003 erklären die Vereinten Nationen zum Jahr des Süßwassers. Dieser Anlass bringt meine Partner Victoria Golub, Hanno Baschnegger und mich, den Autor dieses Beitrags, auf die Idee, einen Spielplatz zu entwickeln, der sich ganz dem Thema Wasser widmet. Das Thema „Wiener Wasserspielplatz“ wird tatsächlich von der zuständigen Umweltstadträtin angenommen. Wiens große Freizeitmeile, die Donauinsel, wird als Standort festgelegt. Die „Donauinsel“ ist ursprünglich als Hochwasserschutz für die tiefer liegenden Bezirke Wiens in den 1970 bis 1980er Jahren angelegt worden. Entgegen den ursprünglichen Plänen hat die Wiener Bevölkerung im sogenannten Entlastungsgerinne für die Hochwasserfluten ein Badeparadies entdeckt. An heißen Sommerwochenenden genießen hier über zweihunderttausend WienerInnen die Abkühlung in „der Rinne“ (das sind fast zwanzig Prozent der Bevölkerung). ►



*Water-based fun
and cooling-off
for children of all age groups in Vienna*

By Gerald Navara (Edutainment Consultant)

During the warmer days in Vienna, many parents and their children look for alternative ways to cool off that don't require them to visit a pool. Vienna's water playgrounds offer ideal venues at which to spend a playful afternoon in the refreshing chill of water.

The United Nations declared 2003 the International Year of Freshwater. This inspired me, the author of this article, and my partners Victoria Golub and Hanno Baschnegger, to design a playground that would be entirely dedicated to water as a theme. Our concept of a water playground for Vienna was, in fact, approved by the relevant municipal councillor for the environment. It was to be located on Danube Island, Vienna's largest recreational site. The 'island' was originally constructed in the 1970s and 1980s as a flood barrier to protect the lower-lying districts of Vienna. But the inhabitants of Vienna soon discovered that the flood relief channel could be used for other purposes than those intended and it became a magnet for bathers. On hot summer weekends, more than 200,000 of Vienna's residents may gather here to enjoy a cooling dip (that is almost 20% of the entire population of the city!). ►



► Ein Spielplatz mit Wasser wird also eine weitere Attraktion auf der Insel. Wichtig ist den Entwicklern der Idee die leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die U 1 ist die am stärksten frequentierte Linie mit dem größten Einzugsbereich. Von der Station Donauinsel nur dreihundert Meter entfernt findet sich ein idealer Platz. In Sichtweite vom Standort befindet sich auch die UNO City, Wien ist einer der vier Sitze der Vereinten Nationen.

Bei allen unseren Projekten wollen wir Information mit Spiel verbinden. 2003 muss man den Begriff Edutainment noch erklären, inzwischen ist auch dieses neudeutsche Wort allgemein gebräuchlich. Thema für den Wasserspielplatz Donauinsel ist die Geschichte unserer Zivilisation. Wasser ist der Antrieb für Erfindungen aller Art. Brücken, Fähren, Schleusen, Pumpen, Schöpfräder – die Liste scheint endlos zu sein. Auf einem künstlich aufgeschütteten Hügel ist schon von weitem ein Windrad zu sehen. Dieses Gerät

pumpt Wasser aus einem unterirdischen Speicher auf einen Spielberg. Ohne derartige Windräder wären weltweit viele Farmen von Australien bis Amerika nicht zu betreiben gewesen. Neben dem Windrad gibt es aber auch eine „natürliche“ Quelle. Mit dem Uferfiltrat aus der Neuen Donau werden zehn Sekundenliter in einen Bach gespeist. Für Kinder ist das nur zwölf bis vierzehn Grad kalte Wasser in der Sommerhitze eine große Attraktion, gibt es doch so etwas nirgendwo in einer Großstadt. Über einen Wasserfall schießt das Wasser in einen kleinen Teich, der mit einer Hängebrücke auch von den begleitenden Erwachsenen überwunden werden kann. Weiter geht es in einem kleinen Bachlauf mit einer weiteren technischen Attraktion. Ein Schöpfgrad, nach dem Vorbild der Wasserräder im Nahen Osten, angetrieben von der Strömung, pumpt einen Teil des Wassers wieder zurück in den oberhalb gelegenen Teich. Durch eine kleine Schiffsschleuse geht es weiter in die vor allem bei Kleinkindern beliebte „Gatschzone“. Wir haben ganz bewusst ►

► A water playground on the island would thus add to its attractiveness. One of the important features of the concept was that it would be easy to reach using public transport. The U1 metro line is the most frequently used of those in the city and serves the largest catchment area. The ideal location was identified just 300 m from the line's Donauinsel station. Clearly visible from the site is the UNO International Centre – Vienna is home to one of the four official headquarters of the United Nations.

Just as in the case of all the projects we have undertaken, we here wanted to combine play and education. Although the loanword 'edutainment' was still unfamiliar to German speakers in 2003, it has now entered into general use. We chose as a theme for our Danube Island water playground the history of our civilisation. It is water that has been the stimulus behind many inventions – bridges, ferries, locks, pumps, waterwheels – there is almost no end to the list. Positioned on

top of an artificially created elevation is a windmill. This is used to pump water up from a subterranean reservoir to a play hill. Without windmills of this kind to serve artesian wells, many farms in Australia and America would not be in existence. But in addition to the windmill, there is also a 'natural' source of water. Bank filtrate obtained from the New Danube river channel is transferred at a rate of 10 litres per second into a rivulet. For children, this water at a temperature of just 12 - 14°C is the ideal play environment on hot days there is usually nothing similar to be found in the heart of major cities. The water is conveyed to a waterfall that fills a small pond crossed by a suspension bridge that is sturdy enough to be used by accompanying adults. The water continues into another rivulet with another technical attraction; this is a water-raising device constructed on the same principle as the waterwheels used in the Middle East that is powered by the water current and returns some of the water to the higher lying pond. The water now passes a small boat lock, where ►



Regupol®

PLAYFIX®

FALLSCHUTZBÖDEN

alla hopp! Spielplatz, Sinsheim, Deutschland

playfix® Fallschutzböden setzen Maßstäbe bei Qualität und Sicherheit. Die fugenlosen Kunststoffböden bieten geprüften Fallschutz bis 3 Meter Fallhöhe, sind langlebig und in zahlreichen Designs erhältlich.



► diesen Urwiener Ausdruck gewählt. Laut Wikipedia ist das Wort Gatsch „eine österreichische, mundartliche Bezeichnung für Schlamm oder Matsch“. Und genau das ist es, was unseren Jüngsten fehlt, die sinnliche Erfahrung Sand mit Wasser zu vermischen, zu kneten, daraus Formen zu bilden, ein Element zu schaffen, dass dann aber auch wieder zerfällt.

Die Hygieniker der Stadtverwaltung bekommen hier immer wieder ihre berufsbedingten Sorgenfalten. Auf diesem „Gatschfeld“ wird seit Jahren diskutiert. Ohne Zweifel ist Hygiene im Alltag keine Frage, andererseits wird auch von Medizinern immer öfter beklagt, dass zu viel Hygiene die notwendige Bildung von Abwehrkräften verhindert. So ist gerade vor kurzem in der renommierten „Wiener Zeitung“, sie ist auch das offizielle Amtsblatt der Republik Österreich, ein interessanter Leitartikel mit dem Thema „Keimfreie Lebensgefahr“ erschienen: „...Einwandfreie hygienische Standards verbessern die Gesundheit, doch allzu sterile Bedingungen schaden ihr. Diese These stützen britische Forscher mit einem schockierenden Befund: Sie berichten, dass die immer keimfreie Umgebung unserer modernen Welt für manche Kleinkinder sogar lebensgefährlich sein kann,

da sie das Immunsystem nur unzureichend gegen Krebs rüste...“. Die Studie wird in diesem Beitrag ausführlich beschrieben. Die Diskussion zum Thema Hygiene ist somit auch hier eröffnet.

Der absolute Renner bei den größeren Kindern ist der große Teich am Ende des Spielplatzes. Hier kann man die Wasserfläche mit einer Seilfähre überwinden. Oft ist das Boot so voll, dass es auf Grund sitzt. Für mehr als fünfzehn Passagiere haben wir die Tragkraft nicht berechnet. Aber es gibt hier auch ein Handicap. Ein überdimensionaler Fischkopf speit immer wieder Wasserfontänen über die Fahrtstrecke des Bootes. Wieder einmal zeigt sich die unterschiedliche Denkungsart von Kindern und Erwachsenen. Wir Planer dachten, dass die Kinder auf jeden Fall versuchen werden dem Wasserschwall auszuweichen. Genau das Gegenteil ist der Fall. Es geht ihnen darum getroffen zu werden, was jedes Mal ein euphorisches Geheul auslöst. Nach Durchlauf der Anlage wird das Wasser in die Donau abgeleitet. Technische Spielgeräte, wie Fontänenhüpfer, Wasserspirale mit Handkurbel und ein Spieltisch zum Erproben von Wasserströmungen ergänzen die Anlage. Für die Begleiter sind Liegen aufgestellt und bevor es nach Hause geht, stehen Duschen zur Verfügung. Wir haben dieser Einrichtung die Bezeichnung „Kinderwaschstraße“ gegeben.

Der Wasserspielplatz auf der Donauinsel ist nur vom Beginn der Bädersaison, das ist Anfang Mai bis Ende September, geöffnet. Bereits im Jahr ►





► it now enters the 'Gatsch' zone that is particularly popular with younger children. We deliberately decided to designate this area using this vernacular expression. The Wikipedia entry defines the word 'Gatsch' as an "Austrian dialect term used to describe sludge and mud". And that is precisely what appeals to little children – the opportunity to mix sand and water, mould it into forms and create something that soon disintegrates back into its component parts.

However, this feature has become a bit of a nightmare for the hygiene consultants of the city administration and it has been the subject of dispute over years. There can be no doubt that hygiene plays an important role in daily life yet medical professionals have repeatedly pointed out that exposure to excessive hygiene can result in failure to develop an effective immune system. A leader article recently appeared in the Wiener Zeitung, one of the major publications of the country that serves as the official journal of the Austrian state, under the title 'Keimfreie Lebensgefahr' or 'Germ-free: a life-threatening risk'. "...although appropriate hygiene standards promote good health, excessively sterile conditions can damage it. British researchers have made a shocking finding that underlines this. They report that the increasingly germ-free environment of our modern world can actually be life-threatening for young children as it does not allow their immune systems to develop sufficiently to fight cancer...". The study in question is described in detail in the article. This for the present can represent my contribution to the discussion of the subject of hygiene.

Returning to the subject in hand, the main attraction for older children is the large pond at one end of the playground. Here it is possible to cross the water using a cable ferry. There are often so many using it at once that it touches the bottom – we originally designed the boat to accommodate a maximum of 15 passengers! There is what we also thought would be a hindrance here. This is an oversized fish head that from time to time spurts out fountains of water across the path of the ferry. Again, differences between ►

INDOOR Welten

SUREPLAY® wasserundurchlässige Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Südseeinsel, Tropical Island



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung, Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Gaudi-Viertel, Tripsdrill



Vielseitige Oberflächengestaltung: Themen, Konzepte, 3D Landschaften

Familotel, Radstadt



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren die Ausführung in höchster Qualität.

SURE
PLAY

PROCON Play and Leisure GmbH | Van-der-Reis-Weg 11
59590 Geseke | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com



► der Eröffnung 2004 wird er zum meistbesuchten Spielplatz von Wien. Vor Ort sind Betreuer eingesetzt, die auch die Besucherzahlen erheben, und es ist eine Erste Hilfe Station eingerichtet. Bisher mussten nur leichte Verletzungen behandelt werden.

Ein interessantes Ergebnis liefert folgende Beobachtung: Im Vergleich zu anderen Spielplätzen der Stadt wird hier ein deutlich höherer Anteil von begleitenden Vätern gezählt. Die Wiener Kinderfreunde betreuen im Auftrag der Stadt Wien (MA 13) den Wasserspielplatz Donauinsel.

Wasserspielpark Wienerberg

Der überragende Erfolg dieses Wasserspielplatzes gibt Mut und darum erfolgt 2010 die Beauftragung für einen weiteren Spielplatz dieser Art. Die Aufgabenstellung ist hier



jedoch eine ganz andere. Der Standort für den „Wasserspielpark Wienerberg“ liegt auf einem neu errichteten Wasserspeicher für die Versorgung mit Trinkwasser für die südlichen Bezirke von Wien. Der alte Speicher musste nach über hundert Jahren erneuert werden. Auf siebzehntausend Quadratmetern, praktisch auf dem Dach des neuen Wasserspeichers, steht ein Areal zur Verfügung, das am Rand eines sehr dicht bebauten Stadtteils von Wien, dem sogenannten „10ten“ Gemeindebezirk, liegt. Die Bevölkerung sieht sich in einem Spannungsfeld von alteingesessenen Wienern und Zuwanderern aus aller Herren Länder. Freie, allgemein zugängliche, weite Grünflächen gibt es zwischen den Bauten aus der Zeit der 1960er und Siebziger Jahre so gut wie nicht. Heute leben in dieser Gegend sehr viele junge Menschen. Mehrere Kindergärten und Schulen sind in der Umgebung angesiedelt.

Das vorgegebene Motto des Spielareals lautet: "Wie kommt das Wasser in die Stadt". So wie alle Projekte, die von BGN Erlebnisökologie geplant wurden, verbindet auch dieser Spielplatz Spiel und Spaß mit Information und Bildung. An Info-Elementen im Park wird Wissenswertes über das "nasse Element" vermittelt und soll spielerisch Informationen an seine Benutzer weitergeben. Aber nicht Schilder, sondern im Boden eingelassene Schriftplatten informieren darüber, woher und wie das oft gerühmte "Wiener Wasser" in die Stadt kommt.

Der Park ist Besuchern aller Altersgruppen gewidmet, vorrangig natürlich Kindern und Jugendlichen. Nach Ansicht der Planer hört das "Kind sein" nie auf und tatsächlich finden sich Vertreter der Generationen 60+ auch ohne Begleitung von Enkelkindern ein. ►

► adults' and children's ways of thinking here become apparent. We the designers thought that the children would try to avoid being drenched by the jets of water but exactly the opposite is the case. They deliberately manoeuvre the boat so that they are directly in the path of the spray, an event that each time is met with howls of delight. After passing through the playground, the water is directed back into the Danube. Additional features of the playground include fountain hoppers, hand-operated Archimedes screws and a play table on which children can discover how water flows. For adults accompanying children there are loungers and there are showers to use when it is time to go home. We've called this element the 'kids wash'.

The water playground on Danube Island is only open during the bathing season, in other words from early May to late September. As soon as it was opened in 2004, it became the most popular playground in Vienna. There are supervisors on site who also register the number of visitors and there is in addition a first aid station. To date, happily, only minor injuries have occurred.

There is one curious fact that has since come to light. It would seem that, in comparison with other playgrounds in the city, a far higher proportion of accompanying fathers come here with their children. The Danube Island water playground is maintained by the children's association 'Wiener Kinderfreunde' on behalf of the city authority (municipal department 13).

The Wienerberg water playpark

The remarkable success of this water playground was the reason why, in 2010, the construction of another playground of this kind was commissioned. However, the basic concept here was a quite different one. The Wienerberg water playpark is located on a recently constructed reservoir designed to supply drinking water to the southern districts of Vienna. The original reservoir was built here over 100 years ago and needed to be updated. A site extending to 17,000 m², quite literally on the roof of the new reservoir, has thus become available on the edge of the very densely populated 'tenth' district of Vienna. The residents here range from long-established Viennese inhabitants to immigrants from practically every corner of the earth. Here there are next to no freely accessible, extensive free spaces between the structures erected in the 1960s and 1970s. And there are many younger people who now live in this area, with several kindergartens and schools in the vicinity.

The predefined theme for the play park was "How does water get into the city?" In common with all projects designed by BGN Erlebnisökologie, the playpark is used to combine fun and games with information and education. Interesting facts concerning water are communicated in a playful fashion to visitors on information elements located throughout the site. These are not conventional signs but inscribed plates embedded in the ground that explain from where and how the much praised 'Vienna water' gets here.

The park is designed to be used by visitors of all ages although the accent is of course primarily on children and young people. In the view of the planners, everyone remains young at heart and representatives of the 60+ age group can also be seen here, even without the accompaniment of their grandchildren.

Constructing the attraction over the reservoir was a particular challenge for BGN Erlebnisökologie.

The way of the water

The journey undertaken by the water is represented in two different forms one natural and the other artificial. The 'mountain source' is located on the highest point, that of the roof of the slide chamber. Because of the load-bearing limitations of the roof, this mountain takes the form of a steel scaffold in a form similar to a pergola. Its sides are covered by wisteria plants that are separated by two waterfalls. These empty into a small pond to the east. In common with all the water features here, the pond has a maximum depth of 40 cm and visitors can wade through it. The pond empties into a small, simulated natural stream that flows through the whole site. On its banks and in several small inlets there are play areas in which children can ►



Besuchen Sie unsere Website

www.husson.com
 HUSSON International
 +33 3 89 47 56 56
 husson@husson.eu

► Die Konstruktion des Wasserspeichers ist für die Planer von BGN Erlebnisökologie eine Herausforderung.

Weg des Wassers

Der Weg des Wassers wird in zwei sehr unterschiedlichen Formen dargestellt, einer natürlichen und einer künstlichen. Am höchsten Punkt, auf dem Dach der Schieberkammer, befindet sich der "Quellberg". Aus Gründen der eingeschränkten Belastbarkeit der Behälterdecke wird dieser "Berg" aus einem stählernen Rankgerüst, ähnlich einer Pergola gebildet. Die Flanken werden von Blauregen (*Wisteria spec.*) überzogen, geteilt durch zwei Wasserfälle. Sie stürzen über die Ostseite in einen kleinen Teich. Der Teich ist, so wie alle Wasserflächen, maximal 40 cm tief und kann durchwaten werden. Über einen Abfluss wird ein kleiner, natürlich gestalteter Bach gespeist, der das Gelände durchzieht. An seinen Ufern und in mehreren kleinen Buchten finden sich Spielflächen zum Experimentieren mit dem nassen Element. Der Spielbach lädt zum „Stauen und Staunen“ ein. Nach fast 100 Metern mündet er in den „Unteren Spielteich“, der eine Wasserfläche von 600 m² hat. Das Ufer wird von einem rund 2.000 m² großen Sandstrand gebildet.

Im Gegensatz zu der natürlich anmutenden Bachszene steht die Nachbildung eines Aquädukts, das ebenfalls aus dem Quellberg gespeist wird. Es zieht als lang gestrecktes Objekt durch das Gelände und erinnert an die Wiener Hochquellleitungen, die auf genau diese Art die Bevölkerung seit über hundert Jahren mit Trinkwasser versorgen.

Am Ende des Aquädukts gelangt das Wasser in einen "Wasserturm". Hierbei handelt es sich um die Nachbildung des nicht einmal zweihundert Meter weiter stehenden historischen "Wasserturms Wienerberg". Der Wasserturm Wienerberg diente lange Zeit der

Versorgung hoch gelegener Stadtteile von Wien mit Trinkwasser und steht heute unter Denkmalschutz.

Die modellhafte Nachbildung kann nicht nur innen erklettert werden, sie lädt an der Außenseite mit einer überdimensionalen Brause zur Abkühlung ein. Natürlich hat der Wasserturm auch eine Rutsche, ohne die geht es heute nicht mehr. Der Turm wurde von Moser Holzspielgeräte nach den Entwürfen der Planer angefertigt. Für die ganz Kleinen ist eine Sandspielzone eingerichtet, mit den bewährten Wasserspendern von Moser Spielgeräte. Direkt vor den Begleitern können hier Kleinkinder pritscheln, plantschen, kneten usw. Auch im Wasserpark Wienerberg steht eine „Kinderwaschstraße“ zur Reinigung vor dem Heimweg zur Verfügung.

Das Spielwasser der gesamten Anlage wird aus der Wiener Wasserleitung gespeist. Der Spielplatz ist, so wie in Wien üblich, vom TÜV abgenommen.

Im ca. 7.000 m² großen Westteil des Wasserparks bilden sanft gewellte Wiesen als wogendes Grasmeer einen thematischen Gegenpol zur Spaßzone im Osten. Hier hat sich wieder der Trockenrasen eingestellt, der die alte Behälterdecke überzogen hat und der Natur ist ein Areal im dicht verbauten Gebiet zurückgegeben. Selbstverständlich ist in diesem Bereich auch ein Volleyballplatz für jede Menge actionbegeisterter Jugendlicher angelegt, chill out inklusive.

Neben der üblichen Parkmöblierung sind nach einem Entwurf von BGN Erlebnisökologie Sonnenliegen in Form von Booten aufgestellt, um den Charakter des Wasserparks zu unterstreichen. Das gesamte Areal ist durch rollstuhlgerechte Wege erschlossen.

Der Wasserspielpark Wienerberg zieht in der Sommersaison über 150.000 Besucher an. Großer Wert wird hier auf die Betreuung gelegt. Dafür ist, anders als sonst, ständig Betreuungspersonal abgestellt. Die Servicekosten übersteigen den üblichen Rahmen für Parkanlagen und Spielplätze um einiges. Der Spielsand wird regelmäßig auf Keimgehalt kontrolliert und notfalls ausgetauscht, ebenso wird auch die Hygiene der Wasserflächen untersucht. Das Unfallrisiko liegt im üblichen Rahmen von Spielplätzen. Der Besuch der beiden Wasserwelten ist, so wie in Wien für alle städtischen Spielplätze üblich, gratis. ■

Fotos:
Gerald Navara,
Stadt Wien





► experiment with the water here they can dam it and marvel at its effects. The stream meanders through 100 m before discharging into a lower play pond with a surface area of 600 m². A 2000 m² sand beach forms its banks.

In contrast with the natural-seeming stream area, there is a replica aqueduct that is also supplied from the 'mountain source'. This elongated feature stretches across the site and is evocative of the high source pipelines that have been supplying Vienna's population with water for over 100 years.

At one end of the aqueduct, the water enters a so-called 'water tower'. This has been constructed to look like the historic Wienerberg water tower that stands within 200 m of the miniature version. The Wienerberg water tower was long used to supply water to the more elevated parts of the city and today it is a listed monument. Children can not only climb within its little brother but also cool off under the oversized shower mounted on its side. And of course, the mini water tower also has a slide – an attraction that no play element can today do without. The tower was constructed by Moser Holzspielgeräte in accordance with prepared plans. For very young children, there is a sand play zone, also provided with the tried-and-tested Moser water discharge devices. Small children can thus dabble, splash and knead etc. under the direct supervision of the accompanying adults. The Wienerberg water playpark also has a 'kids wash' so that they be cleaned before setting off home.

The water of the facility is obtained from the Vienna municipal supply. As is stan-

dard practice in Vienna, the playpark has been inspected and approved by the TÜV certification authority.

In the roughly 7000 m² western section of the water park there are gently undulating meadows that provide a waving sea of grass, forming a thematic contrast with the active play section in the east. The former dry grassland that used to cover the reservoir will once again take hold here and thus a site will be returned to nature in this heavily built-up area. Also to be found here is a volleyball court for youngsters looking for sport-related action, with chill-out option.

In addition to the usual park furniture, there are sun loungers in the form of boats designed by BGN Erlebnisökologie that conform to the character of the water park. The whole site is accessible via wheelchair-friendly pathways.

Each summer, the Wienerberg water playpark attracts more than 150,000 visitors. Considerable emphasis is placed on supervision and, unlike in the case of similar attractions, supervisors are always on hand here. It must be admitted that the running costs do somewhat overshoot those for more standard park complexes and playgrounds. The play sand is regularly analysed to ensure that pathogen content does not exceed acceptable levels and is replaced as necessary, while the hygiene status of the various water features is also monitored. The accident risk here is similar to that in other playgrounds. As in the case of all public playgrounds in Vienna, visitors are not required to pay an entrance fee to use either of the water worlds described here. ■

Images: Gerald Navara,
City of Vienna

Eibach[®]

eibach.com

EIBACH PLAYCOM:

Die Plattform
für Feder-
spielgeräte

Made by Eibach

#WIR
SIND
EIBACH



Firma Tapper & Hollmann GmbH feiert 30-jähriges Firmenjubiläum

Ohne zu ahnen, dass ihnen eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft bevorsteht, waren sie als leitende Angestellte in unterschiedlichen Firmen tätig – auf der gleichen Straße, 100 Meter voneinander entfernt. Sie – das sind Einhard Tapper, Diplomingenieur aus Krefeld, und Paul Hollmann, Betriebswirt aus Köln.

Zum damaligen Zeitpunkt, Anfang der 80er Jahre, kannten sich die beiden noch nicht. Einhard Tapper war Betriebsleiter bei einem Spielplatzgerätehersteller und Paul Hollmann leitete den Vertrieb „Holz im Garten- und Landschaftsbau“ in einem Holzimprägnierwerk. Irgendwann kam es zu geschäftlichen Verbindungen dieser beiden Unternehmen – und damit lernten sich auch die beiden kennen. Aber es dauerte noch einige Jahre, bis sich den beiden die Chance bot. Einhard Tapper war bereits seit drei Jahren bei seinem früheren Arbeitgeber ausgeschieden und hatte ein kleines Montageunternehmen gegründet.

1987 legten die heutigen Inhaber der Tapper & Hollmann GmbH den Grundstein für ihre gemeinsame Zukunft. Der langjährige Handelsvertreter der Spielgerätehersteller Paidos in Korschenbroich, Berliner Seilfabrik und der Fritz Müller GmbH in Mönchengladbach, Joachim Hahn aus Velbert, stand kurz vor seinem verdienten Ruhestand. Damit stand die Vertretung zur Disposition und die Entscheidung war gefallen.

Sie gründeten zum 1. Januar 1988 die Tapper & Hollmann oHG mit Sitz in Neuss.

Ein kleiner Hinweis eines Ingenieurs aus einem Gartenamt im Ruhrgebiet führt die beiden Anfang des Jahres 2000 zu Michael Kindt nach Möhnese. In einer kleinen Turnhalle auf einem ehemaligen Militärgelände baut der junge Gartenbauingenieur mit zwei Mitarbeitern herrliche Spielgeräte aus naturgewachsenem Eichenkernholz. Tapper & Hollmann sind begeistert und nach wenigen Tagen Partner von Michael Kindt.



Seit 2008 ist die Firma Tri-Poli Partner des Unternehmens. Tri-Poli bietet nicht nur Produkte, sondern Lösungen an. Hier finden die Kunden Seilsportgeräte, Spielgeräte, Ersatzteile und Fallschutzprodukte für alle Einsatzbereiche.

Die BSS Spiel- und Sportanlagenbau GmbH ist Hersteller von Spezialbelägen im Spiel- und Sportbereich und ist seit 2015 Partner. Mit 35 Jahren Erfahrung bietet dieses Unternehmen eine außergewöhnliche fachliche und handwerkliche Kompetenz. Ein langjähriger Partner, die Firma conlastic, meldete leider 2015



Insolvenz an und konnte durch die Urban Design Berlin ersetzt werden. Stilvolle Spielpunkte mit einer eigenen Formensprache sind Mittelpunkt dieses Programmes. Klares, ansprechendes Design verbunden mit einem coolen Auftritt. Für Spielräume aller Art – von der Fußgängerzone bis hin zum Erlebnispark.

Um den Generationsübergang einzuleiten und das Team zu verjüngen, wurde das Team im Oktober 2014 durch Yannick Tapper verstärkt. Er passt auf Grund seines Studiums zum Bachelor of Engineering Landschaftsbau und Management perfekt in die Firma. Marcus Vellmanns, zuletzt sechs Jahre Produktmanager für Urban Design Berlin, einer Marke der Berliner Seilfabrik, ist der letzte Neuzugang. 19 Jahre ist er im Produktbereich Spielplatzgeräte bereits tätig. Diese Erfahrung nutzt Tapper & Hollmann gerne. Seit Anfang des Jahres 2017 hat er die Vertriebsleitung übernommen.

Einhard Tapper sagt zur Firmenphilosophie: „Als Handelsvertretung agieren wir als verlängerter Arm unserer Partner. Ein ständiger Austausch im Hinblick auf die Produktentwicklung sowie ein stets aktueller technischer Support sind die Basis unserer Beratungsqualität. Seit 1988 bieten wir das Komplettpaket von der Beratung über Planung, Ausführung sowie Wartung von Spiel- und Sporteinrichtungen für alle Spiel- und Freizeitflächen im öffentlichen Raum.“

Und Paul Hollmann ergänzt: „Unser Service der Beratung am Objekt, direkt vor Ort bei unseren Kunden und Interessenten ist



natürlich kostenlos und unverbindlich. Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung. Die Produktpalette unserer Partner umfasst Stahl, Seil, Holz, Beton, Naturstein und Kautschuk. An die Produkte, die wir anbieten, stellen wir hohe Ansprüche. Seit eh und je setzen wir auf Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit. Das hat sich bewährt.“

Für unser Jubiläumsjahr erwarten Sie interessante Veranstaltungen wie zum Beispiel eine Bustour, ein Spielmobil und eine Reihe weiterer interessanter Höhepunkte. „Wir feiern das 30-jährige Firmenjubiläum mit dem, was uns auszeichnet: Leidenschaft für

Neues und Unternehmertum. Wir sind stolz auf unseren Erfolg, den wir vor allem denen zu verdanken haben, die uns vertraut haben - unseren Kunden, Mitarbeitern und Partnern“, kommentiert Paul Hollmann. ■

Pure Spielfreude.

Tapper & Hollmann

Tapper & Hollmann GmbH

Telefon: +49 2156 4808 0

Fax: +49 2156 4808 18

E-Mail: tapperhollmann@team-th.de

Weitere Informationen: www.team-th.de





Wasserspielplätze – Nasser Spielwert

Von Christiane Eberts, Sebastian Fauck
(Rehwaldt Landschaftsarchitekten)

Ob Regenpfütze oder Strand, dort zu spielen, wo nasse Schuh und Shirts riskiert werden, ist und bleibt der Favorit. Warum ist das so? Liegt die kindliche Faszination am Wasser darin, dass dieses Element so viele Gesichter hat?

Wasser – das bedeutet flüssig sein oder zumindest feucht, kalt sein oder lau oder warm, heißt fließen, strudeln, spiegeln, rieseln, glitzern, spritzen und sprühen. Wohl kein anderes Material spricht unsere Sinne so vielfältig an und animiert zum Berühren und Beobachten.

Auch riechen kann man Wasser und es macht einen Unter-

schied, ob es lehmig oder klar ist, salzig oder sauer – ja, auch schmecken kann man diese Unterschiede.

Dort, wo es Wasser gibt, spürt man es meist eher, als dass man es sieht. Immer, wenn auch auf ganz unterschiedliche Art, erzeugt es an Orten und Situationen eine ausgeprägte Atmosphäre oder Stimmung. Trotzdem ist die Faszination am Naturphänomen nur einer von vielen Aspekten, die das Spielen mit dem nassen Element so besonders machen.

Gemeinsam

An einer Kletterburg spielt man selten allein. Nach kurzer Zeit finden sich weitere Kinder, die sich am Bau beteiligen, Wasser heranschaffen, gar den eigenen Buddeleimer für das nunmehr gemeinsame Projekt zur Verfügung stellen. Auch bei dem gemeinsamen Bau eines Staudammes gibt es kaum Diskussionen: jüngere und ältere Mitspieler dürfen helfen, wie von selbst werden Aufgaben übernommen – Materialbeschaffung, Statik sichern und Lecks schließen. Und wenn man sein Spielzeugfloß der Strömung im Bach übergibt, macht es sich gut, wenn schon jemand anderes an der nächsten Brücke wartet, um es sicher in Empfang zu nehmen.

Tatsächlich scheint es Kindern (und Erwachsenen) beim Spielen am Wasser besonders leicht zu gelingen, miteinander in Beziehung zu treten. Sie teilen spontane Sinneserfahrungen, ►



Playing wherever the shoes and shirts get wet, regardless of whether in puddles or at the beach, is and will remain a favourite game. But why? Is it that water has such a strong fascination for children because of its many faces and facets?

Typically, water is a liquid. It is wet, cold or hot, tepid or warm. Water flows, swirls, reflects, sparkles, one can spray or spurt it. There is hardly any other material which appeals to our senses in so many ways and inspires human beings to both touch, feel and observe it. One can smell water, yes and also taste it, and it makes a difference whether it is murky, clear, salty or acidic.

However, water is rather felt than seen. Albeit in different ways, water always creates a special mood or atmosphere. The fascination of water, however, is just one of the many aspects which makes playing with the wet element such a special experience.

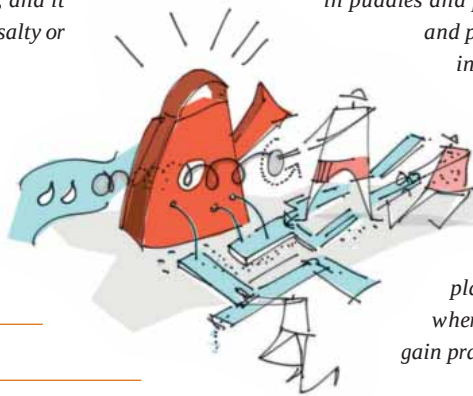
Together

Usually, a drip castle is seldom built all on one's own. When someone starts playing, after only a short time more children will come to join the castle building. They bring water or even provide their own buckets to realise the common project. There are hardly any discussions, even during the joint construction of a dam: both young and old players help to realise the project. As if by itself, the necessary tasks are assumed somehow automatically, such as the material procurement, securing the static and plugging the leaks. And when the toy raft is put into the flowing water, it is often the case that somebody else is already waiting at the next bridge to pick it up safely.

Actually, coming into contact seems especially easy for children (and adults) when playing near the water. They share spontaneous sensory experiences, start to interact, even with hitherto strangers. The common goals (a dam) are resolved quickly, even without words. While splashing each other with water a dialogue is established. Even though this is not always based on mutual agreement, usually nobody stays dry. The splashing attacks might lead to both resistance and to the beginning of a common playing experience.

Water playgrounds – wet play value

By Christiane Eberts, Sebastian Fauck
(Company Rehwaldt Landscape Architects)



In times in which many children spend a lot of time alone because even spare time is tightly organised and the spontaneous game has become unusual, playing near the water offers valuable encounters and interaction. It is there where age differences are almost meaningless. On the contrary, they can even be of advantage. While the adolescents stay in the water up to their knees, they help the younger ones to balance carefully over the wobbly stepping stones in the brook. That is how even language and cultural differences become irrelevant. Although, there is no documented study, does it not seem evident that playing in puddles and ponds attracts all children in the same way and possible prejudices do not even arise? Because in the water they have more important things to do.

Educational places

While playing, the real life is being tested. The game environment is a place where elementary education takes place, where children receive valuable suggestions and gain practical experience.

The best way of getting an impression of what's a really good playground is taking the time and watch children at play. Neither the size of the place, nor the number of devices, nor the mere existence of water are decisive whether and how children play.



There are other aspects which seem to be crucial. Instinctively, children are interested in any spaces which can be explored, tried out or taken into possession. Regarding water playgrounds this means that the focus is on self-exploration, for instance, on how deep the puddle is, at which point a dam will burst, which material is needed to create the most interesting muddy object and at which point things start to become dangerous. All this is education. Thus, something is learned quite incidentally.

However, these are just observations and cannot constitute a sufficient basis to design a playground concept. Thus, we check the designs by using both educational and theoretical recommendations which are based on contexts of play environment and education. Theoretically, childhood education could be subdivided into different areas. In this context the distinction between somatic (movement, risk assessment), social (communication, empathy, responsibility), scientific (natural phenomena, understanding technology) and ►



► beginnen mit einfachsten Äußerungen zu interagieren und dies sogar mit zunächst Fremden. Gemeinsame Ziele (Staudamm) sind schnell geklärt, dazu braucht es nicht einmal Worte. Und beim gegenseitigen Nassspritzen entsteht ein Dialog, der nicht immer einvernehmlich ist, jedoch niemanden trocken lässt – eine Spritzattacke mag zu Gegenwehr oder Flucht führen, doch beides kann der Anfang eines gemeinsamen Spielerlebnisses werden.

In Zeiten, wo viele Kinder viel Zeit allein verbringen, weil die Freizeit straff organisiert oder das spontane gemeinsame Spielen zur Seltenheit geworden ist, finden am Wasser wertvolle Begegnungen und Interaktionen statt. Altersunterschiede haben dann kaum noch Bedeutung und können, im Gegenteil, auch zum Vorteil gedeihen. Konspirativ helfen Halbwüchsige, bis zu den Knien im Wasser stehend, Jüngeren, die vorsichtig über wackelige Trittsteine im Bach balancieren. Auch Sprach- und Kulturunterschiede insgesamt verblassen im Nassen. Eine entsprechende wissenschaftliche Studie ist nicht bekannt, doch scheint es nicht offensichtlich, dass das Spielen in Pfütze und Pfuhl die unterschiedlichsten Kinder gleichermaßen lockt und

mögliche Vorbehalte gegeneinander gar nicht erst zum Tragen kommen? Man hat am Wasser schließlich Wichtigeres zu tun.

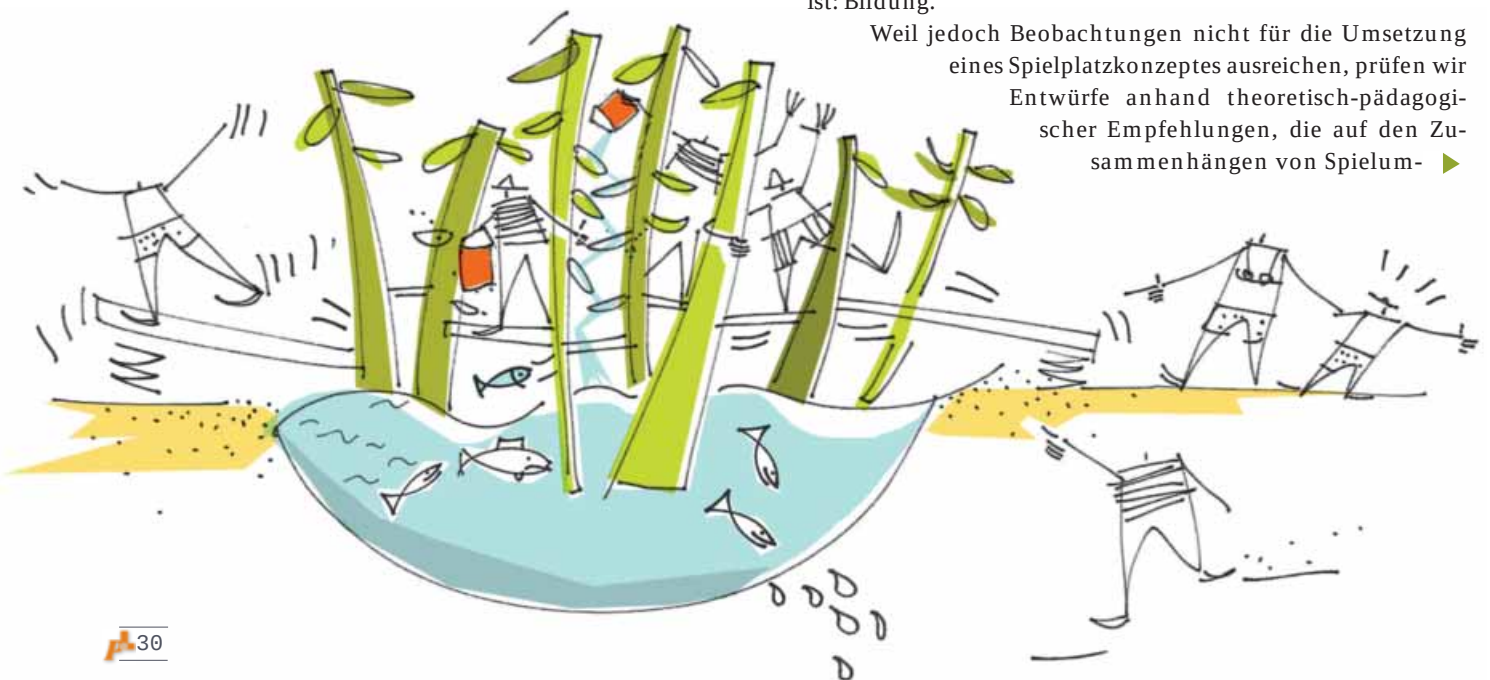
Bildungsorte

Beim Spielen wird das Leben erprobt. Die Spielumwelt ist ein Ort, wo elementare Bildung stattfindet, Kinder Anregungen erhalten und Erfahrungen sammeln.

Am meisten lernen wir über gute Spielplätze, wenn wir uns die Zeit nehmen, beim Spielen einfach zuzuschauen. Es sind nicht die Größe des Ortes, nicht die Anzahl von Gerätschaften und auch nicht das bloße Vorhandensein von Wasser, die den Ausschlag geben, ob und wie gespielt wird.

Entscheidend scheinen andere Aspekte zu sein. Kinder interessieren sich instinktiv für Möglichkeitsräume, die sie erforschen, testen und in Besitz nehmen können. Bezogen auf Wasserspielplätze heißt das, selbst zu erkunden, wie tief eine Pfütze ist, ab wann ein Damm bricht, welche Materialien zusammen den interessantesten Matsch ergeben und wo es womöglich gefährlich wird. Unbemerkt wird dabei etwas gelernt, auch das ist: Bildung.

Weil jedoch Beobachtungen nicht für die Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes ausreichen, prüfen wir Entwürfe anhand theoretisch-pädagogischer Empfehlungen, die auf den Zusammenhängen von Spielum- ►





► aesthetic education (conscious sensory perception, artistic design) is generally accepted.

Hence, from an educational point of view, the special attraction of water games is clearly explicable. Water is a somatically attracting element in which potential risks can be assessed and movement is stimulated. Water promotes social interaction. Water is sensorial, encourages to be creative and teaches about gravity and centrifugal forces.

However, a good playground, whether with or without water, should provide education in all of the aforementioned areas.

To do so, it is not necessary to produce a wide range of specific play offerings. However, we find that those devices which only allow their users to just bop up and down, to slide etc. fail to achieve the principal aim. When planning a playground, it should be considered as a space for interaction. The children will create their play ideas by themselves which is easily done by playing together. In other words, one should resist regarding play equipment just in a monofunctional way by thoughtlessly choosing from the offerings of playground manufacturers.

It is much more difficult and at the same time a challenging planning task to offer as many usage options as possible which allow different interpretations and leave room for coincidences. However, the "wumbaba" effect is also available on playgrounds. It would prove the good quality of a playground design if the climbing UFO of our childhood after many years would, for instance, be identified as a stylised dragon whereas the kindergarten mate finds it looks like a troll cave full of nooks and crannies.

"The empire of the horticulturist"

One of the most recent playground projects we have planned and implemented was the play and theme park "Gärtnerreich" in the Egapark in Erfurt/Germany. Within the context of the IGA (First Interna- ►

Krabbeln • spielen • lernen!

www.riedelundschler.de



Jetzt aktuellen
Kleinkind-Spielanlagen
Prospekt anfordern!



Staunend die Welt erobern – die sichere, gute Spielwelt für unsere Kleinsten

- 6 kombinierbare Systemanlagen
- fachlich, kompetente Berater
- fördert Motorik und soziales Verhalten
- hochwertige, geprüfte Qualität
- jahrelange Erfahrung in Spielanlagenbau



PIEPER
Spielgeräte und Freizeitanlagen

Spielanlagen • Wasserspielanlagen • Statische Spielgeräte • Turn-Spielgeräte • Dynamische Spielgeräte

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg

Telefon +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de

www.PieperHolz.de



► welt und Bildung fußen. Kindliche Bildung lässt sich in der Theorie in Bereiche gliedern. Allgemein anerkannt ist die Unterscheidung zwischen somatischer (Bewegung, Risikoabschätzung), sozialer (Kommunikation, Empathie, Verantwortung), naturwissenschaftlicher (Naturerscheinungen, Technik verstehen) und ästhetischer Bildung (bewusste Sinneswahrnehmung, bildnerische Gestaltung).

Aus der pädagogischen Perspektive heraus erklärt sich der besondere Reiz des Wasserspiels noch einmal deutlicher. Wasser ist ein Element, das somatisch anspricht, indem Gefahr und Risiko abzuschätzen sind und Bewegung stimuliert wird. Wasser fördert soziale Interaktionen. Wasser ist sinnlich, animiert zum Gestalten und lehrt Schwer- und Fliehkraft verstehen. Ein guter Spielplatz, ob mit oder ohne Wasser, sollte Bildung in all den genannten Bereichen ermöglichen.

Dafür muss kein riesiges Arsenal an jeweils spezifischen Spielangeboten geschaffen werden. Geräte, die nur Wippen, nur

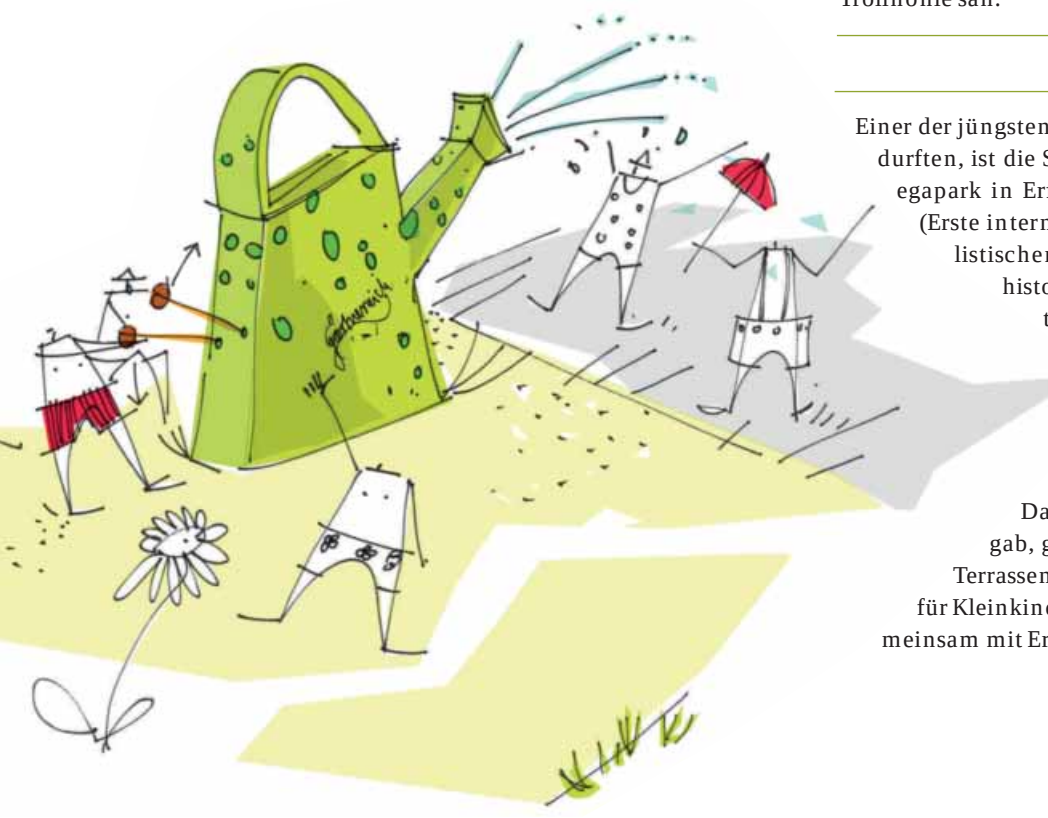
Rutschen, etc. ermöglichen, und das gar nur für ein einzelnes Kind, halten wir für ein Missverständnis. Spielplätze sollten stattdessen immer auch als Interaktionsräume gedacht werden. Hier schaffen sich Kinder ihre Spielideen selbst und dies am einfachsten beim gemeinsamen Spielen. Anders gesagt, sollte man widerstehen, Spielobjekte und Bereiche zu monofunktional zu denken und sich gedankenlos im Angebot der Gerätehersteller zu bedienen.

Es ist ungleich schwerer und zugleich eine wunderbare Planungsaufgabe, möglichst viele Benutzungsoptionen anzubieten, Interpretationen zuzulassen und auch dem Zufall etwas Raum zu geben. Denn den „Wumbaba“-Effekt gibt es auch beim Spielplatz. Es spräche für die Qualität einer Spielplatzgestaltung, sollte das Kletterufo aus der Kindheit viele Jahre später einmal als stilisierter Drachen identifiziert werden, während der Kindergartenfreund darin eine verwinkelte Trollhöhle sah.

„Gärtnerreich“

Einer der jüngsten Spielplätze, die wir planen und umsetzen durften, ist die Spiel- und Erlebniswelt „Gärtnerreich“ im eGAPark in Erfurt. Dort entstand im Rahmen der IGA (Erste internationale Gartenbauausstellung der sozialistischen Länder) im unmittelbaren Umfeld der historischen Cyriaksburg (heute deutsches Gartenbaumuseum) bereits ein weitläufiges und seinerzeit modernes Spielgelände. In Vorbereitung auf die BUGA, die 2021 in Erfurt stattfinden wird, wurde eine Neukonzeption der gesamten Anlage notwendig.

Da es bereits den Spielplatz an gleicher Stelle gab, griffen wir bauliche Strukturen wie Wege, Terrassen oder die Plansche – ein Schwimmbecken für Kleinkinder – auf. Ringsherum entwickelten wir gemeinsam mit Erfurter Kindern aus Begriffen und Sym- ►



► tional Horticultural Exhibition of the Socialist Countries) which takes place near the historical Cyriaksburg Castle (today known as the German Horticultural Museum) an extensive and, at the time, modern play area had been created. In preparation for the BUGA 2021, which will take place in Erfurt, the development of a new concept of the entire location had become necessary.

As the playground already existed, we started by creating building structures, such as path ways or the Paddle Pond, a swimming pool for toddlers. Jointly with the children of Erfurt, we developed a play area with a lot of water by using terms and symbols around the typical regional gardening sector. Meanwhile the play and theme park is open all year and accessible to the public against an admission fee.

Although the thematic focus of the park is on horticultural topics, the diverse and flexible usage options of each detail were of primary importance. Immediately at the entrance, water is generously distributed, because the "seeds" need plenty of water. But beware of the big green spout (with lever pump and flexible spray nozzles) which is not just pointing at the play area. And once somebody is hit, he or she may as well join the games.

The correct operational management at different water levels is supported by the Gieska Tubs, which are located under the shady tree crowns and visible from far away due to their paint in signal red. Two hand-operated pumps require a considerable amount of force and coordination because a steady stream of water has to be transported to the Gieska Tubs and then be led into a 15-metre-long system of timber channels (robinia and oak tree). They are of different heights for the different children's size and are accessible for many hands from all sides. At the same time, roll-under areas are well suited for wheelchairs.

Due to the fact that just watching how the water streams through the channel would be boring, we have integrated many planks which allow a flexible regulation of both the outflow and refilling of the tank. If someone pulls one of the plugs (oak, fixed to a wire cable) he or she can hear the bubbling noise of swirling water. Suction and pressure are generated as well as the flow rate and force of gravity is applied in weirs, locks and half-shaft water wheels in a playful way. Nobody would be able to manage the system all alone. As many of the functions are best operated by groups, it soon results in joint playing. Tools, such as shovels and rakes are prepared and hang on cable wires. A huge (drained) sand area absorbs the pools and puddles.

Sling garden hoses are available at the spout to allow the children watering, spraying and tying them up. The water is potable as the children probably will have to quench their thirst whereas in the Gieska Tub area bath water quality will do. The design of the spray guard where the water flows into the channel does not allow holding a cup or one's mouth underneath. Besides, wherever the water touches any ground or materials, it becomes undrinkable. For both children and their parents it will be easily understandable that this water is not drinkable. But wherever water taps or hoses indicate that potable water is available, it is important to guarantee that drinking water comes out.

Definitely, there is no drinking water available in the watercress basin, not far from the Gieska Tubs. Time ago the watercress cultiva- ►

HUCK Seiltechnik



Die letzten Sonnenstrahlen genießen?

Mit der »Kletter-Palme« von HUCK
Seiltechnik gar kein Problem

In der Entwicklung unserer Spielgeräte und Spielanlagen sind Innovation und Kreativität wichtige Bestandteile, denn nur so können wir immer wieder mit Neuheiten überraschen, die sich gut und gerne zu echten Klassikern entwickeln. In diesem Jahr ist ein besonders sommerliches Spielgerät unter unseren Neuheiten: die »Kletter-Palme«. Neben Vogelnestern, Leitern und weiteren Seilelementen sorgt eine Hängematte, die zwischen den zwei imposanten und farbenfrohen Palmen hängt, für echtes Strand- und Relax-Feeling.

Das macht definitiv Lust auf Meer – und mehr. Sodass die letzten Sonnenstrahlen auf diesem Spielgerät ganz entspannt oder kletternd genossen werden können.

Viel Spaß beim Entdecken und Erleben unserer Kletter-Palme.

Ihr HUCK-Team

✉ seiltechnik@huck.net

☎ +49 6443 8311-0

WWW.HUCK-SEILTECHNIK.DE



► bolen rund um den ortstypischen Gartenbau eine Spiel- und Erlebniswelt ganzjährig täglich gegen Eintritt zugänglich.

Auch wenn die gärtnerischen Themen auf zeichenhafte Weise das Gesicht der Spiel- und Erlebniswelt prägen, standen Vielfalt und Flexibilität in der Benutzung bei jedem einzelnen Detail im Vordergrund. Gleich am Eingang wird ordentlich gewässert, denn die „Ansaaten“ brauchen es ordentlich feucht. Doch Vorsicht, die große grüne Tüllenspritze (mit Hebelpumpen und flexiblen Spritzdüsen) zielt nicht etwa nur auf den Spielbereich. Und wer von den Getroffenen nun unfreiwillig begossen wurde, kann auch gleich richtig mitspielen.

Für deutlich kontrollierteres Hantieren bei unterschiedlichen Pegelständen geht es zu den Gieskawanen, die schon von weitem unter schattigen Kronen rot herüberleuchten. Zwei Handschwengelpumpen verlangen einiges an Kraft und Koordination, damit ein möglichst steter Strom in die Gieskawanen transportiert und anschließend in ein 15 Meter langes Sys-



tem aus hölzernen Rinnen (Robinie und Eiche) geleitet werden kann. Diese haben unterschiedliche Höhen für unterschiedliche Kindergrößen und sind von allen Seiten für viele Hände zugänglich. Unterfahrbare Bereiche eignen sich für Rollstühle.

Weil nur rinnen im Gerinne langweilig ist, haben wir viele Staubretter eingebaut, mit denen der Abfluss flexibel reguliert und Becken gefüllt werden können. Wer einen der Stöpsel (Eiche, an Drahtseil befestigt) zieht, freut sich über gurgelnde Strudel. Spielerisch erschließen sich Sog und Druck, Durchflussverhalten und Schwerkraft angewendet in Staustufen, Schleusen und (mittelschlächtigem) Wasserrad. Niemand kann hier die ganze Anlage beherrschen, vieles lässt sich am besten zu mehreren bedienen und so wird schnell gemeinsam gespielt. Werkzeuge wie Schaufeln und Harken liegen bereit (an Drahtseilen). Ein großer Sandbereich (drainiert) schluckt Tümpel und Pfützen.

Zum Gießen, Spritzen und Verknoten stehen am Bauch der Tüllenspritze die langen Gartenschlingschläuche zur Verfügung. Dort liegt Trinkwasser an, zu groß ist die Wahrchein-

► tion of Erfurt was very famous. Today the wet children playing in the water basin resemble in a humorous way the "watercress stems" (robinia): as once the cress pickers did, the flowerbed can be accessed via a labyrinth of wooden walkways. But be aware of the wobbling walkways. If you don't want to step into the (shallow) water you will need all your know-how and skills. Fortunately, the risk becomes obvious as soon as you step on the first bar which will allow a safe way back, if you decide to have second thoughts. Here, too, the flexibility and a tiny spark of risk constitute a special attraction to explore and test this area. Even the watercress leaves (made of rubber) have their charm which can only be noticed by those who have the courage.

The technical and legal conditions of water playgrounds

Playgrounds are areas of experience which permit us to act within an optimised environment according to our own rhythm and without any

aims, instructions nor rulebooks. To obtain experiences, it is important to have a healthy self-perception as well as the ability to assess situations and possible risks although this may also lead to possible misjudgements and thus failures or even injuries or damages. To minimise injuries and accidents, which could always happen wherever children are playing, there are some legal and technical aspects which must be taken into account with regard to the construction and operation of water theme parks.

Regarding device and material safety the manufacturers of play equipment are bound by the provisions of the production safety code. However, the operator of a public playground is responsible for its safety. It is him who has to guarantee the construction design is implemented according to the prevailing technical rules and standards. Regarding the construction of a playground, the accident prevention regulations (*German abbreviation UVV, which substitutes the former term GUV

lichkeit, dass auch mal der Durst gestillt wird. Bei Gieskawanen hingegen genügt Badewasserqualität. Dort sind die Stellen, wo das Wasser in die Rinnen einläuft, durch einen Spritzschutz so gestaltet, dass man Becher oder Mund nicht darunter halten kann. Wo Wasser Boden oder Material berührt, wird es verunreinigt. Es ist für die Kinder und Eltern leichter nachvollziehbar, dass es sich hier nicht um Trinkwasser handelt. Dort, wo Schläuche oder Hähne Trinkwasser suggerieren, muss auch solches herauskommen.

Definitiv kein Trinkwasser befindet sich im Kressebecken, unweit der Gieskawanen. Die Erfurter Brunnenkressezucht war einst berühmt. Heute kommen die Kinder den „Kressestengeln“ (Robinie) in ihrem Wasserbecken auf nassheitere Weise ganz nahe: wie einst die Kressepflückerinnen gelangt man auf einem Labyrinth aus Holzstegen mitten ins Beet. Doch Vorsicht, die Stege schwanken und wanken, wer nicht ins (flache) Wasser tappen möchte, braucht Geschick. Zum Glück bemerkt man dies schon beim ersten Schritt auf den Wackelbalken und so findet der, der sich die Sache anders überlegt, den sicheren Rückweg. Auch hier ergeben Flexibilität und eine Fünkchen „Gefahr“, die für die Kinder aber erkennbar ist, den Reiz am Erkunden und Ausprobieren. Das auch die Kresseblättchen (Gummi) ihren Witz haben, bemerkt, wer sich traut, dann ganz nebenbei.

Von technischen Vorgaben und rechtlichen Rahmen bei Wasserspielplätzen

Spielplätze sind Erfahrungsräume. Sie ermöglichen es in unserer vielfältig optimierten Umwelt, ohne Ziel, Anleitung und Regelwerk im eigenen Takt zu handeln. Erfahrungen sammeln bedeutet auch, Risiken abzuschätzen, sich selbst und Situationen zu beurteilen, auch manchmal anfangs falsch einzuschätzen und dadurch Misserfolge oder gar Verletzungen zu riskieren. Um Verletzungen und Unfälle beim Spielen möglichst gering zu halten, gibt es sowohl rechtliche als auch technische Aspekte, die beim Bau und Betrieb von Wasserspielanlagen zu beachten sind.

Die Hersteller von Spielgeräten und Materialien sind im Hinblick auf die Geräte- und Materialsicherheit an die Be-

stimmungen des Produktsicherheitsgesetzes gebunden. Die Verantwortung für die Sicherheit eines öffentlichen Spielplatzes liegt jedoch zunächst bei dessen Betreiber. Dieser hat die bauliche Ausführung nach den geltenden technischen Regelwerken und Normen zu gewährleisten. Beim Bau von Spielplätzen sind die Unfallverhütungsvorschriften (UVV – diese Bezeichnung ersetzt seit 2014 die „GUV“) der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung sowie die geltenden DIN- und EU-Normen verbindlich.

Speziell für Wasserspielplätze ist, unter dem Aspekt der Wasserqualität, die DIN 18034 maßgeblich, wobei in den Formulierungen ein gewisser Auslegungsspielraum bewahrt wird. „Die Wasserqualität [bei Wasserspielplätzen] sollte mind. der Qualität von Badewasser entsprechen; bei Brunnen und Wasserzapfstellen wird Trinkwasserqualität empfohlen. Im Übrigen sind für die Wasserqualitäten die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen zu beachten. Bei Wasserbecken sollte der Wasseraustausch situationsabhängig in kurzen Abständen erfolgen“.

Hilfreich zur Bewertung der jeweiligen Situation ist das Hinzuziehen eines Gutachtes für Spielplatzsicherheit und die Einbindung des örtlichen Gesundheitsamtes. ■

Fotos: Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Projektdaten:

Fläche: 5,4 ha
Wettbewerb 2014, 1. Preis,
Fertigstellung 1. BA: 2016
Bauherr: Erfurter Garten- und
Ausstellungen GmbH (ega)
Planung: Rehwaldt Landschaftsarchitekten,
Projektleitung Sebastian Fauck
Bautzner Str. 133, 01099 Dresden
Tel.: 0351 8119690
Weitere Informationen: www.rehwaldt.de

since 2014) of the official accident insurance institutions as well as the prevailing DIN and EU Directives are binding.

Particularly for water playgrounds, DIN 18034 is decisive for the water quality. Nevertheless, a certain scope of interpretation of the formulation of the standard is allowed. "The quality (at water theme parks) should at least correspond to bath water quality. In the case of fountains and water wiring points, drinking water quality is recommended. In addition, the legal and regulatory requirements regarding water quality must be observed. Furthermore, regarding water basins the water exchange should be realised in short intervals and according to the relevant situation."

In order to assess the relevant situation appropriately, it could be helpful to consult a specialist in playground safety and the local health unit. ■

Project data:

Area: 5.4 hectares
Competition 2014: first prize; completion 1 BA 2016
Builder: German company Erfurter
Garten- und Ausstellungen GmbH (ega)
Design: Rehwaldt Landschaftsarchitekten,
Project Management: Sebastian Fauck
www.rehwaldt.de
Bautzner Str. 133, 01099 Dresden,
Germany - Phone: +49 351 8119690
Further information: www.rehwaldt.de

Photos by the company Rehwaldt Landschaftsarchitekten



Der Wasserspielplatz im Müntepark – Ein Treffpunkt für alle Generationen

Von Gasse | Schumacher | Schramm
(Landschaftsarchitekten
Partnerschaft Bremen mbB)

Planungsprozess – Anlass und Hintergrund

Bereits 2013 wurde für die städtebauliche Entwicklung des Kernquartiers um den Müntepark in der Stadt Diepholz ein Rahmenplan erstellt. Ein wesentliches Ziel der aufgestellten Maßnahmen sollte die Entwicklung und Öffnung des Stadtparks zum Quartier sowie eine verbesserte Zugänglichkeit sicherstellen.

Neben der Aufwertung der Parkeingänge durch eine Neugestaltung der Zuwegungen sah das Gesamtkonzept eine klare Struktur der Wegehierarchie durch die Definition von zwei gepflasterten Hauptachsen und die Anbindung weiterer Nebenwege vor. Weitere Themen der Rahmenplanung waren die Vernetzung von Grünflächen, sowie vegetationstechnische Eingriffe und Auslichtungen, die eine Erhöhung der nutzbaren Parkfläche von ca. 3,26 ha auf ca. 4,24 ha ermöglichen. Durch diese Maßnahmen sollten bisher unzugängliche und nicht erlebbare Parkbereiche für die Besucher geöffnet und neue Blickbeziehungen hergestellt werden.

Auch die Schaffung von neuem Wohnraum zur städtebaulichen Entwicklung des Quartiers wurde in der Rahmenplanung berücksichtigt. Vor dem Hintergrund der Gesamtkonzeption mit den Maßnahmen zur Steigerung der nutzbaren Parkfläche, sah die Planung eine neue Wohnbebauung am Willenberg im nord-westlichen Teil des Münteparks vor, die sich als Arrondierung in die bestehende Bebauung angliedert.

Ein Parkzentrum mit neuen Nutzungsangeboten: Der Mehrgenerationenplatz

Darüber hinaus wurde in der Rahmenplanung als eine wesentliche Maßnahme die Schaffung eines sogenannten „Plat-

zes der Generationen“ vorgestellt. Die Idee für diesen Platz und der oben genannten Maßnahmen resultierte aus den vielfältigen Beteiligungsforen und Bürgerbefragungen, die im Vorfeld der Rahmenplanung durch die Stadtverwaltung Diepholz und diverse studentische Ausarbeitungen organisiert wurden.

Zentraler Bestandteil des „Platzes der Generationen“ ist die Aufwertung und Belebung des Münteparks durch die Schaffung einer großen Spiel- und Bewegungslandschaft, sowie neuen Aufenthaltsbereichen im Herzen der Grünfläche. Das neue Parkzentrum gliedert sich in vier Teilbereiche mit folgenden übergeordneten Themen: ein Bewegungsparcours mit Spielelementen zum Klettern, der „Gipfel“ als Rodelhügel, offene Wiesenflächen für freies Spiel und das Thema Wasserspiel. Insgesamt greifen die Teilbereiche ineinander über und bilden so den „Platz der Generationen“.

Als Standort wurde bewusst die Nähe zur Minigolfanlage gewählt, da hier bereits Infrastruktur in Form von Kiosk und WC vorhanden war. Durch die leichte Modifizierung der Wegeführung entstand zwischen Tennisplatz und Minigolfanlage eine große, sonnenbeschienene Freizeitfläche, die einerseits neue Spielinhalte aufnehmen kann und gleichzeitig noch offene Wiesenabschnitte für freies Spiel ermöglicht. Durch die Platzierung am Rodelhügel wird die bereits vorhandene zentrale Achse der bestehenden Infrastruktur im Park aus Minigolf, Tennisplätzen und Freizeitbad um den Mehrgenerationenplatz ergänzt und vervollständigt.

Unter Berücksichtigung der neuen Wohnbebauung am Willenberg gliedert sich der Wasserspielplatz als ein Teil des Mehrgenerationenplatzes am zentralen Wegekreuz des Münteparks an. Das neue Wasser- und Sandspielareal liegt direkt vor den neuen Sitz- und Aufenthaltsbereichen südlich des Minigolf-



The water playground in Müntepark – A meeting place for all generations

By Gasse | Schumacher | Schramm
(Landschaftsarchitekten
Partnerschaft Bremen mbB)

platzes. Um ausreichend Freiraum zwischen Wohnbebauung und Spielbereich zu bewahren, ist der Übergang als großzügige offene Wiese gestaltet, die im Wegebereich durch zusätzliche Geländemodellierung und Anpflanzungen gegliedert ist. Durch die zentrale Bündelung von spiel-, sport- und bewegungsorientierten Freizeitverhalten bleiben die übrigen Bereiche des Münteparks der klassischen Naherholung vorbehalten.

Der Wasserspielplatz – von der Leitidee bis zur Umsetzung

Der 2015 fertiggestellte Wasserspielplatz besteht aus zwei zentralen Elementen. Dem aus Natursteinpflaster hergestellten Wasserlauf selbst und den links und rechts angrenzenden Sandspielflächen. Diese Elemente wurden aus dem bestehenden Rodelhügel und der sich daraus ergebenden Topografie in Form einer Linse entwickelt.

Ein sich an den neuen Wegeverlauf angliedernder Bankplatz mit einer Sitzbank und zwei Picknick-Kombinationen, der von zwei seitlich angelagerten Sträucherbeeten gerahmt wird, verbindet den Wasserspielplatz über eine befestigte Wegefläche mit dem Parkweg und bietet Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten für die Eltern mit ihren Kindern.

Ein wesentlicher Bestandteil des Wasserspielplatzes bildet der insgesamt 35 m lange Wasserlauf, der ein natürliches Höhenspiel des Wassers ermöglicht und durch verschiedene Wasserspielelemente aus Edelstahl ergänzt wird. Durch die Einbettung in die bestehende Topographie fließt das Wasser in Form von Kanälen und Rinnen in einem abwechslungsreichen, geschwungenen Bett aus unterschiedlich großem Natursteinpflaster, vorbei an Findlingen den Hügel hinab. Neben den Findlingen, detaillieren kleinere Bereiche aus einbetonierten Kieselsteinen und runden, bunten glasierten Pflastersteinen die Wasserrinnen aus Natursteinpflaster. In ►

Planning process – reason and background

A framework plan was created as early as 2013 for the town planning of the central district around Müntepark in the town of Diepholz. One important objective of the proposed measures was the development and opening of the park into the district and improved access.

Besides improvement of the park entrances through re-design of the access routes the overall concept also includes a clear structure of path hierarchy through the definition of two main axes and the connection of further, secondary paths. Further topics in the framework planning are the interconnection of green areas and measures with vegetation cover and clearing to increase the usable park area from approx. 3.26 ha to approx. 4.24 ha. These measures will open up park areas to visitors that were previously impossible to access and enjoy and will create new sightlines.

The creation of new living space for the development of the district was also included in the framework planning. Given the overall concept with measures to increase the usable park area the plan includes new residential construction at Willenberg Hill in the north-western section of Müntepark, which consolidates the existing buildings.

A park centre with new opportunities for use: Generation Square

The framework plan also included the presentation of an important measure in the form of the creation of a so-called 'Generation Square'. The idea for this space and for the above measure was the result of the many participation forums and public surveys that were carried out prior to the framework plan by the town administration of Diepholz and various studies by students.

A central component in 'Generation Square' is the enhancement and revitalisation of Müntepark by creating a large area for games and movement and new common areas at the heart of this green space. The new park centre is divided into four partial areas with the following overarching themes: a movement parcours with play elements for climbing, the 'peak' as a sleigh hill, open meadows for free play and the water play topic. The partial areas flow into one another and so form 'Generation Square'.

Proximity to the mini-golf course was chosen deliberately because the infrastructure is already present here in the form of a kiosk and restrooms. Slight modification of the paths allows the creation of a large, sunny leisure areas between the tennis court and the mini-golf course that can accommodate new play elements and open meadow areas for free play. Its location on the sleigh hill supplements completes the existing central axis of the existing infrastructure in the park, comprising mini-golf, tennis courts and swimming pool with the addition of Generation Square.

Taking into account the new residential construction on Willenberg Hill, the water playground integrates itself into the central crossroads of Müntepark as part of Generation Square. The new water and ►

► Anlehnung an einen natürlichen Bachlauf kann das Wasser so über die rundgeformten Kiesel zum tiefsten Punkt plätschern. Zwei Wasserzapfstellen, die über vorhandene Trinkwasserleitungen im Park angeschlossen sind, ermöglichen es den „Bachlauf“ mit Wasser zu füllen.



Am höchsten Punkt des Spielbereiches, angelehnt an das Diepholzer Schloss als erhabener Startpunkt, liegt die erste Zapfstelle in Form einer Edelstahl-Spielpumpe mit einem vorgelagerten Holzpodest. Weiter hangabwärts ist eine weitere Wasserzapfstelle in die Anlage integriert. Ein Schöpfрад ermöglicht es, Wasser aus einer Ebene in eine andere zu transportieren. Weiterhin können die Wasserrinnale mit Hilfe von zwei integrierten Stauwerken umgeleitet und angestaut werden. Dadurch lässt sich die Fließgeschwindigkeit beeinflussen oder der Wasserstand verändern, bis eine Rinne überläuft und das Wasser an einer anderen Stelle hinabläuft. Bevor das Wasser langsam abfließt, sammelt es sich am Ende der Rinne in einem kleinen Bassin im Übergang zu dem Sandspielbereich. Ein Holzdeck verbindet darüber hinaus den Wasserlauf mit dem Sandspielbereich und dient als Sand- und Matschbereich sowie als zusätzliches Sitzelement.

Der Wasserspielbereich wird auf der gesamten Fläche durch Sandsteinfelsen terrassiert. Diese unterbrechen an drei Stellen die Wasserrinnen und leiten das Wasser in unterschiedliche Richtungen. Außerdem werden mit Hilfe der Felsen die Höhenunterschiede im Gelände abgefangen und dienen als Gliederung des Wasser- und Sandspielbereiches, die darüber hinaus als Sitzelement genutzt werden kann. Der durch die Sandsteinfelsen hervorgerufene, naturnahe Charakter wird zu-

sätzlich durch eine robuste und flächige Bepflanzung in Form einer Linse, aus *Salix purpurea* ‚Nana‘ untermalt. Diese unterbricht im unteren Bereich des Wasserspielplatzes die gepflasterte Fläche.

Die angrenzenden, großzügigen Sandspielflächen bilden einen Rahmen um den Wasserspielbereich. Im Übergang zu dem Wasserlauf und dem Holzdeck wurden vorhandene Spielgeräte, wie ein Sandbagger, ein Sandwerk und ein Wipptier wiedereingebaut und um eine Hangrutsche mit Podest erweitert. Zur Ausformulierung des Geländes um die Spielfläche wurde auch die Topographie angepasst. In den Randbereichen bilden sanfte Ausläufer des Rodelhügels eine bewegte Rasenfläche in Form von kleineren Hügeln. Auf der gegenüberliegenden Seite der Sandspielgeräte und der Hangrutsche wurden die größeren Schaukel- und Wippelemente wiedereingebaut und vervollständigen die Spielanlage.

Insgesamt bietet der Wasser- und Sandspielplatz durch die unterschiedlichen Spielelemente und der Geländetopographie eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten und lässt individuelle Erfahrungen mit dem Thema Wasser und Sand zu. Unterschiedlich schnell fließendes Wasser, beeinflusst durch ein geschwungenes Bett aus Natursteinpflaster und Stauwerken, ermöglicht es die natürlichen Eigenschaften von Wasser auf eine spielerische Weise kennenzulernen.

Ausblick und Fazit

Vor dem Hintergrund der Gesamtkonzeption zur Entwicklung des Münteparks hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren den Wasserspielplatz bereits um weitere Teilbereiche des Mehrgenerationenplatzes ergänzt. Ein Bewegungs- und

► *sand play area is located directly in front of the new seating and common areas to the south of the mini-golf course. In order to maintain sufficient free space between the residential construction and the play area, the transition has been designed as a wide-open meadow that is divided in the path area with additional landscaping and plants. The central bundling of games, sport and movement-oriented leisure activities leaves the other areas of Müntepark for classical local recreation activities.*

The water playground – from the initial idea to realisation

The water playground, completed in 2015, comprises two central elements. The watercourse itself, made of natural stone paving, and the sand play areas to the left and right of this. These elements were developed based on the existing sleigh hill and the resulting topography in the shape of a lens.

A bench area that follows the new route of the path, with one bench and two picnic table sets, framed by two shrub beds to each side, connects the water playground to the park path via a paved area and offers seating and a rest area for the parents with their children.

The 35 m-watercourse forms an important component in the water playground, allowing a natural change in water height and is supplemented by various water play elements in stainless steel. Being embedded in the existing topography means that the water flows in the form of channels and rivulets in a varied, curved bed of natural stone paving in different

sizes, down the hill past boulders. Besides the boulders, there are small areas of pebbles set in concrete and colourful, round, glazed natural stone paving that add detail to the water channels in natural stone paving. Thus, the water babbles across the rounded pebbles to the lowest point like a natural stream. Two tap points that are connected to the existing drinking water pipes in the park allow the filling of the ‘stream’ with water.

*The first tap point in the form of a stainless steel toy pump with a wooden platform is inspired by Diepholz Castle as a noble starting point. Another tap point is integrated into the system further down the slope. A bucket wheel makes it possible to transport water from one level to another. The rivulets of water can also be diverted and dammed with the help of two integrated dams. This allows visitors to influence the flow speed or the water levels until a rivulet overflows and the water flows down at a different point. Before the water slowly flows off it collects at the end of the channel in a small basin at the connection to the sand play area. A wooden deck also connects the watercourse to the sand play area, serving as a sand and mud area and an additional seating element. The water play area is terraced with sandstone rocks over the entire area. These interrupt the rivulets at three points and take the water in different directions. Otherwise the rocks absorb the height differences in the site and serve to divide the water and sand play areas while also serving as a seat element. The natural character that is provided by the sandstone rocks is further accentuated by robust ground cover planting in the form of a lens in *salix purpurea* ‘Nana’. This interrupts the paved area*

Kletterparcours gliedert sich an den Wasserspielplatz an. Weiterhin wurden die Flächen um den Rodelhügel ausgelichtet, um neue Blickbeziehungen in und aus dem Park zu ermöglichen und den Rodelhügel stärker herauszustellen. Durch die Verlegung und Neugestaltung des Parkeinganges am Willenberg und den Auslichtungsmaßnahmen wurde ein weiterer Baustein der Gesamtkonzeption umgesetzt. Die Neugestaltung des Eingangsbereiches und die Anpassung des Wegeverlaufes hinter dem Wasserspielplatz ermöglichen eine stärkere Öffnung des Münteparks in das Quartier. Ergänzend zum zentralen Mehrgenerationenplatz gliedern sich an dem neuen Wegeverlauf vier Fitnessgeräte für Jung und Alt an. Die neue Sichtachse in den Park vom Willenberg aus ermöglicht einen Blick auf den neuen Rutschen-Spielturm, der sich zwischen dem Rodelhügel und der offene Wiesenfläche in den Mehrgenerationenplatz einfügt.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sich der Müntepark in Diepholz durch die sukzessive Umsetzung der Maßnahmen zu einem beliebten Treffpunkt mit neuen Aufenthaltsqualitäten entwickelt hat. Vor allem in den warmen Sommermonaten stellt der Wasserspielplatz eine erfreuliche Abkühlung für die Kinder dar. ■

Fotos: Jan Meier, A. Hehmann und
Gasse | Schumacher | Schramm



Weitere Informationen:

Gasse | Schumacher | Schramm
Landschaftsarchitekten Partnerschaft Bremen mbB
Theodor-Heuss-Allee 21 | D-28215 Bremen
Tel.: 0049 (0) 421 3 46 64 59
www.gasse-schumacher-schramm.de

Stadt Diepholz
Abteilung Tiefbau und Grünflächen
Ansprechpartner: Andreas Hehmann
Tel.: 05441 909316
www.stadt-diepholz.de

in the lower section of the water playground. The large, neighbouring sand play areas frame the water play area. Existing play apparatus such as a sand digger, a sand pit and a rocking animal was reinstalled at the transition to the watercourse and the wooden deck and a slope slide with platform was added. The topography was also adapted in order to shape the site around the play area. Gentle foothills at the edge of the sleigh hill form a rolling glass area in the form of small hills. The larger slide and seesaw elements were reinstalled on the side facing the sand play apparatus and the slope slide to complete the play area.

Overall, the water and sand playground offers many opportunities for play through the different play elements and the topography of the land, allowing visitors to experience the topic of sand and water in their own way. Water flowing at different speeds, influenced by the curved bed of natural stone paving and dams, allows them to get to know the natural characteristics of water in a playful way.

Outlook and conclusion

The municipality has already added further sections of Generation Square to the water playground in past years, based on the overall design to develop Müntepark. A movement and climbing parcours connects to the water playground and the areas around the sleigh hill have been cleared in order to allow new sightlines in and from the park and to further accentuate the sleigh hill.

The movement and redesign of the park entrance at Willenberg Hill and the clearing measures realised a further component in the overall design. The redesign of the entrance area and the adaptation of the path behind the water playground allowed increased opening of Müntepark into the district. In addition to the central Generation Square there are four pieces of fitness equipment for young and old linked to the new paths. The new sightline into the park from Willenberg Hill allows a view of the new slide play tower, which is located between the sleigh hill, and the open meadow area on Generation Square.

In conclusion, we can say that Müntepark in Diepholz has become a popular meeting place with new recreational qualities through the successive realisation of the measures. The water playground is a pleasing place for children to cool down, particularly in the summer months. ■

Photos: Jan Meier, A. Hehmann und Gasse | Schumacher | Schramm

Further information:

Gasse | Schumacher | Schramm
Landschaftsarchitekten Partnerschaft Bremen mbB
Theodor-Heuss-Allee 21 | D-28215 Bremen
Tel.: 0049 (0) 421 - 3 46 64 59
www.gasse-schumacher-schramm.de

Stadt Diepholz | Abteilung Tiefbau und Grünflächen
Contact person: Andreas Hehmann
Tel: 05441 909316 | www.stadt-diepholz.de



Wasserwelt mit Wasserspielplatz

Von Andreas Hofmann
(Landschaftsarchitekt bdla)

Der neue Wasserspielplatz in der Norikusbucht am Südufer des Unteren Wöhrder Sees in Nürnberg ist neben der neuen Badebucht und dem Bewegungsparcours die wichtigste "Attraktion" des Parkteils, der im Rahmen der Sanierung und Neugestaltung der öffentlichen Parkanlage aus den 1970er-Jahren entstanden ist.

Anlass der Neugestaltung waren die notwendig gewordenen, umfangreichen wasserbaulichen Maßnahmen als Teil des Projektes "Wasserwelt Wöhrder See", die durch das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg durchgeführt wurden. Ein neuer Leitdamm trennt fortan die Norikus-Bucht vom Wöhrder See und soll zu einer Optimierung des Strömungsverhaltens und somit zu einer Verringerung der Verschlamung führen. Die Wasserqualität

des vor rund 50 Jahren durch die Aufstauung der Pegnitz entstandenen Sees wird somit entscheidend verbessert. In der Norikusbucht wurden dabei neben der Damm-

fläche auch noch ca. 10.000 m² ungestaltetes Neuland gewonnen, weitere Teile des Parks wurden durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt.

Daher wurde eine landschaftsarchitektonische Überplanung des gesamten Uferabschnitts unumgänglich, in dem sich auch ein seit vielen Jahren stillgelegter Wasserspielplatz befindet. Die Struktur des alten Wasserspiels mit ca. 2.500m² asphaltierter Sohle und Rändern aus Ortbeton war

eines der prägendsten Elemente der ursprünglichen Parkanlage - die Flächen des alten Wasserspielplatzes durchzogen den gesamten östlichen Park. Sie waren mittlerweile teilweise verfüllt und mit Rasen bewachsen oder zu einem einfachen Spielplatz umgenutzt worden. Die Sanierung und Wiederinbetriebnahme war ein seit langem von der Bürgerschaft an die Stadt Nürnberg herangetragen Wunsch, der im Rahmen der Neugestaltung der Parkanlage nun umgesetzt werden sollte.

Auch wenn die vorhandenen Baustrukturen immer noch in einem guten Zustand schienen, war eine ►





The water world with a water playground

By Andreas Hofmann
(Landscape Architect bdla)

The new water playground at Norikusbucht Cove on the southern banks of Wöhrder See Lake in Nuremberg is the most important 'attraction' in this section of the area of the park besides the new swimming bay and the movement parcours and was created when this 1970s park was renovated and re-designed.

The re-design took place as a result of the extensive hydraulic engineering measures that were necessary as part of the 'Wöhrder See Water World' project, carried out by the water authority of Nuremberg. A new breakwater dam will now separate the Norikus Cove from Wöhrder See Lake and lead to optimisation of the flow behaviour and thus a reduction in silting. This will substantially improve the water quality of the Lake, which was created approximately 50 years ago by the impoundment of the Pegnitz River. In Norikus Cove approximately 10,000 m² of uncultivated land was also reclaimed besides the dam area and further sections of the park were impeded by the construction measures.

This measure made re-planning of the landscape of the entire section of the bank unavoidable, an area where there had been a water playground, abandoned many years before. The structure of the old water feature, with approximately 2,500m² of asphalted base and in-situ concrete edges, was one of the most defining elements in the original park with the areas of the old water playground traversing the entire eastern park. Some parts had been backfilled in the meantime and were either covered in grass or had been converted into a normal playground. The renovation and return to use was a wish that the citizens had been expressing to the City of Nuremberg for many years and it could now be realised as part of the redesign of the park.

Even though the existing structures appeared to still be in good condition it was no longer possible to simply renovate them and return them to use: the surfaces had been constructed without any gradient and therefore created bad quality standing water when in use. However, the most important legacy of the old water playground was the deep well that allowed the extraction of large quantities of fresh water ►





► einfache Sanierung und Wiederinbetriebnahme nicht mehr möglich: Die Flächen waren ohne Gefälle ausgeführt und führten daher im Betrieb zu stehendem Wasser von schlechter Qualität. Das wichtigste Erbe des alten Wasserspielplatzes war allerdings der Tiefbrunnen mit der Möglichkeit, hohe Frischwassermengen zu gewinnen und für den Wasserspielplatz zu verwenden. Zwischenzeitlich durchgeführte Wasseranalysen ergaben eine sehr gute Wasserqualität, so dass die wichtigste Voraussetzung für den neuen Wasserspielplatz gegeben war.

Zu Beginn der Planung fand neben einer moderierten Bürgerbeteiligung zur Festlegung der Planungsziele für den gesamten Park auch eine gesonderte "Kinderbeteiligung" für den Wasserspielplatz in Form eines kleinen Workshops statt, in dem die Kinder ihrer Kreativität mit Zeichnungen und Modellen freien Lauf ließen und den Ideengrundstock des späteren Wasserspielplatzes entwickelten.

Der neue Wasserspielplatz

Der neue Wasserspielplatz spannt sich heute zwischen dem Hauptweg und dem Uferweg innerhalb des neuen Wegesystems im nordöstlichen Parkteil auf. Vier Zugänge erschließen den Spielplatz von den beiden Wegen, aber er bleibt trotzdem räumlich und hinsichtlich der Verkehrsströme abgeschirmt von den stark frequentierten Erschließungswegen des Parks. Eine kaum sichtbare Einfriedung läuft versteckt in Pflanzflächen aus Gräsern. Die großzügigen Zugänge werden durch in Form und Farbe thematisch gestalteter Tore und Metallzäune markiert. Der Wasserspielplatz befindet sich in großen Teilen auf den ehemaligen Rinnen- und Beckenflächen des alten Wasserspielplatzes, dessen polygonale Formensprache fortgeführt und erweitert wird. Auf diese Weise gelingt die schöne Einbindung in den bestehenden Baumbestand. Räumlich wird der Spielplatz durch Sitzgelegenheiten umschlossen und durch einen dahinterliegenden Vegetationsrahmen aus Gräsern abgeschirmt.

Das Rückgrat des Wasserspielplatzes bildet ein Wasserlauf, der aus zwei verschiedenen inszenierten Quellen gespeist wird und

durch den gesamten Spielplatz Richtung Wöhrder See geführt wird. Die von den Quellpunkten anfangs sehr baulich und intensiv gestalteten Wasserbänder lassen das Wasser entlang vieler Spiel- und Ausleitelemente fließen, bis der Wasserlauf zu seinem Ende hin in einen immer natürlicher und extensiver gestalteten Bachlauf übergeht, der schließlich in den Wöhrder See mündet. Nicht nur für Kinder ist sehr interessant und spannend, dem Weg des Wassers von der Quelle bis zur Mündung zu folgen. Im Herzen des Spielplatzes umschließt der Wasserlauf eine große Sandfläche, in welche an verschiedenen Stellen Wasser aus dem Rinnensystem ausgeleitet werden kann. Es ergeben sich großzügige Wasser-Sand-Matsch-Bereiche. Damit der Spielplatz zu allen Jahreszeiten einen attraktiven Anziehungspunkt darstellt, wird zusätzlich im Herzen der Sandfläche eine Seilnetzanlage als Kletterlandschaft angeboten.

Die zwei Quellelemente sind sehr unterschiedlich ausgebildet: Während die erste Quelle als schlichter Quelltopf mit gleichmäßiger Schüttung den Startpunkt der Rinnenmauer im Süden bildet, prägt das zweite Quellelement im Südosten den großen "Wasserplatz". Hier sprudelt das Wasser spektakulär von einer hohen Stahlkonstruktion ("Quellhaus") über Wasserduschen von oben herab und schießt zusätzlich als Wasserfontänen aus Bodendüsen. Um die hierfür notwendigen hohen Wassermengen zu erhalten, wird das Wasser aus dem Tiefbrunnen in einer Zisterne einige Minuten gesammelt, bevor es der Anlage mittels einer automatischen Zeitschaltung ebenfalls für einige Minuten zugeleitet wird. So entstehen auch schöne Überraschungsmomente (nicht nur) für Kinder aller Altersgruppen, die Aktivitätsbereiche auf dem Spielplatz sind dadurch ebenfalls stark im Fluss. Das Wasser des zweiten Quellelements wird über die Platzfläche direkt in das Rinnensystem am Sand eingespeist.

Die Rinnenmauer sammelt das Wasser aus den Quellpunkten und leitet es entlang des Sandbereichs Richtung Wöhrder See. Am Startpunkt im Süden ragt die Rinne deutlich aus dem Boden, sie lässt sich hier im Stehen bespielen. Auf der Sandseite sind Wasser-Matsch-Tische aus Holz platziert, auf die das ►

► (XXXm³/h withdrawal quantity) for use on the water playground. Water analyses that had been carried out in the meantime showed very good water quality, providing the most important prerequisite for the new water playground.

At the start of planning there was both a moderated public participation event to set the planning objectives for the entire park and a separate child participation event for the water playground in the form of a small workshop where the children could allow their creativity free reign with drawings and models to develop a foundation of ideas for the planned water playground.

The new water playground

Today, the new water playground stretches from the main path to the shore path within the new system of paths in the north east of the park. Four entrances provide access to the playground from both paths but it remains shielded from the busy routes in the park, both spatially and with regard to traffic flow. A barely visible enclosure is hidden in areas of planted grasses. The generously sized entrances are marked with gates and metal fences that are themed using shape and colour. Large areas of the water playground are located on the former channels and tanks of the old water playground, the polygon style of which is continued and expanded. This achieves attractive integration into the existing tree population. The playground is surrounded by seating and screened by a frame of grass vegetation behind that. The spine of the water playground is formed by a watercourse fed by two differently staged sources and leading through



the entire playground towards Wöhrder See Lake. The strips of water, which are designed in a very structural and designed way where they begin at the sources, allow the water to flow along many play and guiding elements until the course continues to become an increasingly natural and extensive stream that finally ends in the Wöhrder See Lake. It is very interesting to follow the path of the water from the source to the mouth, not just for children. At the heart of the playground the watercourse encloses a

large area of sand, into which water is fed from the channel system in different places.

This produces large areas of water-sand-mud. There is also a rope net structure as a climbing frame at the centre of the sand area so that the playground is an attractive feature all year round.

The two source elements are very different to one another: while the first source forms the starting point of the channel wall in the south as a simple overflowing spring, the second source element in the south east shapes the large 'water square'. Here, the water bubbles spectacularly from a high steel structure ('source house') via showers from above and also shoots from nozzles in the ground as fountains. In order to maintain the high quantities of water that are necessary here, the water from the deep well is collected in a cistern for several minutes before being fed to the system, also for a few minutes, using automatic time switching. This creates wonderful moments of surprise (not only) for children of all age groups and provides a flow for the activity areas on the playground. The wa- ►

Mehr Ideen für kreatives Wasser- und Sandspiel finden Sie unter www.spielplatzgeraete-maier.com

Spielplatzgeräte Maier



Voller Einsatz für die Spielplatz-Feuerwehr

auf unserem Feuerwehr-Einsatzwagen mit Löschanhänger.

Der integrierte „Hydrant“ in Form unserer bewährten Edelstahl-Wasserpumpe mit Handradbetrieb sorgt dafür, dass der kleine Löschtrupp nicht auf dem Trockenen sitzen bleibt.



► Wasser aus der Rinne geleitet werden kann. Auch im weiteren Verlauf Richtung Wasserplatz zur zweiten Quelle befinden sich Staustufen und Ausleitmöglichkeiten in den Sand. Hier können nach Herzenslust Bachläufe geschlängelt und Stauseen modelliert werden. Am Wasserplatz auf Geländeneiveau angekommen, vereinigt sich das Gerinne mit dem Wasser aus der zweiten Quelle und fließt nach Westen in einem sich nun langsam in das Gelände eintiefenden Rinnenabschnitt mit weiteren Staustufen, Auslasspunkten und einem Wasserrad. Im weiteren Verlauf sind Findlinge und andere Bodenausformungen zur Erzeugung von Strömungsbildern, oder auch einfach nur zum Balancieren, in den Wasserlauf eingefügt. Vor dem Übergang zum natürlich gestalteten Bachlauf wird das Wasser durch ein Strömungsmodell des Wöhrder Sees geleitet, in dem der ursprünglichen Verlauf der Pegnitz und der heutige Wöhrder See unterschiedlich tief eingearbeitet sind. Schließlich läuft das Wasser in einem natürlichen kleinen Bachlauf an einer flachen Stelle in den Wöhrder See.

Ein Teil der Sandfläche wird von der Seilnetzanlage, die als Kletterparcours entwickelt ist, eingenommen. Sie ist durch ein eigenes Erscheinungsbild in Form von Wasserpflanzen nachahmenden Pfosten geprägt. Höchster Punkt der Anlage ist ein Aussichtspunkt, der den gesamten Spielbereich überblicken lässt. Ein Häuschen, eine Rutsche und Elemente zum Schaukeln, Klettern und Balancieren ermöglichen das gemeinsame Spiel von Kindern verschiedener Altersgruppen, auch bei einer Witterung, die Wasserspiel nicht zulässt.

Ein besonders wichtiger Aspekt bei der Planung war die richtige Ausbalancierung des Wasserflusses: Zu Zeiten, in denen aufgrund der Witterung oder der Uhrzeit nur wenige Kinder spielen, läuft das Wasser kontrolliert in den Rinnen und bildet ein Wasserelement mit Aufenthaltsqualität. Schleusen und Stauklappen müssen so platziert werden, dass im "unbespielten" Zustand an keiner Stelle Wasser aus dem Rinnenverlauf ausläuft und zu einer übermäßigen Vernässung der Sandbereiche führt. Gleichzeitig muss ein gleichmäßiges Sohlgefälle über den gesamten Wasserlauf sichergestellt werden, ohne den Spielwert oder die Sicherheit zu beeinträchtigen.

Zum Planungsgebiet

Das Planungsgebiet liegt im Osten der Stadt Nürnberg am Südufer des Wöhrder Sees. Es umfasst den am Norikushochhaus angrenzenden öffentlichen Park. Die Ost-West Ausdehnung erstreckt sich von dem bereits neu angelegten Teilbereich Kressengartenweg im Westen bis zum Freibad im Osten. Die nördliche Grenze wird von der neuen Uferlinie des unteren Wöhrder Sees mit Leitdamm bestimmt. Südlich bildet das Norikushochhaus mit den zugehörigen Freianlagen sowie eine Hangkante die räumliche Grenze. Die so umschlossene Fläche hat eine Größe von ca. 72.300 m². Abzüglich der Wasserflächen beträgt die Flächengröße ca. 55.000 m². Zusätzlich zu den



bestehenden Anlagen wird der Park um weitere Strukturen, wie Uferwiese und einen Bewegungsparcours, ergänzt und so den gewachsenen Nutzungsanforderungen angepasst. Die Planung schafft Raum für vielfältige Aktivitäten im Freiraum wie Spazieren, Radfahren, raumübergreifendes Spielen und Naturerfahrung und ermöglicht eine generationenübergreifende Parknutzung. ■

Fotos: Andreas Hofmann

Projektdaten:

Gesamtprojekt:

Wöhrder See - Südufer und Norikusbucht, Nürnberg
2015 bis 2018 | 55.000m² | 2.900.000 €
Bauherr: Stadt Nürnberg - SÖR
Leistung: LP 1-9 HOAI §39 Freianlagen

Teilprojekt Wasserspielplatz Norikusbucht am Wöhrder See, Nürnberg

2015 bis 2018 | 4.000m² | 680.000 €
Bauherr: Stadt Nürnberg - SÖR
Leistung: LP 1-9 HOAI §39 Freianlagen

Auftraggeber: Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg
SÖR/1-G Planung und Bau Grün
Projektleitung: Bernd Nitschke
Landschaftsarchitekt / Gruppenleiter Neubau

Planung:

Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH
Projektleitung Stephanie Hackl, Andreas Hofmann
Mitarbeiter: Daniel Enders, Sabrina Jodoin, Anja Vogel
(www.hackl-hofmann.de)

Projektbeteiligte:

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
Moderation Bürgerbeteiligung: Prof. Gerd Aufmkolk, Nürnberg
Wassertechnik: Z&Z Wassertechnik GmbH
Spielgeräte: Richter, Corocord
Landschaftsbau: Gustav Biedenbacher Garten- und Landschaftsbau GmbH

ter for the second source element is fed directly into the channel system on the sand via the square area.

The channel wall collects the water from the source points and guides it along the sand area towards Wöhrder See Lake. At the starting point in the south the channel rises visibly out of the ground to allow play while standing. Wooden water and mud tables have been placed on the sand side, where water can be fed out of the channel. There are also barrages and channelling opportunities in the sand downstream towards the water square at the second source. Visitors can twist streams in and out of one another as they please here and fashion reservoir lakes. Once it arrives at the square at the site level the channel unites with the water from the second source and flows to the west in a section of the channel with further barrages, outlet points and a water wheel that slowly descends into a section of the channel that is below the site level. Further downstream boulders and other ground formations have been added to create flow patterns or just for balance. Before it joins the natural stream formation, the water is guided through a flow model of Wöhrder See Lake where the original course of the Pegnitz River and today's Wöhrder See Lake are incorporated at different heights. The water then finally runs into Wöhrder See Lake in a small, natural stream at a flat point.

Part of the sandy area is taken up by a system of rope nets that has been developed as a climbing parcours site. It has its own character with posts that resemble water plants. The highest point of the system is a viewpoint that allows visitors to look across the entire play area. A small house, a slide and swinging, climbing and balancing elements enable children of different ages to play together, even in weather conditions that are not suitable for water play.

One particularly important aspect in the planning was achieving the correct balance of water flow: at times when only a few children are playing because of the weather or the time of day the water runs in the channels in a controlled manner and forms a water element where visitors can spend quality time. Locks and flap gates must be positioned in such a way that there are no places where the water runs out of the channel and leads to excessive wetting of the sand areas before it has been played with. At the same time an even bottom slope must be ensured along the entire course of the water without impeding play or safety.

About the planning area

The planning area is located in the east of the City of Nuremberg on the southern banks of Wöhrder See Lake. It encompasses the public park neighbouring the Norikus Tower. The east-west extent reaches from the newly designed partial area at Kressengartenweg in the west to the open-air swimming pool in the east. The northern boundary is marked by the new line of the shore on the lower Wöhrder See Lake with the breakwater. To the south Norikus Tower and its outdoor areas form the boundary together with a slope edge. The section that is thus enclosed has an area of approx. 72,300 m². Without the water areas the area is approx. 55,000 m². In addition to the existing facilities the park will also include more structures such as a shore-

line meadow and a movement parcours in order to adapt it to growing user requirements. The plans have space for many outdoor activities as well as walking, cycling, play across multiple areas and experience with nature, thus achieving park use by different generations. ■

Photos: Andreas Hofmann

Project information:

Overall project:

Wöhrder See – South bank and Norikusbucht Cove, Nuremberg

2015 to 2018 | 55,000m² | 2,900,000 €

Client: The City of Nuremberg - SÖR

Performance: LP 1-9 HOAI §39 Outdoor installations

Partial project water play area at Norikusbucht Cove on Wöhrder See Lake, Nuremberg

2015 to 2018 | 4,000m² | 680,000 €

Client: The City of Nuremberg - SÖR

Performance: LP 1-9 HOAI §39 Outdoor installations

Client: The City of Nuremberg

Service operations by Öffentlicher Raum Nürnberg

Own operations by the City of Nuremberg

SÖR/1-G Planning and green construction

Project Manager: Bernd Nitschke

Landscape architecture / Group Manager for construction

Planning:

Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH

Project Managers Stephanie Hackl, Andreas Hofmann

Staff: Daniel Enders, Sabrina Jodoin, Anja Vogel

(www.hackl-hofmann.de)

Project participants: Nuremberg Water Authority

Presentation for citizens' participation:

Prof. Gerd Aufmkolk, Nuremberg

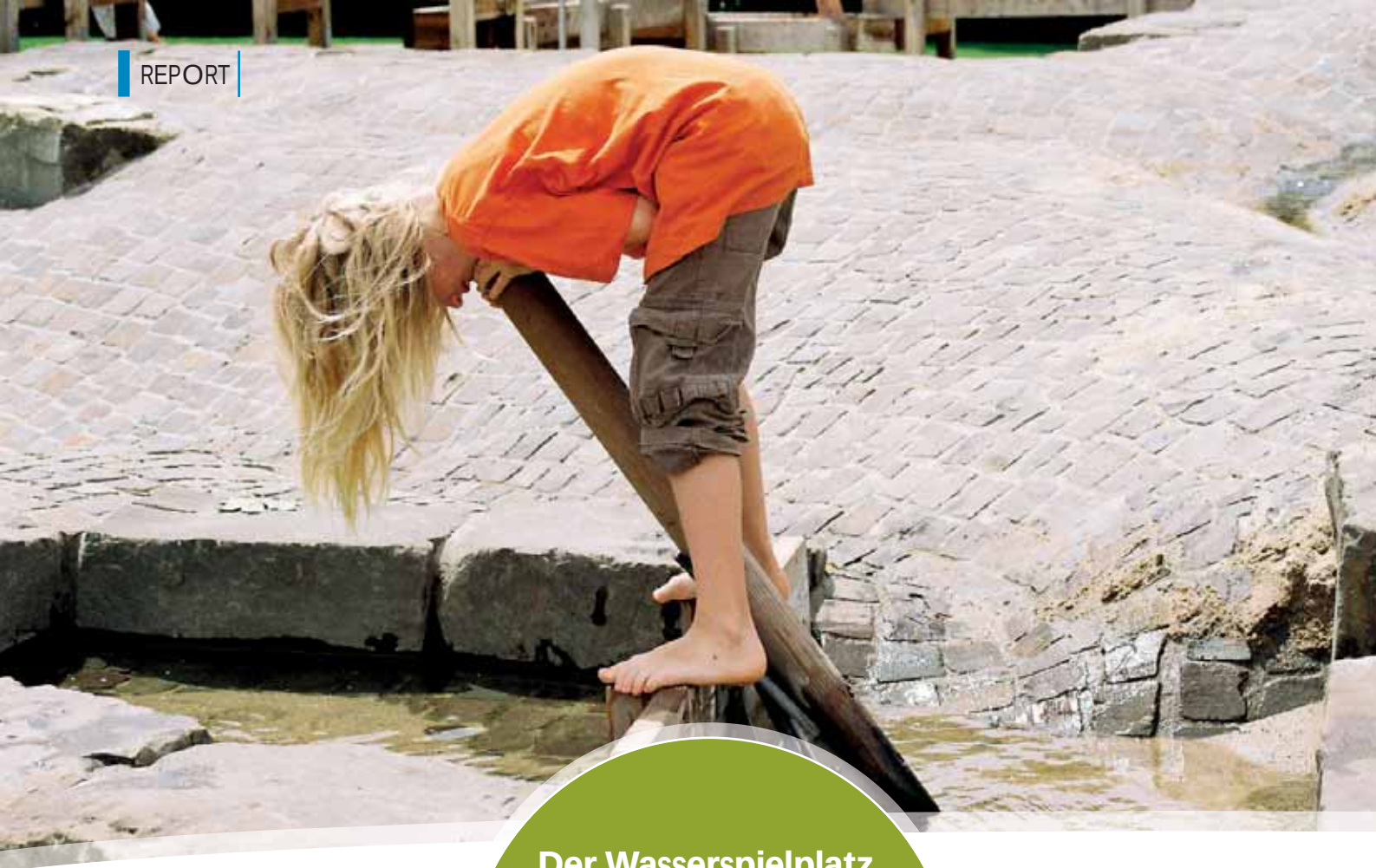
Water technology: Z&Z Wassertechnik GmbH

Play apparatus: Richter, Corocord

Landscape architecture: Gustav Biedenbacher

Garten- und Landschaftsbau GmbH





Der Wasserspielplatz im LVR-Archäologischen Park Xanten

Von Axel Schütze (Dipl.-Ing. AKNW / BDLA /
Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)

Auf den Spuren der alten römischen Wasserbautechnik

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) beschloss im Jahr 2005 die Erweiterung der vorhandenen Römischen Spielstadt um einen Wasserspielplatz auf dem Gelände des Archäologischen Park Xanten. Bereits früh verstanden sich die Römer auf die hohe Kunst, das Wasser zu lenken und dies gezielt in der Zivilisation einzusetzen. So kultivierten sie auf ihrem Vormarsch vor über zweitausend Jahren auch den Wasserbau in der nieder-rheinischen Provinz. Wie genau diese ingenieurtechnische Meisterleistung funktionierte, ist auf dem Wasserspielplatz des Archäologischen Parks Xanten (APX) spielend erlebbar. In einem weitverzweigten Rinnensystem fließt und

plätschert das Wasser, sprudelt und staut sich auf einer Fläche von circa 2.500 Quadratmetern. Barfuß, mit hochgekrempelten Hosenbeinen oder in Badesachen waten Familien und ganze Schulklassen durch die Becken, leiten, steuern und beobachten das Spiel des Wassers.

Von der Planung zur Umsetzung

Der Grundgedanke der Museumspädagogin und der Architekten des APX, den Kindern die römische Wasserwirtschaft nahezubringen, war mit besonderen Anforderungen an die Planung verknüpft. In Anlehnung an die historischen Vorbilder sollte in der Spielanlage zum Beispiel der Wassertransport vom Umland in die Stadt thematisiert werden. Die Konzeption mehrerer Wasserkreisläufe, die zu Zeiten der Römer sowohl die Versorgung von öffentlichen Bereichen, wie Brunnen und Bädern, als auch von privaten Nutzern sicherstellte, sollte zur Veranschaulichung ebenfalls planerisch umgesetzt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Planung war, dass der Spielbereich weitestgehend barrierefrei angelegt werden sollte, sodass er auch für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Behinderungen nutzbar ist. Das Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze aus Köln erstellte die Planung mit zum Teil sehr aufwendigen Ausführungsdetails des Wasserspielplatzes und überwachte anschließend auch den Bau in seiner Umsetzung. Da bereits die Römer in Xanten seinerzeit Naturstein aus der näheren Umgebung verwen-





The water playground in the Archaeological Park in Xanten

By Axel Schütze (Dipl.-Ing. AKNW/BDLA/
Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)

Ancient Roman hydraulic engineering brought to life

In 2005, Rhineland Regional Council (LVR) decided to add a water playground to the existing play area within Xanten's Archaeological Park, an attraction designed to give visitors an impression of what the former Roman settlement of Colonia Ulpia Traiana located here was like. The Romans early mastered the art of controlling water and using it to aid them in the spread of their culture. Hence, when they first occupied the area that we now call the Lower Rhine more than 2000 years ago, they brought their skills in hydraulics with them. And it is now possible in Xanten Archaeological Park to discover through play how these early technological marvels functioned. On a site extending to nearly 2,500 m², water flows and ripples through a widely disseminated system of channels, where it bubbles and accumulates. Families and even whole school classes wade through this water world bare-footed and with trouser legs rolled up or in bathing costumes, where they can control the water and watch how it reacts.

From planning to realisation

The initial concept of the head of education and the architects of the park to show children how Roman hydraulic engineering worked was linked with special requirements. In order to replicate the ancient originals, the playground was to demonstrate, for example, how water was transported into the settlement from the surrounding countryside. Also to be implemented were various water circulation systems of the kind that in the Roman era were used to supply public installations, such as fountains and baths, and provide water to private consumers. Another important feature of the concept was that the playground was to be as barrier-free as possible, ensuring it would be accessible also for children and young people with all kinds of disabilities. Axel Schütze landscape architects based in Cologne drew up the plans for the water playground (going into considerable details with regard to certain aspects) and supervised its construction.

As the Romans used natural stone obtained from the near vicinity of Xanten, it seemed the obvious choice to use local greywacke sandstone on most of the paved areas. Also incorporated were boulders made of greywacke that add an appropriate touch to the character of the playground. The wooden tables and mud tables made of larch wood were produced in a local carpenter's workshop and precisely tailored in terms of dimensions and height, as were the required pressurised pipelines and overflows.

Following extensive investigation of the water-table status, it proved possible to actually realise the generally expressed wish to use the groundwater to supply the water playground. As the water playground represents the first time something like this has been constructed in this region, it was necessary to frequently liaise with the health

det hatten, lag es nahe, einen Großteil der Pflasterflächen ebenfalls aus Grauwacke-Natursteinpflaster anzulegen. Darüber hinaus wurden Grauwacke-Findlinge eingebaut.

Diese trugen zum stimmigen Charakter der Spielanlage bei. Die Holz- und Matschtische aus Lärchenholz wurden eigens von einer Schreinerei vor Ort angefertigt und im Hinblick auf ihre Dimensionierung und ihre Höhenlage genau eingepasst, ebenso die erforderlichen Druckrohrleitungen und Überläufe. Nach eingehenden Grundwasseruntersuchungen konnte der allseits geäußerte Wunsch, das Grundwasser zur Speisung des Wasserspielplatzes einzusetzen, realisiert werden. Aufgrund der Einzigartigkeit des Wasserspielplatzes in der Region musste mit Mitarbeitern von Gesundheitsamt und Unterer Wasserbehörde die besonderen Anforderungen und Auflagen an ein solches Vorhaben in diversen Gesprächen abgestimmt werden. Das Wasser wird in einem eigens erbauten Schacht aus einer Tiefe von ca. 16 Metern gefördert. Die Wasserspeisung ist so ausgelegt, dass entweder durch die Kinder über die Betätigung eines Druckknopfes ein elektrischer Impuls zur Wasserförderung gegeben wird oder aber über eine externe Schaltung der Wasserzufluss gesteuert werden kann. Jeweils vor Beginn der Saison (1. Mai) und einmal in der Hochsaison wird die





► Wasserqualität von einem Fachlabor geprüft. Die Rinnen und Becken des Wasserspielplatzes fassen insgesamt ca. 6.000 Liter Wasser. Überlaufendes bzw. das zu Reinigungszwecken abzulassende Wasser fließt einem Rigolensystem zu, so dass es direkt auf dem Gelände versickert und dem Grundwasser wieder zugeführt wird. Der Wasserkreislauf ist geschlossen.

Da direkt unterhalb der Geländeoberfläche des APX noch immer unentdeckte Fundstücke aus der Römerzeit vermutet werden, wurden alle Bodenarbeiten während der Bauphase von Bodendenkmalpflegern koordiniert und wissenschaftlich begleitet.

Insgesamt wurden für die Anlage 1.800 m³ Boden aufgeschüttet, so dass sich der höchste Punkt mehr als drei Meter über das angrenzende Gelände erhebt.

Das Spielangebot

Der Mittelpunkt des Spielplatzes wird von einem typischen, römischen Wasserschlösschen gebildet, das mit dem Wasserzulauf und dessen Verteilung eine zentrale Position in der römischen Wasserwirtschaft einnimmt. Abgänge in unterschiedlichen Höhen regeln – damals wie heute – wer zuerst Wasser bekommt. Von diesem Wasserschlösschen aus gehen eine Hauptleitung und mehrere Nebenleitungen ab. Zu Zeiten der Römer speiste die Hauptleitung stets die wichtigsten öffentlichen Brunnen in einer Stadt. War genug Wasser vorhanden, wurden von dieser Hauptleitung aus auch die Nebenleitungen gespeist, über die öffentliche Bäder und Privathaushalte versorgt wurden. Mit Hilfe von Zieh- und Stauwehren in der Nähe des Wasserschlösschens können die Kinder ganz nach dem Vorbild aus der Antike entscheiden, welchen Weg das angestaute Wasser nehmen soll. Zu ihrer Auswahl stehen drei unterschiedliche Kreisläufe. Je nachdem wie das Wasser gelenkt wird, strömt es durch Rinnen, fließt es über Holztische, auf denen zusätzlich nach Herzenslust mit nassem Sand gespielt werden kann, perlt über einen Hang aus quergestellten Ziegelsteinen oder fließt

durch eine steinerne Rinne in mäandrierender Form. Dank integrierter Weichen und Wehre können die Kinder den Weg des Wassers bestimmen, immer wieder verändern und dabei über die Prioritäten bei der Wasserverteilung entscheiden. Von besonderer Bedeutung ist bei der Einspeisung des Wassers in die Rinnensysteme auch die Archimedische Spirale. Mit ihrer Hilfe lässt sich das Wasser aus einem der unten liegenden Wasserbecken kinderleicht wieder bergauf schrauben und auf diese Weise dem Kreislauf immer wieder aufs Neue zuführen. Darüber hinaus bieten Überläufe und Wassersprudel Abwechslung und veranschaulichen sehr schön die Dynamik des Wassers. Um tiefe Täler zu überbrücken hatten die Römer neben Aquäduktleitungen auch Druckleitungen benutzt. Beim Wasserspielplatz im APX wird dies durch eine transparente Druckleitung zwischen zwei Becken erlebbar gemacht.

Mit seinem vielfältigen Angebot ist der Wasserspielplatz in Xanten in der Region am Niederrhein etwas Besonderes und wird bestens angenommen. Ihre Praxistauglichkeit hat die Anlage in den vergangenen Jahren bewiesen. Spätestens seit der Eröffnung sind sich alle Beteiligten einig: Der Wasserspielplatz ist ein riesiger Zugewinn für den APX und die Region.

LVR-Archäologischer Park Xanten

Der LVR-Archäologische Park Xanten ist Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum. Jährlich kommen über 500.000 Besucherinnen und Besucher in den APX und in das LVR-RömerMuseum. Auf dem Gelände der einstigen Römerstadt Colonia Ulpia Traiana lässt sich der antike Alltag auf eigene Faust erkunden. Sehenswert sind die zahlreichen Rekonstruktionsbauten, zudem werden regelmäßig Vorträge, Führungen und Veranstaltungen angeboten. ■

Weitere Informationen im Internet unter www.apx.lvr.de.

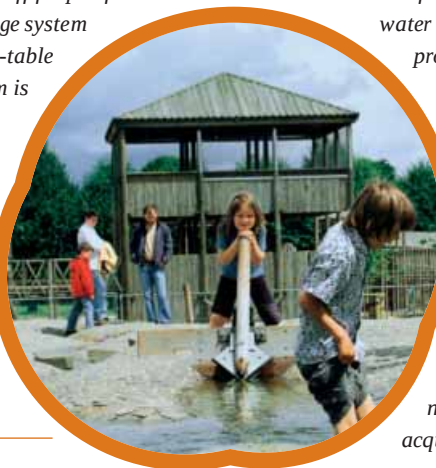
Fotos: Axel Schütze (Dipl.-Ing. AKNW / BDLA / Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)

Weitere Informationen: www.axel-schuetze.de

► authority and local water authority to ensure that the necessary requirements were met. The water is extracted from a specially-built shaft with an approximate depth of 16 metres. The water supply has been designed so that children can operate it themselves by pressing a button that triggers the necessary electric power while there is also an external system for controlling the water flow. At the beginning of each season (1 May) and on one occasion during high season, the water quality is tested by an analytical laboratory. The channels and basins of the water playground hold some 6000 litres of water. The water run-off and the water that is drained off for purification purposes is diverted into a ditch drainage system so that it seeps back into the original water-table on the site. A closed water circulation system is thus employed.

As there may still be as yet undiscovered Roman finds below the site of the park, all the construction work was overseen for archaeological purposes by the local monument conservation authority.

To create the attraction, 1800 m³ soil had to be moved and the highest point now rises more than 3 m above the adjacent area.



The play features

In the centre of the playground is a Roman-style water tower that, like its ancient predecessor, has a core role with regard to the control of the water flow and distribution. Then as now, various different elevations determine who gets their water first. A main supply line and various secondary supply lines originate from the water tower. In the Roman era, the main water supply was always used to first feed the main public fountains in a town. Assuming sufficient water was available, water was then diverted from the main line to secondary lines that supplied public baths and even private households. With the help of the water gates and barrages installed near the water tower, the children determine just like the ancient Romans what routes the accumulated water should take. They can select from three different options.

Depending on how the water is directed, it flows along channels, over the wooden tables (on which there is sand with which children can play to their hearts' content), tumbles down a slope made of horizontally positioned bricks or is passed into a meandering stone conduit. Thanks to the integrated gates and dams, children can determine the direction of flow of the water, change it as they wish and thus decide on the priorities when it comes to water supply. There is an Archimedes' screw that plays an important role in the transfer of water to the channel system. It is child's play to raise

the water from a lower water basin with its help and return water to the circulating system. Run-offs and water jets provide for diversity and perfectly demonstrate the dynamics of water. In order to cross deep valleys, the Romans built not only aqueducts but also pressurised water pipelines. These are duplicated in the form of a transparent pressurised line that runs between two basins.

The variety offered by the water playground in Xanten makes it something special in the locality and it is unsurprisingly popular. Over the past years, its attractiveness has been demonstrated to the full. Even when it was first opened, everyone was in agreement that it was a major acquisition for the park and the region.

Xanten Archaeological Park

This is the most extensive open-air archaeological attraction in Germany. The park and attached Roman museum register more than 500,000 visitors each year where they can discover for themselves what day-to-day life must have been like in the Roman settlement of Colonia Ulpia Traiana. To admire are the many reconstructed buildings and there are regular lectures, guided tours and other events. For more information, go to www.apx.lvr.de. ■

Images: Axel Schütze (Dipl.-Ing. AKNW/BDLA/
Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)
More information: www.axel-schuetze.de

Sandfloh

Ein Sprungbrett für den Sandkasten?

Endlich Flieger, Pirat und Superheld – Kinderträume werden wahr!



Mehr Informationen hier



Linie M

Metall Form Farbe

www.linie-m.de | vertrieb@linie-m.de | 06047 – 97 12 1



Wasserspielplatz an der Ohrn in Öhringen

Von Roland Steinbach und Pascale Boé
(Landschaftsarchitekten)

Unabhängig von dem Zuschlag für die Landesgartenschau 2016, hat sich die Stadt Öhringen in Baden-Württemberg seit vielen Jahren Gedanken zur Aufwertung der innerstädtischen Freiflächen und Parkanlagen gemacht. Die Große Kreisstadt Öhringen hat ca. 24.000 Einwohner und wächst seit Jahren kontinuierlich.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, dem Bauhofleiter, dem Landschaftsarchitekturbüro Steinbach und wechselnden Fachberatern hat hierzu ein mit dem Gemeinderat abgestimmtes Konzept erarbeitet, das eine Vielzahl von Vorschlägen beinhaltet hat. Im Vorfeld der Planungen haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe bei mehreren Exkursionen andere Projekte in Süddeutschland gesichtet und Anregun-

gen geholt. Dieses Konzept zu den Frei- und Parkflächen wurde später auch Teil der Bewerbung für die Landesgartenschau 2016.

Eine Maßnahme aus diesem Konzept war die Wiederherstellung des ehemaligen Ohrnverlaufs entlang der historischen Stadtmauer. Kurz vor der Wiedereinmündung des Wasserlaufs in die Ohrn wurde ein Wasserspielplatz integriert. Der ehemalige Ohrnverlauf wurde in den 1950er Jahren verfüllt, in seinem Bachbett wurde der städtische Hauptkanal verlegt.

Mit den Planungen für den Wasserlauf und dem integrierten Wasserspielplatz wurde 2008 begonnen. Die Umsetzung erfolgte in den Jahren 2009 und 2010. Die Baukosten für die gesamte Maßnahme lagen bei ca. 490.000 Euro, davon wurden ca. 120.000 Euro im Wasserspielplatz verbaut.

Der Bachverlauf mit seinen herausfordernden topographischen Situationen ist auf einer Länge von ca. 480 Meter neu gestaltet worden. Gespeist wird der Bachlauf mit Wasser aus der Ohrn, dass mittels einer Pumpe auf das ca. 4 Meter höhere Niveau gebracht wird. Hierzu wurde ein Wasserentnahmeschacht in die Böschung der Ohrn gebaut, der möglichst wenig sichtbar sein sollte.

Die Maßnahme lag im Sanierungsgebiet, sodass Städtebaufördermittel bei der Finanzierung verwendet werden konnten.

Der Wasserspielplatz an der Ohrn vor der Stadtmauer der historischen



Altstadt von Öhringen war einer der Höhepunkte der Maßnahme. Nach dem Wasserspielplatz mündet der Bachlauf, über Steinkaskaden aus Muschelkalk verlaufend, wieder in die Ohrn.

Im Bereich des Wasserspielplatzes wurde ein Beachvolleyballfeld angelegt, runde Granitfindlinge werden als Sitz- und Tischelemente in der Sandfläche genutzt. Die ganze Situation wird in der Bevölkerung mittlerweile auch als „Stadtstrand“ bezeichnet.

Eingebaut wurden Spielgeräte der Firma Richter. Das große Gerät, die „Wasserbaustelle“, hat eine integrierte Handpumpe und wird mit Trinkwasser gespeist. Der Wasserlauf führt durch den Spielplatz und teilt sich dort auf. Als Elemente zur Steuerung des Wassers wurden zwei Ziehwehre eingebaut, ein Staukeil, eine archimedische Schraube und eine Wasserklappe. Zusätzlich wurde eine Schwengelpumpe aus dem Bestand des Bauhofs verwendet.

Am Fuße der archimedischen Schraube wurde der Bachlauf vertieft, das Wasser kann mit der Schraube auf einen Hügel aus

Pflaster gefördert werden und verläuft von dort in mehreren Rinnen in die angrenzende Sandfläche. Unter der Sandfläche wurde eine Drainschicht aus Schotter und Drainagerohren eingebaut.

Der durchführende Garten- und Landschaftsbaubetrieb gestaltete die Pflasterflächen mit viel Liebe zum Detail, so dass eine kleine Landschaft aus gemischtem Pflaster und ungewöhnlichen Steinen entstand. Immer wieder kann man Tierformen erkennen, wenn die Phantasie es zulässt, wie eine Schildkröte zum Beispiel. Versteinerte Hölzer wurden ebenso mit eingebaut.

Vom Wasserspielplatz aus verläuft der Bachlauf durch ein großes Rohr unter dem Gehweg hindurch, bevor es in die Ohrn mündet. Ein Gitter hindert die Kinder daran das Rohr zu durchqueren. Auch hier ließ man den Handwerkern Freiheiten und erhielt nicht nur ein Standardgitter, sondern eines in Form eines Spinnennetzes mit Spinne. Dieses musste nach Beschädigung in der Zwischenzeit leider entfernt werden. ►

In addition to the provisions made for the 2016 State Horticultural Show that was held in the town of Öhringen in Baden-Württemberg, the town had long been considering upgrading its urban open spaces and park facilities. The large market town of Öhringen has some 24,000 residents and has been growing continually for years.

A work group consisting of representatives of the local authority, the head of urban development, members of the Steinbach landscape architect office and various consultants had put together a related multifaceted concept in consultation with the local council. During the planning phase, members of the group visited various projects in south Germany to obtain inspiration. The plans for the open and green spaces were also subsequently incorporated in the town's application to play host to the 2016 State Horticultural Show.

One of the measures proposed was the restoration of the arm of the River Ohrn that had once followed the course of the historic town wall. Also planned to be sited shortly before the location at which this arm returned to the main river was a water playground. It was in the 1950s that the old arm of the Ohrn was filled in and the main town canal was put in its place.

Planning for the restoration of the river arm and the integrated water playground commenced in 2008. The project was implemented in 2009 and 2010.

The cost of the project as a whole was in the region of €490,000 of which some €120,000 was spent on the water playground.

The brook with its challenging topographic features has been redesigned along a length of roughly 480 m. The brook, at an elevation of 4 m above that of the river, is supplied with water by pump from the Ohrn. A water removal shaft has been tunnelled into the bank of the Ohrn to ensure it is as little visible as possible.

The project was carried out in a redevelopment area, so that urban development subsidies were available for funding.

One of its highlights was the water playground sited on the bank of the

The Ohrn water playground in Öhringen

By Roland Steinbach and Pascale Boé
(landscape architects)

brook in front of the historic centre of Öhringen. After passing the playground, the brook empties back into the river across a limestone weir.

A beach volleyball court has been constructed near the playground, while round granite boulders that serve as seating and tables have been incorporated in the sand surface. The local populace has since designated the site the 'town beach'.

Playground equipment made by Richter has been installed. The largest of these, the 'water construction site' has an integrated hand pump and is supplied with drinking quality water. The brook enters the playground and is there divided into smaller channels. Children can control the water flow using two hand-operated bar-

rages, a dam, an Archimedes' screw and a stopcock. An old handle pump from the urban development warehouse has also been installed.

The bed of the brook has been deepened at the lower end of the Archimedes' screw to ensure that it can be used to raise water up to a paved elevation where it runs through several channels into the adjacent sand surfaces. Under the sand is a drainage layer of gravel with drainage pipes.

The local outdoor construction department built the paved surfaces with an extensive eye for detail so that a tiny landscape characterised by various forms of paving and unusual rocks has resulted. With a bit of imagination, it is even possible to make out the shapes of animals, including a turtle. Fossilised pieces of wood have also been incorporated.

After running through the playground, the brook enters a large pipe that passes under a walkway before re-entering the river. There is a grating to prevent children entering the pipe. Again, the constructors were given free hand and what resulted was not a standard grating but one in the form of a cobweb that even had a spider in it. Sadly, this has since been vandalised and has had to be replaced.

The local health authority stipulated that the handle pump had to be connected to the drinking water supply as the extensive outflow of ►



► Die Schwengelpumpen mussten nach Vorgabe des Gesundheitsamtes an die Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da durch den höheren Wasseraustritt die Kinder die Möglichkeit nutzen könnten, das Wasser zu trinken. Für die Trinkwasserzufuhr wurde am Rande des Wasserspielplatzes, leicht zugänglich für die Unterhaltungs-Fachkräfte, ein Schacht gebaut, in dem die Technik untergebracht ist. Die Wasserqualität der Ohrn und somit des Bachlaufs ist ausreichend gut, an heißen Sommertagen stiehlt der Bachlauf selbst mit dem Wasserspielplatz als Badeattraktion in der Stadt die Show.

In dem Wasserlauf selbst wurde nach der Auskoffierung eine Ausgleichsschicht aus Sand auf den Baugrund aufgebracht. Darüber wurde eine Geotextilschicht, im Anschluss eine Teichbau- folie mit 2 Millimetern Dicke eingebaut. Über die Teichbau- folie wurde Lehm als weitere Abdichtungsschicht in einer Höhe von 20 cm im verdichteten Zustand eingebaut. Den Abschluss des Aufbaus bildet ein Sohlsubstrat, das teilweise bei Maßnahmen des Hochwasserschut- zes aus der Ohrn entnommen wurde. Dabei handelt es sich um Muschelkalkge- stein.

Der Wasserspielplatz ist im Bereich des bestehenden Parks an der Stadtmauer gebaut worden. Der vorhandene Baumbestand aus Kastanien und anderen Gehölzen beschattet einen großen Teil der Fläche, zu jeder Tageszeit sind Sonnenflächen und Schattenbereiche vorhanden und die Bereiche können der Witterung angepasst genutzt werden.

Fazit

Die Maßnahme wurde im Vorfeld durchaus kritisch gesehen, handelt es sich doch bei solchen Angeboten an die Bevölke-

rung um weiche Standortfaktoren und keine zwingenden Notwendigkeiten. In einer Zeit, in der die Steuereinnahmen nicht so hoch waren wie heute, sondern es in der Weltwirt- schaft zu großen Problemen kam, war es umso mutiger, die- sen Wasserlauf und auch den Spielplatz zu realisieren. Im Nachhinein hat es sich bezahlt gemacht. Schon nach der Ein- weihung kamen Schulklassen, Kindergartengruppen und Fa- milien aus der weiteren Region mit der Stadtbahn oder auch mit dem Auto nach Ohringen auf diesen Spielplatz. Dabei

wird auch die angrenzende Gastronomie ge- nutzt, deren Biergarten/ Außenbereich im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls um- gestaltet wurde. Dort sorgt heute ein Baumdach aus Platanen für Schat- ten, eine räumliche Abgrenzung zum Spielplatz erfolgt durch Grä- serpflanzungen. Diese Umge- staltung wurde durch den städ- tischen Bauhof umgesetzt, der auch sonst immer wieder un- terstützend dabei war, wenn es um Leitungsverlegungen und andere städtische Belange ging.

Auch der Einzelhandel in der an- grenzenden Innenstadt hat durch die Besucher profitiert.

Der Wasserspielplatz liegt auf dem stark fre- quentierten Fußweg vom großen zentralen Parkplatz bei der Veranstaltungshalle Kultura in die Innenstadt. Außerdem liegt er am innerstädtischen Abschnitt des Ohrntalradweges.

Der Wasserspielplatz konnte auch während dem Bau und der Durchführung der Landesgartenschau 2016 als „Ersatzspiel- platz“ über die Jahre 2013 bis 2017 genutzt werden , da er au- ßerhalb des Durchführungsbereichs der Landesgartenschau lag. ■

Fotos: Roland Steinbach | Landschaftsarchitekt
Weitere Informationen: www.steinbach-la.de

► water it produced would encourage the children to drink it. A shaft containing the technical equipment for the drinking water supply has been constructed at the edge of the water playground where it is readily accessible for maintenance personnel. However, the quality of the water of the Ohrn and thus the brook is good. On hot summer days, the brook and the water playground have become the centre of attraction for those seeking somewhere to bathe.

Following excavation of the brook, a levelling layer of sand was added to the bed. On top of this is a geotextile membrane followed by a pond construction film with a minimum thickness of 2 mm. Then there is a 20-cm layer of compacted clay to provide additional sealing. The top layer is a limestone river bed substrate, some of which was taken from the Ohrn itself during the construction of flood protection measures.

The water playground has been built within the site of the existing park along the town wall. Already present were chestnut and other trees that provide shade to a large part of the area; at all times of day there are shaded and sunny sections so that the site can be used as appropriate to the weather.

Conclusions

At first, the project attracted some criticism – measures such as this were, in the eyes of the residents, of no direct benefit and did not meet essential needs. At a time when the income generated by taxes was less than it is today and even the global economy seemed to be in

trouble, it was a remarkably bold undertaking to construct the brook and the playground. But in retrospect, it has become apparent it was the right thing to do. As soon as the attraction had been opened to the public, it was visited by school classes, kindergarten groups and families – even those from further away who came in by train, tramway or by car. The neighbouring gastronomy outlets also added to the appeal of the site, and their beer gardens and outdoor areas were also upgraded during the construction work. Today, plane trees provide shade and a spatial demarcation of the playground is provided by grassed areas. The upgrade project was commissioned by the local construction authority which was otherwise very helpful when it came to the relocation of cables and pipelines and other aspects relating to municipal supplies.

Retail trade in the adjacent town centre has also profited from the increase in visitors.

The water playground lies next to a highly frequented footpath that leads from the large central car park to the Kultura event centre in the town. It is also on the town section of the Ohrntal cycle trail. During the construction and progress of the 2016 State Horticultural Show, the water playground served as a 'substitute playground' over the period 2013 to 2017, as it is positioned outside the site used for the show. ■

Images: Roland Steinbach | Landschaftsarchitekt
More information: www.steinbach-la.de

WECKEN SIE VERTRAUEN MIT EPDM MULCH VON MELOS!

melos



Hinfallen, aufstehen, weiterspielen!

Böden aus EPDM Mulch von Melos helfen nicht nur dabei, das **Verletzungsrisiko zu verringern**, sondern erfüllen zusätzlich den europäischen Standard EN 71-3 für Sicherheit von Spielzeug und sind somit **gesundheitsunbedenklich**. 100% durchgefärbt sind sie ein **langlebiger Spielplatzbodenbelag**, dem Kunden weltweit vertrauen!

Informieren Sie sich jetzt:

Melos GmbH | Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | www.melos-gmbh.com | info@melos-gmbh.com | Fon +49 54 22 94 47-0

Nicht wenige Planende und auch Kommunen scheuen sich vor dem Element Wasser auf Spielplätzen. Zu anspruchsvoll die Technik, zu aufwendig der Betrieb, zu hoch die Kosten. Dabei gehört der (spielerische) Umgang mit Wasser zu den elementaren Erfahrungen des Menschen. Gestaltungen mit Wasser zählen nicht nur deshalb zu den faszinierendsten Freiraumelementen. Dennoch muss sich der Entwurfsprozess neben den gestalterischen Fragen immer auch den technischen Anforderungen sowie Gefahren und kalkulierbaren Risiken widmen. Dieser Beitrag gibt einige grundlegende Anhaltspunkte und Hilfestellungen für die Planung von Wasserspielplätzen oder Wasserelementen auf Spielplätzen.

Wasserspiele – welche Normen sind zu beachten und wie spart man Kosten?

Von Dr. Katrin Korth
(Korth StadtRaumStrategien)

Kinderspielplätze mit Wasserelementen

Egal, ob es sich um reine Wasserspielplätze oder um einzelne Wasserelemente auf Spielplätzen handelt – die Planungsgrundsätze hinsichtlich der sicherheitsrelevanten Faktoren sind die Gleichen. Alle Wasserspielelemente haben drei Grundbausteine. Diese sind Quellausläufe, Pumpen oder Fontänen, in denen das Wasser entspringt, Auslauf- und Spielgerinne oder Spielflächen sowie Abläufe. Wasserspielplätze können mit Sandmatschbereichen ausgestattet werden als auch mit Spielbereichen in befestigten Flächen, beispielsweise mit Beton-, Asphalt-, Naturstein- oder Kunststoffbelägen. Auch wenn die

konkrete Entscheidung für eine bestimmte Art immer eine gestalterische oder auch spielpädagogische ist, hat sie Auswirkung auf die Verkehrssicherheit und den Unterhaltungsaufwand der Anlagen. Weiterhin gibt es auf Spielplätzen Wasserspielelemente, die in ihrem Auslauf mit Uferbereichen von Bachläufen kombiniert werden. Gerade diese Kombination ermöglicht naturnahe Gestaltungen, die für Kinder viele Anreize und Möglichkeiten für Aneignung bieten. Wesentlich ist es, auch im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, sich mit den Grundbausteinen planerisch intensiv auseinanderzusetzen: Können sie ihren spielpädagogischen Zweck erfüllen? Verursacht eine bestimmte Anordnung möglicherweise Gefahren? Sind sie einfach zu reinigen?

Normenlage

Anders als Brunnen und Wasserspiele im öffentlichen Stadtraum sind Wasserelemente auf Kinderspielplätzen im Grundsatz von Normen erfasst. Die normgerechte Planung umfasst die Aspekte: Schutz vor Fallen, Schutz vor Ertrinken, die Sicherung einer ausreichenden Wasserqualität sowie die Ausführung eventuell vorhandener elektrischer Anlagenteile. Dabei geht es wie bei Spielplätzen und Spielgeräten generell nicht um einen vollumfänglichen Schutz vor jedweder Gefahr, sondern um den Schutz vor lebensbedrohlichen Unfällen. Hierbei gilt das besondere Augenmerk vor allem kleineren Kindern, da diese Gefahren z.B. die Wassertiefe noch nicht ausreichend abschätzen können.

Basis für die Planung von Wasserspielelementen bilden die DIN 18034 – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen – und die DIN EN 1176 – sicherheitstechnische Anforderungen an Kinderspielplatzgeräte. Hinzu kommen weitere Vorgaben und Verordnungen wie die EU-Badegewässerverordnung, Empfehlungen des Umweltbundesamtes, Richtlinien der Bundesländer und Gemeindeunfallversicherungen, schließlich Vorgaben aus Hygieneplänen sowie die DIN 19643 – Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser. Die letztbenannten Vorgaben beziehen sich vor allem auf die Wasserqualität. Für elektrische Anlagenteile gilt die DIN VDU 100 – 702 – Errichten von Niederspannungsleitungen in feuchter oder nasser Umgebung sowie im Freien, in Bereichen von Schwimmbädern, Springbrunnen oder Wasserbecken. Auf letztere wird im Folgenden nicht näher eingegangen, da sie vor allem für pumpenbetriebene Umwälzanlagen relevant ist, die auf Kinderspielplätzen tendenziell seltener Verwendung finden. ►

Water games – which standards need to be followed and how can costs be saved?

By Dr. -Ing. Katrin Korth
(Korth StadtRaumStrategien)

Many planners and also municipalities shy away from using water on playgrounds. They believe the technology is too complex, operation too elaborate and the costs too high. However, the (playful) handling of water is one of the most elementary experiences that people can have. This is one of the reasons why designs with water are some of the most fascinating outdoor elements. At the same time, the planning process must address not only the design issues but also the technical requirements as well as hazards and calculable risks. This article will provide some fundamental pointers and advice for planning water playgrounds or water elements on playgrounds.

Children's playgrounds with water elements

Whether you are planning entire water playgrounds or individual water elements on playgrounds – the planning principles with regard to safety-relevant factors are the same. All water play elements have three basic components. These are source outlets, pumps or fountains where the water is emitted, outlet and play channels or play surfaces and drains. Water playgrounds can be equipped with sand mud areas or with play areas in paved sections, for example with concrete, asphalt, natural stone or plastic coverings. Even if the actual choice of a certain type is always a question of design or play education, it also has an effect on the safety of use and the upkeep of the systems. There are also water play elements on playgrounds where the outlet is combined with shore area of streams. It is precisely this combination that allows design that is similar to nature and offers children many stimuli and opportunities for assimilation. It is important to put intensive thought into planning the basic components, also with regard to safety of use: can they fulfil their educational purpose? Could a certain arrangement create hazards? Are they easy to clean? ►



► Schutz vor Ertrinken

Schutz vor Ertrinken ist die wichtigste planerische Herausforderung. Die DIN 18034 benennt für die Tiefe von Wasserbecken max. 40 cm, macht dabei jedoch eine Einschränkung auf Kinder ab 6 Jahren. Durchführungsverordnungen der Kindertagesstättengesetze und auch die Empfehlungen der Gemeindeunfallversicherungen empfehlen für kleinere Kinder eine maximale (konstruktive) Wassertiefe von 20 cm. Planerisch muss eine Abwägung vorgenommen werden: handelt es sich um Anlagen ohne räumliche Barrieren mit Nutzung auch durch kleine Kinder, oder handelt es sich um Anlagen, bei denen das Risiko des Hineinfallens konstruktiv durch Barrieren eingeschränkt und/oder wo aufgrund der stadträumlichen Lage eine unbeaufsichtigte Nutzung durch kleine Kinder weitgehend ausgeschlossen werden kann.

Anders als der öffentliche Stadtraum oder auch natürliche oder naturnahe Seen mit Badestellen dürfen Erwachsene und Kinder auf Kinderspielplätzen davon ausge-

hen, dass es sich um einen für Kinder geschützten Bereich handelt. Allgemein hat sich deshalb durchgesetzt, auf Kinderspielplätzen, vor allem wenn ein großer Anteil an Kleinkindern zu erwarten ist, die nutzbare Wassertiefe auf max. 20 cm zu begrenzen. Das schließt größere Wassertiefen bis 40 cm dennoch nicht komplett aus. Gibt es beispielsweise differenzierte Ufer- bzw. Einstiegs-

bereiche mit Bermen, einer flachen Böschungsneigung oder Abgrenzungen zwischen den unterschiedlichen Wassertiefen, so dass eine größere Wassertiefe für kleine Kinder nicht überraschend und unvorhersehbar ist, ist die 40 cm Wassertiefe möglich. Dies ist vor allem deshalb von Bedeutung, da größere Kinder bei den sehr geringen Wassertiefen deutliche Einschränkungen in ihren Gestaltungsmöglichkeiten hinnehmen müssten.

Für die Integration von naturnahen Bachläufen oder Gewässern in Wasserspielbereiche gibt es keine Normenlage. Dies wäre auch schwierig, da Böschungen und Gewässer zwangsläufig individuell sind und sich darüber hinaus Wasserstände und Gewässerbett je nach durchfließender Wassermenge in sehr kurzen Zeit-



Current standards

In contrast to fountains and waterworks in public urban spaces water elements on children's playgrounds are governed by standards. Standardised planning covers the aspects: protection from falling, protection from drowning, ensuring sufficient water quality and executing any electrical system parts. In the same way as for playgrounds and play equipment, the objective is not to protect against any risk but rather protect from life-threatening accidents. Particular attention must be given to smaller children as they are not yet sufficiently able to assess these risks, e.g. regarding water depth.

The planning of water play elements is based on DIN 18034 – Requirements for the planning, construction and operation of playgrounds and open play areas – and DIN EN 1176 – Safety requirements on children's playground equipment. There are also further requirements and directives such as the EU directive on the quality of bathing waters, recommendations of the federal environmental agency, guidelines from the federal states and regional accident insurance as well as requirements in hygiene plans and DIN 19643 – Treatment of swimming and bathing pool water. The last requirements refer primarily to water quality. DIN VDU 100 – 702 is valid for electrical system components – Installation of low voltage cables in damp or wet environments or outdoors, in the vicinity of swimming pools, water fountains or water basins. We will not go into the latter any further here as it is primarily relevant to pump-operated circulating systems that are rarely used on children's playgrounds.

Protection from drowning

Protection from drowning is the most important planning challenge. DIN 18034 states a maximum depth of 40 cm for the water basins but limits this to children aged 6 and over. Execution decrees in day-care centre laws and also the recommendations of municipal insurance policies recommend a maximum (constructive) water depth of 20 cm for smaller children. The following considerations are necessary for planning: are these systems without structural barriers that will also be used by smaller children or are they systems where the risk of falling in is limited by barrier structures and/or where unintended use by smaller children can be ruled out for the most part because of the urban location.

In contrast to urban public spaces or natural or almost natural lakes with swimming areas, adults and children on playgrounds can assume that it is a protected area for children. In general, it has therefore become the norm on playgrounds, especially when a large proportion of small children is expected, to limit the usable water depth to a maximum of 20 cm. However, this does not completely rule out greater water depths of up to 40 cm. For example, if there are differentiated shore or entry areas with berms, a flat slope angle or barriers between the different water depths so that a greater water depth for small children is not surprising and unforeseeable, then a water depth of 40 cm is possible. This is particularly significant as older children would have to accept substantial limitations to their creative options in very shallow water. ▶



„ICH SPRITZE DICH
GLEICH NASS!“

Wassertisch: Gemeinsam planschen

Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Kinderland
Emsland Spielgeräte





► abschnitten deutlich verändern können. Dennoch sollte das kein Grund sein, auf die herausragenden Spiel- und Erlebnismöglichkeiten für Kinder an Bachufern zu verzichten. Entscheidend für Planende ist, die allgemeinen Planungsprinzipien sinnvoll anzuwenden. So sollten Böschungskanten so ausgebildet werden, dass kleine Kinder nicht direkt hinunterstürzen können, z.B. durch abgrenzende Sitzsteine. Böschungsneigungen sollten mit einem Gefälle von maximal 1 : 3 und großzügigen Voruferbereichen ausgestattet werden. Der Wasserstand der Bäche sollte im Normalbereich 20 bis 40 cm nicht überschreiten und Wasserzugänge sollten wiederum mit Bermen oder Trittsteinen ausgebildet werden. Letztlich kommt es bei der Integration von Flüssen und Bächen aber auch immer darauf an, wie verankert Gewässer im Stadtbild sind. In nicht wenigen Städten gehört der Umgang mit Wasser selbstverständlich dazu. Schließlich greift (nicht nur) außerhalb von Spielplätzen die Aufsichtspflicht der Eltern. Dennoch sollten beispielsweise reine Kleinkinderspielbereiche zu Uferbereichen hin gesichert werden.



Fallschutz

Wie bei allen anderen Spielgeräten sind auch bei Wasserspielelementen Fallhöhen zu beachten.

Dies betrifft Objekte wie Wasser- und Matschtische oder solche Objekte, die in Treppenanlagen integriert werden. Fallhöhen sind auch zu berücksichtigen bei Wasserelementen, die beklettert werden können, wie beispielsweise Wasserräder. Mitunter stehen Wassertiefe und Fallhöhe im Wechselspiel, beispielsweise bei Umrundungen von Wasserbecken. In der DIN 1076 – sicherheitstechnische Anforderungen an Kinderspielplatzgeräte – sind max. 60 cm festgelegt.

Einige Landesbauordnungen geben eine maximale Absturzhöhe von 1 m vor. Darauf können sich Planende nicht berufen, wenn sie explizit (auch) für Kinder planen bzw. eine Aneignung durch Kinder ausdrückliches Planungsziel ist. Dies gilt vor allem für frei zugängliche Kinderspielbereiche außerhalb klassischer Spielplätze. ►

► There are no standards for the integration of almost natural streams or bodies of water in water play areas. This would be difficult because slopes and bodies of water will always differ and because water levels and beds can change significantly in very short periods of time when water flows through them. However, this should not be a reason to forgo the excellent play and experiences on offer to children on the shores of streams. The decisive factor is that planners apply the general planning principles in a sensible manner. Slope edges should be constructed in such a way that small children cannot fall in suddenly, e.g. using sitting stones on the border. Slopes should have a gradient of 1 : 3 at the most and should have generously proportioned areas bordering the shore. The water level in the streams should not normally exceed 20 to 40 cm and water access points should have berms or stepping stones. Finally, it is also always important for the integration of rivers and streams how well rooted bodies of water are in the urban landscape. In many cities bodies of water are part of daily life. Finally, parental obligation to supervise applies (not only) outside of playgrounds. However, areas that are designed exclusively for small children should have barriers between them and the shore area.

Protection from falling

Fall heights must be taken into account on water play elements, as with all play equipment. This relates to objects such as water and

mud tables as well as objects that are integrated into step systems. Fall heights must also be taken into account on water elements that can be climbed such as water wheels. In some places there is interplay between water depth and fall height, for example on the edges of water basins. A maximum depth of 60 cm is stated in DIN 1076 – Safety requirements for children's playground equipment. Some state building regulations give a maximum fall height of 1 m. Planners cannot refer to this if they explicitly (also) plan for children or if assimilation by children is an expressed planning objective. This applies mainly to freely accessible children's play areas outside classical playgrounds.

Water quality

Ensuring sufficient water quality seems simple but is actually one of the most challenging aspects in the planning of water elements. Firstly, the standards are not clear and secondly there are now numerous requirements, particularly in the area of state hygiene plans for childcare facilities, which can hardly be realised on public children's playgrounds without necessitating enormous upkeep but are still included in the assessment by some state health departments.

According to DIN 18034 water intended for play in puddles or basins should have bathing quality. However, there are three standards for the assessment of bathing quality. The bathing wa- ►

**Ab jetzt
können
wir auch
quadratisch.**

eingetragenes Design

Usacord **NESTSCHAUKEL QUADRA**

Unsere beiden neuen Modelle Quadra 50g 90 cm und Quadra 110 cm erhalten Sie in zahlreichen Farbkombinationen.

Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstrasse 79
D- 28777 Bremen

Tel. +49 421 69 038-8
Fax +49 421 69 038-75

Email: info@seilfabrik-ullmann.de
www.usacord.com



Wasserqualität

Die Sicherstellung einer ausreichenden Wasserqualität ist scheinbar einfach, zählt aber tatsächlich zu den anspruchsvollsten Aspekten bei der Planung von Wasserelementen.



Zum einen ist die Normenlage nicht eindeutig. Zum anderen gibt es mittlerweile unzählige Vorgaben, insbesondere aus dem Bereich der Landeshygienepläne für Kindertagesstätten, die auf öffentlichen Kinderspielflächen kaum realisierbar sind, ohne einen enormen Unterhaltungsaufwand hervorzurufen, und die dennoch von einigen Landesgesundheitsämtern bei der Bewertung herangezogen werden.

Nach DIN 18034 sollte zum Spielen geeignetes Wasser in Pfützen oder Becken Badewasserqualität aufweisen. Allerdings gibt es zur Bewertung von Badewasserqualität drei Normen. Die Badewasserqualität wird zunächst in der EU-Badegewässerrichtlinie geregelt. Sie gilt für Gewässer, die nicht künstlich vom Grundwasserleiter getrennt sind. Die wesentlichen Parameter zur Beurteilung aus hygienischer Sicht sind die Fäkalindikatoren. Für künstlich angelegte Schwimm- und Badeteiche gibt es wiederum spezielle Empfehlungen des Umweltbundesamtes von 2003. Maßgebende Parameter sind auch hier die Fäkalindikatoren. Dazu kommt der Krankheitserreger *Pseudomonas aeruginosa*. Für das Teichwasser gelten Anforderungen in Anlehnung an die EU-Badegewässerrichtlinie, allerdings etwas strenger. Für künstliche Schwimm- und Badebecken und damit für alle öffentlichen Schwimmbäder gelten die DIN 19643 – Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser sowie die Empfehlungen des Umweltbundesamtes von 2014. Die Grenz- ►

► *ter quality is first regulated in the EU bathing water directive. It is valid for water that is not artificially separated from the aquifer. The important parameters for the assessment from a hygiene point of view are the faecal indicators. Then there are special recommendations from the federal environmental agency from 2003 on artificially constructed swimming and bathing pools. The relevant parameters here are also the faecal indicators. Add to this the pathogen *pseudomonas aeruginosa*. Requirements are in place for the pond water based on the EU bathing water directive, but somewhat stricter. DIN 19643 – Treatment of swimming and bathing pool water and the recommendations of the federal environmental agency from 2014 are valid for artificial swimming and bathing pools and thus for all public swimming pools. The limits for faecal indicators in pool water here are based on drinking water quality.*

According to these standards water pools on children's playgrounds are artificial swimming and bathing pools. This would make it necessary to ensure water quality based on drinking water quality. In order to ensure the associated requirements continuous water treatment and disinfection would be necessary or permanent replenishment with fresh water.

What is the consequence for planners and maintenance providers? Water outlets in the form of taps or handle pumps and refilling equipment (supply and return for water games and fountains with circulation) should have microbiological drinking water quality. The use of rainwater, spring water and groundwater is possible in principle if there is no germ load. Handle pumps and taps should be rinsed through once a day, which is carried out anyway at most water playgrounds because of the high frequency of use. The bathing water directive must be applied for basins and paddling pools. There are no limitations and requirements for puddles, running channels and standing water on surfaces as long as the water quality at the outlets is in line with the measures described above if it is possible to ensure that the water can run off and the surfaces can

dry out at intervals. The requirements for fountains and nozzles that run by circulation and are cleaned previously by treatment are not currently clear. Some health departments demand drinking water quality here, which is practically impossible. It is, however, undisputed that the germ load needs to be limited. The concrete requirements need to be assessed professionally in each individual case.

Water elements and costs

Water playgrounds and water elements create costs. But it would be wrong to forgo water for reasons of cost. It has been shown over and over again that even a simple pump with a simple downstream channel is more attractive than some other complex play apparatus. Maintenance serves to ensure the longevity of systems and guarantee safety. If you choose a water playground then this will always entail obligations with regard to safety and maintenance. At the same time there are ways to optimise both operation and costs.

The maintenance costs are determined by intensity of use and by dirt entering the system from waste or petals and leaves from trees. The choice of material also has an effect. Some of the sealed and permanently wet surfaces tend to get dirty or have algae and develop slippery coatings. These represent impediments to safety, not only on slopes, and must be permanently removed during maintenance. Mud areas with sand or gravel, on the other hand, tend to silt up if they cannot dry out at intervals. Besides the exact selection of grain size mixtures with a low proportion of fine grains if possible, it is decisive here that the sand areas are separated (also structurally) as clearly as possible from areas with topsoil. Sand areas should not be damp all the time and require periods in which they can dry. They need to be changed regularly and more frequently than normal sand areas, depending on soiling. In general, it should be ensured that the surfaces are not too rough. Plastic surfaces in particular tend to develop a film that is a slipping hazard. Metal is recommended for moving parts like water wheels or mud tables even though metal often has a less attractive appearance. If wood is to be used then the ►

SIK-Holz®
Spielplatz - Holzspielplatz - Kletter

neues Spielparadies | Pflanzenzentrum Intratun | Dülven (NL)

SIK-Holzgestaltungs GmbH
+49 (0) 337 42 799 0 | info@sik-holz.de | www.sik-holz.de | issuu.com/sik-holz

► werte für die Fäkalindikatoren beim Beckenwasser orientieren sich hier an der Trinkwasserqualität.

Wasserbecken auf Kinderspielplätzen sind entsprechend dieser Normenlage künstliche Schwimm- und Badebecken. Damit wäre eine Wasserqualität erforderlich, die sich an der Trinkwasserqualität orientiert. Um die damit verbundenen Anforderungen sicherzustellen, wäre eine kontinuierliche Wasseraufbereitung und Desinfektion erforderlich oder eine permanente Nachspeisung mit frischem Wasser.

Was folgt daraus für Planende und Unterhaltende? Wasser- auslaufstellen als Zapfstellen bzw. Schwengelpumpen und Nachfülleinrichtungen (Zu- und Nachspeisung bei Wasserspielen und Brunnen mit Umwälzung) sollten mikrobiologisch Trinkwasserqualität aufweisen. Die Verwendung von Regenwasser, Quellwasser und Grundwasser ist im Grundsatz möglich, sofern keine Keimbelastung vorliegt. Schwengelpumpen und Zapfstellen sollten einmal täglich durchgespült werden, was bei den meisten Wasserspielplätzen aufgrund der hohen Nutzungsfrequenzen ohnehin gegeben ist. Für Becken und Planschbecken ist die Badewasserverordnung anzuwenden. Für Pfützen, laufende Gerinne und stehendes Wasser auf Flächen, sofern die Wasserqualität der Ausläufe den oben beschriebenen Maßgaben entspricht, gibt es keine Einschränkungen und Vorgaben, sofern sichergestellt werden kann, dass das Wasser ablaufen kann und die Flächen zwischendurch durchtrocknen können. Ungeklärt sind derzeit die Vorgaben für Fontänen und Düsen, die über Umwälzung laufen und vorher über eine Aufbereitung gereinigt wurden. Manche Gesundheitsämter fordern hier Trinkwasserqualität, was praktisch nicht möglich ist. Unbestritten ist jedoch, dass die Keimbelastung zu begrenzen ist. Die konkreten Vorgaben müssen fachlich nach Einzelfall bewertet werden.

Wasserelemente und Kosten

Wasserspielplätze und Wasserelemente verursachen Kosten. Aus Kostengründen auf Wasser zu verzichten, wäre dennoch der falsche Weg. Immer wieder zeigt sich, dass selbst eine einfache Pumpe mit einem hinterhergeschalteten einfachen Gerinne mehr Anreize bietet als manches aufwendige Spielgerät. Die Unterhaltung hat den Zweck der Sicherung der Dauerhaftigkeit von Anlagen und der Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Entscheidet man sich für einen Wasserspielplatz, so sind damit immer Verpflichtungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit und Unterhaltung verbunden. Gleichwohl gibt es Möglichkeiten, den Betrieb und damit auch die Kosten zu optimieren.

Die jeweiligen Unterhaltungskosten werden durch Nutzungsintensitäten sowie durch Schmutzeintrag durch Müll oder Blüten und Blätter von Bäumen bestimmt. Auch die Materialwahl hat Einfluss. Einige der versiegelten und dauerhaft wasserbenetzte Flächen neigen zur Verschmutzung bzw. Veralgung und Bildung von rutschigen Schmierbelägen. Diese stellen, nicht nur bei Böschungen, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar und müssen im Rahmen der Unterhaltung permanent entfernt werden. Matschbereiche mit Sand oder Kies hingegen haben, wenn sie nicht zwischendurch austrocknen können, eine Neigung zur Verschlämmung. Neben der genauen Auswahl der Korngemische mit möglichst geringem

Feinkornanteil ist es hier entscheidend, die Sandbereiche möglichst klar (auch baulich) von Bereichen mit Oberboden zu trennen. Sandbereiche sollten nicht dauerhaft durchfeuchtet werden und erfordern zwischendurch Zeitfenster, in denen sie trocknen können. Je nach Verschmutzung müssen sie regelmäßig und häufiger als normale Sandbereiche gewechselt werden. Generell ist darauf zu achten, dass die Beläge nicht zu rau sind. Gerade Kunststoffbeläge neigen besonders zu Schmierfilmen mit der Gefahr des Ausrutschens. Für bewegliche Teile wie Wasserräder oder Matschtische empfiehlt sich Metall, auch wenn Metall oft eine weniger schöne Anmutung hat. Soll Holz verwendet werden, muss die kürzere Haltbarkeit bedacht werden. Insbesondere bei Matschtischen und Gerinnen aus Holz ist auf ein ausreichendes Gefälle und Vorrichtungen für eine komplette Entleerung zu achten, damit die Holzbauteile trocknen können.

Entscheidend für den verkehrssicheren Betrieb ist, den Schmutzeintrag zu verhindern. Der Eintrag von Müll oder Blüten und Blättern kann mikrobiologische Verunreinigungen und Veralgungen bewirken. Standorte unter Bäumen haben in der Regel höhere Verunreinigungen, weshalb vor allem Becken und große Wasserflächen möglichst nicht direkt neben Bäumen platziert werden sollten. Genauso wichtig ist, dass die Anlagen gut zu reinigen sind. Großzügig dimensionierte Reinigungsöffnungen und ausreichende Gefälle in den Flächen und Becken, dazu Spülvorrichtungen und ein oberirdisch einfach zugänglicher Wasseranschluss sind unabdingbar für eine einfache und damit auch kostengünstige Unterhaltung. Die Zahl der Reinigungszyklen lässt sich nicht pauschal festlegen, da sie wesentlich von den räumlichen Randbedingungen und der Nutzungsfrequenz abhängt. Grundsätzlich bedingen Wasserspielplätze immer einen höheren Unterhaltungsaufwand als Spielplätze ohne Wasser. Sind feine Düsen oder Nebel geplant, so sollten diese unbedingt geschützt bzw. nicht zugänglich installiert werden, um Schmutzeintrag zu verhindern.

Ob die Unterhaltung einfach und kostengünstig abläuft, wird vielfach bereits mit dem Entwurf angelegt. Gleichzeitig stehen die Unterhaltungsaufwendungen immer im Zusammenhang mit der Nutzungsintensität. Entscheidend ist weiterhin die Dauerhaftigkeit und Robustheit der Materialien. Die Hersteller bieten sehr unterschiedliche Qualitäten und es lohnt sich, vor der Planung nach den Erfahrungen anderer Betreiber zu fragen. ■

Fotos: Dr. Katrin Korth

Weitere Informationen: www.stadtraumstrategien.de

Literatur:

Kommunalhandbuch Spielflächen, 1. Auflage 2017, Beckmann Verlag Lehrte
Länderarbeitskreis zur Erstellung von Hygieneplänen: Rahmenhygieneplan gemäß §36 Infektionsschutzgesetz für Kindereinrichtungen, 2007
Katrin Korth: Wasserspielplätze, Brunnen, Wasserspiele und Verkehrssicherheit. In: Tagungsband der FLL-Verkehrssicherheitstage 2017: Bäume und Spielgeräte/Spielräume im Fokus der Verkehrssicherheit

► shorter durability must be taken into account. Sufficient gradient and devices for complete emptying must be included for mud tables and channels in wood so that the wooden components can dry.

It is essential for safe operation to avoid dirt entering the system. The infiltration of waste or of petals and leaves can cause microbiological contamination and the formation of algae. Locations under trees usually suffer greater contamination, which is why especially basins and large areas of water should not be positioned directly next to trees. It is equally important that the systems can be easily cleaned. Generously proportioned cleaning openings and sufficient gradient in the surfaces and basins, together with rinsing devices and an easily accessible water connection above ground are essential for simple and therefore also cost-effective maintenance. The number of cleaning cycles cannot be set as a general value as it depends greatly on the geographical circumstances and the frequency of use. In principle, water playgrounds always require more upkeep than playgrounds without water. If fine nozzles or mist is planned, then they should be installed with protection or without access in order to prevent dirt penetration.

Whether maintenance can be carried out simply and cost-effectively is often already decided in the design. At the same time, the maintenance work also always depends on intensity of use. The durability and robustness of the materials is also decisive. The manufacturers offer very different levels of quality and it is worth asking other operators about their experiences before planning. ■

Photos: Dr. Katrin Korth

Further information: www.stadtraumstrategien.de



Literature:

Kommunalhandbuch Spielflächen, 1st edition 2017, Beckmann Verlag Lehrte
Länderarbeitskreis zur Erstellung von Hygieneplänen: Rahmenhygieneplan gemäß §36 Infektionsschutzgesetz für Kindereinrichtungen, 2007
Katrin Korth: Wasserspielplätze, Brunnen, Wasserspiele und Verkehrssicherheit. In: Tagungsband der FLL-Verkehrssicherheitstage 2017: Bäume und Spielgeräte/Spielräume im Fokus der Verkehrssicherheit

Kinder + Wasser = Spaß



www.merrygoround.de



Prägendes Element: Wasser

Von brugger landschaftsarchitekten

Prägendes Element der Landesgartenschau Bamberg, die im Jahre 2012 stattfand, war der Fischpass mit Altwasser an der Regnitz. Um den Besuchern und darunter ganz besonders den Kindern diesen neuen Lebensraum nahe zu bringen, wurden zwei der fünf Spielbereiche der Landesgartenschau als ‚Wasserspielplätze‘ an Fischpass bzw. Altwasser ausgeführt. In den beiden begrenzten Bereichen besteht die Möglichkeit direkt ans Gewässer zu treten, fließen des Wasser als ‚Spielement‘ zu erleben und den neu geschaffenen Lebensraum Fischpass bzw. Altwasser zu erfassen. Der Spielplatz am Fischpass blieb nach der Landesgartenschau komplett zur Dauernutzung erhalten. Am Altwasser erfolgte teilweise ein Rückbau gartenschauspezifischer Spielemente. In großen Teilen steht aber auch dieser Spielplatz nach der Gartenschau den Bambergern aus Nah und Fern zur Verfügung. Im Folgenden wird der komplett erhaltene Spielplatz am Fischpass näher beschrieben.

Mit dem Bau des Spielplatzes wurde ab Februar 2010 begonnen. Im September 2010 erfolgte die Fertigstellung. Auftraggeber war die Fa. Josef Schmitt aus Effeltrich.

Abstimmungen mit beteiligten Behörden und Prüfstellen

Planung und Gestaltung der beiden Wasserspielplätze der Landesgartenschau Bamberg 2012 wurde mit den Beteiligten abgestimmt.

2009 erfolgte die Abklärung sicherheitstechnischer Belange mit dem TÜV-Süd München. Gegen die Spielplatzplanungen der Landesgartenschau ergaben sich dabei keine sicherheitsrelevanten Einwände.

Auch hinsichtlich der Wasserqualität gab es keine Bedenken gegen die Wasserspielplätze.

Im September 2009 wurden die Planungen vor Ort von der Landesgartenschau Bamberg GmbH und dem Büro für Landschaftsarchitektur Brugger mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach, der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberfranken und der Unteren Schiffer- und Fischerzunft Bamberg ö.G., vertreten durch den 1. Vorstand, abgestimmt. Hierbei wurde angeregt, den Spielplatz in der Fischpassschleife so zu gestalten, dass die beiden Wasserschöpf-Spielgeräte nicht in das Hauptgerinne eingreifen.

Die Beteiligten waren auch in den weiteren Umsetzungsprozess eingebunden.

Wasserspielplatz am Fischpass

Der Wasserspielplatz am Fischpass umfasst im Wesentlichen folgende Einzelemente:

- Schöpfwerk „Wasserwippheber“ (Fa. Richter) mit anschließender Wasserrinne aus Kleinstein und integrierten Spielwehren (Fa. Richter)
- Schöpfwerk „Galgeneimer“ (Fa. Kinderland) mit anschließender Wasserrinne aus Kleinstein und integriertem Spielwehr (Fa. Richter) ►

Water as the defining element

By brugger landschaftsarchitekten

There were similarly no concerns in terms of the water quality when it came to the two water playgrounds.

In September 2009, the plans of the show operator, Landesgartenschau Bamberg GmbH, and Brugger landscape architects were approved on site by the Kronach water authority, the Upper Franconia fishery authority, and the chair of the local Bamberg boatmen and angler association. It was recommended that the water-raising play equipment of the playgrounds within the fish ladder loop should be designed so that these did not directly intrude on and interfere with the main channel. Those present were also included in the subsequent implementation process.

The fish ladder water playground

The fish ladder water playground contains the following main elements:

- A play water scoop (supplied by Richter) with a stone-lined channel and integrated play dams (also supplied by Richter)
- A play shaduf (supplied by Kinderland) with stone-lined channel and integrated play dam (Richter)
- A high-level balancing rope (Richter) that crosses the fish ladder channel
- Two special areas with blue wood chips and a crawl tunnel (Sik) and wooden seating elements (also Sik)
- Sandstone blocks as stepping stones, boulders and tree trunks
- Bank walling made of cut sandstone paving

Access to the water playground is provided by sandstone stepping stones that pass across the channel to the two peninsulas contained within the loop of the fish ladder. Children can raise water from the fish ladder using the play water scoop and play shaduf. This is then directed along stone-lined channels with integrated hand-operated dams to a small inlet with a gravel beach that is separated from the actual operational fish ladder by a barrier and stepping stones. It is possible to move from one peninsula to the other across the water with the help of the high-level balancing rope. The crawl tunnel and seating elements, both positioned within a circle of blue wood chips, complete the play options on offer.

The two water-raising elements (scoop and shaduf) are sited over small recesses integrated in the bank walling to ensure that they do not directly dip into the actual fish ladder channel, thus complying with the stipulations made by the local authorities and associations. There is thus no interference with any creatures using the fish ladder, particularly migrating fish. There were no other proposals to use the channel for play purposes so that there were no further environmental issues.

Safety aspects included the following:

- **Free fall heights of the two water-raising elements**
The difference in height from the upper edge of the bank

One of the most prominent features of the State Horticultural Show held in Bamberg in 2012 was the fish ladder constructed in an old arm of the River Regnitz. In order to bring visitors and more especially children closer to this newly created habitat, two of the five play areas constructed for the show were designated as 'water playgrounds' and located close to the fish ladder and old river arm. In these two adjacent sites, children have direct access to the water, and can experience the flowing water as an aspect of their play and thus come to better understand the way the fish ladder and river arm function. The playground next to the fish ladder was retained in full after closure of the show for permanent usage while some of the play elements along the old river arm were removed. But most of the playground has in fact been preserved and can thus still be enjoyed by those living in the nearer and further vicinity. In this article, we describe in more detail the playground that is still fully intact.

Construction of the playground commenced in February 2010 and it was completed by September 2010. The contractor was Josef Schmitt, a business based in Effeltrich.

Liaison with the involved authorities and inspection bodies

The two water playgrounds for the 2012 Bamberg State Horticultural Show were planned and designed in consultation with all parties involved.

Advice on safety-relevant concerns was obtained from TÜV-Süd in Munich although there were no safety concerns with regard to the plans that prevented the go-ahead being given.

- „Hohes Balancierseil“ (Fa. Richter) über das Gerinne des Fischpasses
- zwei „Wunschkpunkte“ mit blauem Holzhäcksels und halb-kreisförmigen Kriech- bzw. Sitzelementen aus Holz (Fa. Sik, „Kriechtunnel“ und „Lümmelbank“)
- Sandsteinquader als Trittsteine, Findlinge und Baumstämme
- Ufermauer aus Sandsteinquadern (gesägt)

Den Zugang zum Wasserspielplatz ermöglichen Trittsteine (Sandstein-Spaltquader), die über das Gerinne zu den beiden Halbinseln der Fischpassschleife führen. Hier können die Kinder mit Hilfe der beiden Spielgeräte „Wasserwippen“ und „Galgeneimer“ Wasser aus dem Fischpass schöpfen. Dieses wird anschließend jeweils über eine Wasserrinne aus Kleinstein mit integrierten Zugwehren in eine kleine Bucht mit einem Kiesstrand geleitet, die durch ein Leitwerk und Trittsteine vom eigentlichen Gerinne des Fischpasses abgegrenzt wird. Mit dem „Hohen Balancierseil“ kann man sich über das Wasser von der einen zur anderen Halbinsel schwingen. Die Elemente Kriechtunnel und Lümmelbank, die jeweils in einem „Punkt“ aus blauen Holzhäckseln sitzen, runden das Spielangebot ab.

Die beiden Schöpfgeräte (Wasserwippen und Galgeneimer) sind in kleinen, in die Ufermauer integrierten Buchten montiert, so dass die Spielgeräte nicht direkt in das Gerinne (ein)greifen. Den vorgetragenen Forderungen der beteiligten Behörden und Verbände wurde somit Rechnung getragen. Eine Beeinträchtigung der fließgewässertypischen Fauna, insbesondere der wandernden Fische, konnte so vermieden werden. Eine weitere direkte Bespielung des Gerinnes sah die Planung nicht vor, so dass die Umweltverträglichkeit gegeben ist.

Sicherheitstechnisch relevante Einzelaspekte:

● **Fallhöhe an den beiden Schöpfelementen:**

Die Höhenunterschiede von Oberkante Ufermauer zur Sohle des Fischpasses liegen bei 70 cm am Wasserwippen (Fa. Richter) und bei 73 cm am Galgeneimer (Fa. Kinderland). Die Sohlsicherung des Fischpasses mit Grobkies 10/25 mm (Einbaudicke 20 cm) bietet einen ausreichenden Fallschutz.

● **Hohes Balanciertau:**

Die Fallhöhe von der Oberkante der Plattformen des Hohen Balanciertaus (Fa. Richter) liegt bei max. 115 cm. Durch die Sohlsicherung des Fischpasses mit Grobkies 10/25 mm (Einbaudicke 20 cm) ist hier ebenfalls ausreichend Fallschutz vorhanden. Berücksichtigt man den Durchhang des Taues, reduziert sich die Fallhöhe in der Mitte des Gerinnes zudem um ca. 20 – 30 cm. Da der vorliegende Wasserspielplatz keinem Wohngebiet direkt zugeordnet ist, ist davon auszugehen, dass er



von größeren Kindern (ab Schulalter) gezielt besucht wird und Kleinkinder (bis Schulalter) von Erwachsenen begleitet werden. Die niedrige Einstiegshöhe zu den Plattformen des Balanciertaus ist unter diesen Gesichtspunkten unbedenklich.

● **Gestaltung der Ufermauer**

Die Ufermauer mit integrierten Wasserschöpfelementen wurde aus gesägten Sandsteinquadern hergestellt. Keilförmige Fugen, die als Fußfangstellen prädestiniert sind, sowie scharfe Kanten an den Oberflächen der Steinquader ergaben sich nicht.

● **Wassertiefe**

Im unmittelbaren Spielbereich des Wasserspielplatzes wurde die Wassertiefe des Fischpasses gemäß DIN 18034 mit 40 cm angelegt. In den anschließenden Gerinneabschnitten konnte eine Tiefe von 50 cm erreicht werden.

Kurz vor Eröffnung wurde die Wassertiefe nochmals mit einem Amphibienfahrzeug wegen baulichem Sedimenteintrag nachgearbeitet (siehe Bild vom 13.03.2012).

Der Wasserspielplatz am Fischpass ist als Daueranlage konzipiert und wird nach der Landesgartenschau Bamberg 2012 von der Stadt Bamberg (Garten- und Friedhofsamt) als öffentlicher Spielplatz betreut und gepflegt.

Auch Jahre nach der Landesgartenschau hat der Wasserspielplatz nichts von seiner Attraktivität verloren. Der heiße Sommer 2018 tat sein Übriges. ■

Fotos: brugger landschaftsarchitekten_stadtplaner_ökologen

Weitere Informationen:

brugger landschaftsarchitekten_stadtplaner_ökologen

- ▶ walling to the bed of the fish ladder channel at the water scoop (Richter) is 70 cm and at the shaduf (Kinderland) is 73 cm. The protective layer on the bed of the channel made of 10/25 mm coarse gravel to a depth of 20 cm provides sufficient fall impact protection.

- **High-level balancing rope**

The maximum free fall height from the upper edge of the platforms of the high-level balancing rope (Richter) is 115 cm. The protective layer on the bed of the channel made of 10/25 mm coarse gravel to a depth of 20 cm provides sufficient fall impact protection here too. Because of the sag of the rope, the free fall height in the centre of the channel is just 20 - 30 cm.

As there is no residential area in the immediate vicinity of the water playground, it was assumed that it would be largely used by older, school-age children and younger children accompanied by adults. The low access to the platforms of the balancing rope was thus considered suitable in view of the above.

- **Design of the bank walling**

The bank walling with the integrated water play elements is made of cut sandstone blocks. There are no wedge-shaped abutments that could catch little feet or sharp protrusions on the surfaces of the blocks.

- **Water depth**

In accordance with the stipulations of standard DIN 18034, the maximum depth of the fish ladder in the water playground area does not exceed 40 cm. The depth in the adjoining sections is 50 cm.

Because a considerable amount of sediment had found its way into the channel during the construction process, a dredger was used to deepen it again shortly before opening (see image dated 13 March 2012).

The fish ladder water playground was designed as a permanent feature and the intention was for it to continue to be maintained by Bamberg's garden and cemeteries department following closure of the 2012 State Horticultural Show.

Even years on, the water playground has still lost nothing of its attractiveness, coming into its own as it did during the hot summer of 2018. ■

Images: brugger landschaftsarchitekten_stadtplaner_ökologen

More information:

brugger landschaftsarchitekten_stadtplaner_ökologen
www.brugger-landschaftsarchitekten.de

motiviert und bewegt

playfit®



Im Park · beim Sport · Gesundheit & Prävention
Mehrgenerationen-Parks · Bewegungsparcours · Vereinssport
Bewegungs- und Trainings-Geräte von playfit®

playfit®
Kooperationspartner:



Freiburger Kreis

Städt. Jugendamt, Städt. Sportamt, Städt. Parks & Grünanlagen



TAFISA

Städt. Jugendamt
Städt. Sportamt



playfit GmbH · 20459 Hamburg · Tel: 040/ 3750 3519 · info@playfit.eu · www.playfit.eu

*Playing with
sand and water
promotes
creativity*

Sand und Wasserspiel fördern die Kreativität



Foto: LAPPSET



Modell: Fischerboot
Artikel Nr. 137835

Hersteller:
Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 501980
www.lappset.de

► Preis: 32.344,00 Euro



Modell: Fischerhütte
Artikel Nr. 175583

Hersteller:
Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 501980
www.lappset.de

► Preis: 3.661,00 Euro



Modell: Sandfloh

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altenstadt
Tel.: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Euro 2.950,00 Euro
zzgl. MwSt., frachtfrei



Modell: Löffel

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altenstadt
Tel.: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Euro 1.690,00 Euro
zzgl. MwSt., frachtfrei



Modell: 09-8001-XXE-0-000 /
Wasserkanone

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 3.875,00 Euro netto



Modell: 09-2959-XXE-0-000 /
Stauwehr zum Einmauern

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 678,00 Euro netto



Modell: Lianenschaukel /
Art.-Nr. 20.01.090

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
Schulstr. 27
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 6443 811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 6.100,00 Euro
ab Werk



Modell: Matschanlage „Diez“

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► Preis: 8.910,00 Euro
netto, ab Werk



Modell: 0-32621-000 / Edelstahl-
Sandbagger mit Rückenlehne

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eysstrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 1.712,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 0-34072-500 / Edelstahl-
Wasserspielanlage

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eysstrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

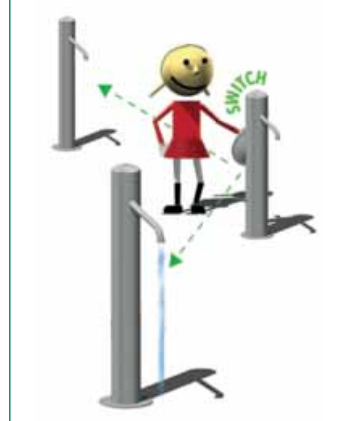
► Preis: 9.314,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Best.Nr. 78550 /
Sandsortierung

Hersteller:
Obra-Design Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2
A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla
Tel. +43 (0)7672-2162-0
www.obra-play.com

► Preis: ab 4.756,00 Euro
(exkl. MwSt.)



Modell: Umschaltpumpe mit
2 Wassersäulen

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621 5082-10
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 6.248,00 Euro
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Sandspiel Crano + Sandy 3 / Art-Nr. 8013092

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► Preis: 2.383,00 Euro netto
zzgl. Fracht/MwSt.



Modell: Magic dragon (Z100)

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 2.956,00 Euro



Modell: Skyclimber Maritim

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in
Hoppegarten, Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► Preis: 15.777,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: J1706A / Wasserspielgerät „Wäscherei“

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 5.444,00 Euro



Modell: J5000A-M / Sandwerk 5000 „Metall“

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 9.209,00 Euro



Modell: Sandwerkstatt

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49 (0) 30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 3.087,00 Euro



Modell: 54508505306 / paradiso Sand- und Matschanlage Sandro

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG, Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► Preis: 9.059,47 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: 52512201100 / unique Sand- und Matschanlage Mole

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG, Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► Preis: 11.929,75 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: Sandspielanlage Heide-Nessi II: Best.-Nr.: 3S-160301-42

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 5.840,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Neptun 1

Hersteller:
Wasspa Spiel- und Freizeitanlagen
Firma Georg Baschnagel
Lindenweg 5 | D-79865 Grafenhausen
Tel. +49 (0) 77 48 / 55 24
www.wasspa.com

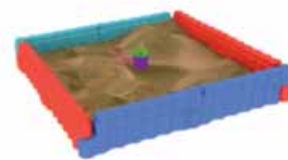
► Preis: 8.867,00 Euro
inkl. MwSt. / zzgl. Fracht



Modell: MWA 18 10 04

Hersteller:
Wasspa Spiel- und Freizeitanlagen
Firma Georg Baschnagel
Lindenweg 5 | D-79865 Grafenhausen
Tel. +49 (0) 77 48 / 55 24
www.wasspa.com

► Preis: 6.550,00 Euro
inkl. MwSt. / zzgl. Fracht



Modell: CA 670 – Sandbox

Hersteller:
Cemer Kent Ekipmanları San.ve Tic.
A.S. / Bahcelievler Mah.430
Sokak No:16 / PK.35375 TORBALI /
IZMIR – TURKEY / Tel: +90 232 853 87 04
www.cemer.com.tr

► Preis: 384,00 Euro
(Ex Works Izmir,Turkey)

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Besseren Schutz mit doppeltem Boden!

Gefahren erkennen durch akkreditierte
Prüfverfahren von Spielplatzböden

ISP | INSTITUT FÜR
SPORTSTÄTTEN-
PRÜFUNG

Was können wir für Sie tun?

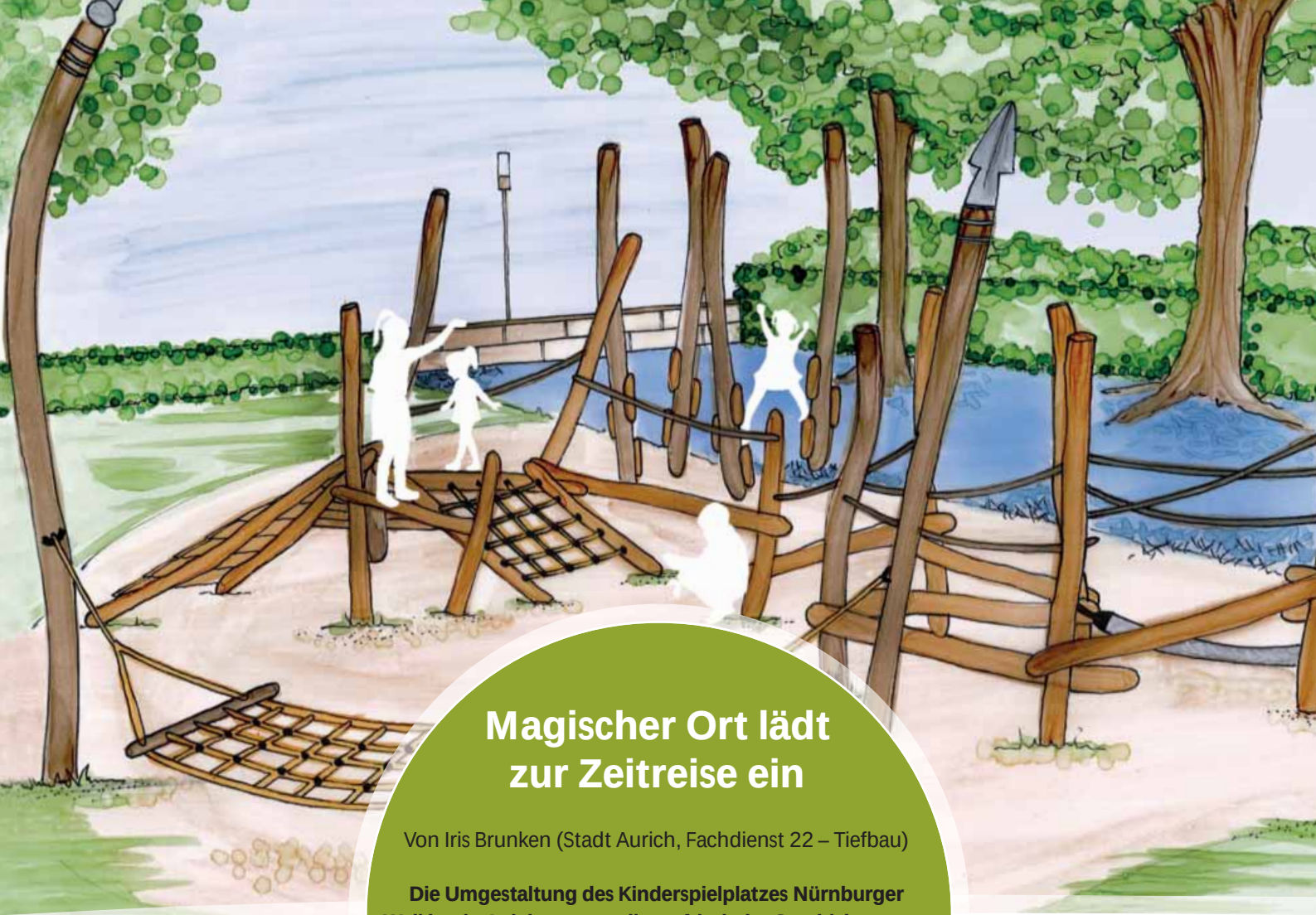
- ✓ Eignungsprüfungen von Fallschutzsystemen
- ✓ Kontrollprüfungen auf Baustellen vor Inbetriebnahmen
- ✓ Bestandsbodenprüfungen
- ✓ Begutachtung von Schadens- und Sanierungsfällen

→ Die Stoßdämpfung von Spielflächen gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Spielanlage. Das Institut für Sportstättenprüfung (ISP GmbH) prüft und bewertet nach strengen Normen die schutzfunktionellen Bedürfnisse von Fallschutzflächen und ob diese den Anforderungen der DIN EN 1176 entsprechen.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses
und unverbindliches Beratungsgespräch.

+49 (0) 5424 80 97 891

WWW.ISP-GERMANY.COM



Magischer Ort lädt zur Zeitreise ein

Von Iris Brunken (Stadt Aurich, Fachdienst 22 – Tiefbau)

Die Umgestaltung des Kinderspielplatzes Nürnburger Wall hat in Anlehnung an die ostfriesische Geschichte unter dem Thema "Ostfriesische Häuptlinge" stattgefunden.

Mit diesem Thema wurde man zum einen dem historisch behafteten Gelände des Nürnburger Walls gerecht, zum anderen hat sich die Möglichkeit geboten, eine einmalige, sehr individuelle Anlage mit hohem Spielwert und einem gleichzeitig hohem Informationspotenzial zu schaffen.

Wer das Wort „Häuptling“ hört und sofort an Indianer und den Wilden Westen denkt, hat in diesem Fall weit gefehlt. Wir befinden uns mitten in Ostfriesland und die Rede ist von den Oberhäuptern der Ostfriesischen Grafenfamilien aus dem Mittelalter – den Häuptlingen.

Ostfriesland-Erfahrene haben sicher schon von der „Friesischen Freiheit“, dem „Upstalsboom“ oder eben auch den „Häuptlingsfamilien“ gehört.

Diese Begriffe sind eng mit der ostfriesischen Geschichte und der heimlichen Hauptstadt Ostfrieslands – der Stadt Aurich – verknüpft. Lebendig werden Sie an einigen Punkten in der Stadt, wie zum Beispiel dem Auricher Schloss und den historischen Wallanlagen aber auch bei Benennungen in der Stadt wie zum Beispiel der „Cirksenastraße“ oder „Graf-Ulrich-Straße“.

Seit Ende 2016 ist Aurich um einen weiteren Ort lebendiger Geschichte reicher – den umgestalteten Häuptlingsspielplatz auf dem Nürnburger Wall.

Ausgangspunkt für die Umgestaltung war die Tatsache, dass der bereits vorhandene, öffentliche Spielplatz sehr in die Jahre gekommen und lediglich standardmäßig ausgestattet war.

Damit bot er ein geringes Maß an Attraktivität und wurde nur wenig genutzt. Im Rahmen der laufenden Altstadtssanierung war außerdem vorgesehen, einen innenstadtnahen Spielplatz zu schaffen, um sowohl Einheimische als auch Touristen mit einem attraktiven Spielangebot bedienen zu können.

Die direkte Nähe zur Innenstadt und die Lage an einer wichtigen Fußwegeverbindung schienen nahezu ideal, um etwas Neues und vor allem Attraktives zu schaffen. Das Platzangebot der langgezogenen Grünfläche war optimal und sollte zu-



Magical place takes you back in time to a bygone era

By Iris Brunken (City of Aurich,
Department 22 – Civil Engineering)

The children's playground "Nürnburger Wall" (Nürnberg rampart) was redesigned along the theme "East Frisian chieftains", paying homage to East Frisia's history. On the one hand, this theme did justice to the historic site of the Nürnberg rampart, and on the other hand, it offered the opportunity to create a unique, very individual facility with a high play value and an equally high information potential.

Whoever immediately thinks of Native Americans and the Wild West upon hearing the word "chieftain", is entirely off the mark. We are right in the middle of East Frisia and we are talking about the heads of the East Frisian comital families in the Middle Ages – the chieftains.

Those familiar with East Frisia have certainly heard of the "Frisian freedom", the "Upstalsboom" or even the "chieftain families". These terms are closely associated with East Frisian history and Aurich, the secret capital of East Frisia. Some sites of the town, such as Aurich Castle and the historical ramparts, but also names like "Cirksenastraße" or "Graf-Ulrich-Straße" make history come alive.

At the end of 2016, the redesigned chieftain's playground on Nürnburger Wall became yet another place in Aurich to encounter history. The starting point for the redesign was the fact that the already existing public playground was very old and only featured standard equipment. It was thus not very attractive and only sparsely frequented. As part of the ongoing redevelopment of the historic town centre, it was also planned to create a playground close to the town centre in order to be able to offer both locals and tourists an attractive range of play facilities.

The close proximity to the town centre and the location at an important pedestrian link seemed to be virtually ideal to create something new and above all attractive. The space provided by the extensive green area was ideal and should in future be used in its entirety and not, as before, only to one third as a play area. Very soon it became clear that this was a fantastic project for Aurich's own urban planners, in which they could become a child again during the planning phase and hopefully also after completion. Always at the back of their mind: What would appeal to me as a child or teenager? What would I find great and interesting? What should not be missing under any circumstances? The wish for a themed playground was expressed and it did not take much deliberation to come up with this theme: "East Frisian chieftains" based on East Frisia's history.

On the one hand, this did justice to the historic site of the Nürnburger Wall as a former fortification. On the other hand, it offered the opportunity to create a unique, very individual facility with a high play value and an equally high information potential for everyone. Another special site to experience history in the town was to be created.

künftig in Gänze und nicht wie bisher nur zu einem Drittel als Spielfläche genutzt werden. Schnell wurde klar, dass sich hier für die eigenen Planer der Stadt Aurich ein fabelhaftes Projekt bot, bei dem man während der Planungen und hoffentlich auch nach der Fertigstellung selber noch einmal wieder zum Kind werden konnte. Dabei immer im Hinterkopf: Was würde mich als Kind oder Jugendlicher ansprechen? Was fände ich toll und interessant? Was darf auf keinen Fall fehlen? Der Wunsch nach einem Themenspielplatz kam auf und man brauchte nicht sehr lange überlegen, um dieses Thema zu finden: „Ostfriesische Häuptlinge“ in Anlehnung an die ostfriesische Geschichte.

Damit wurde man zum einen dem historisch behafteten Gelände des Nürnburger Walls als ehemalige Wehranlage gerecht. Zum anderen bot sich die Möglichkeit eine einmalige, sehr individuelle Anlage mit hohem Spielwert und einem gleichzeitig hohen Informationspotenzial für jedermann zu schaffen. Ein weiterer besonderer Ort, an dem Geschichte in der Stadt erlebbar wird, sollte entstehen.

Gestaltungsideen

Die Ideen zur Gestaltung des neuen Platzes sprudelten nur so hervor: Burgtürme zum Klettern, Balanciergeräte, eine Röh-



Design ideas

The ideas for the design of the new site kept flowing: castle towers for climbing, balancing elements, a tube slide between two ex-



► renrutsche zwischen zwei vorhandenen Bäumen, ein überdimensionierter Häuptlingsthron und eine Schlossküche, ein Burgtor mit Zugbrücke – unserer Meinung nach absolute „Must-haves“ auf dem neuen Spielplatz. Nachbildungen von historischen Funden wie zum Beispiel dem „Schwert vom Upsalsboom“ sollten ebenfalls eingeplant werden.

Das Wappen der Häuptlingsfamilie Cirksena sollte genauso seinen Platz finden wie die ostfriesischen Farben und das Wappen der Stadt Aurich. Einige Vertreter der Häuptlingsfamilien wären toll - Graf Ulrich und Gräfin Theda als Figur, durch die man Kopf und Arme stecken kann waren schließlich schnell gezeichnet.

Darüber hinaus kam die Idee zur Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Aurich sowie der Ostfriesischen Landschaft auf. Durch dieses Zusammenwirken sollten kindgerechte, fundierte geschichtliche Informationen erarbeitet und in die Gestaltung eingebunden werden.

Das kreative Chaos war perfekt und musste nun gesichtet werden. Die Ideen waren teilweise so ausgefallen, dass eigentlich nur ein Spielgerätehersteller in Frage käme, der überwiegend mit Holz arbeitete und dazu bereit wäre sich auf unsere individuellen Vorstellungen einzulassen und sie idealerweise sogar zu ergänzen. Außerdem sollten sich die neuen Geräte in den vorhandenen Freiraum einfügen und nicht wie abgestellt oder auf die Fläche „gebeamt“ wirken – eine Herausforderung, die es zusammen zu bewältigen galt.

Realisierung

Von der Firma Spielart in Laucha hatten die Verantwortlichen der Stadt Aurich schon gehört und in verschiedenen Fachzeitschriften ganze Spiellandschaften der thüringischen „Ideenschmiede“ gesehen – ein Volltreffer für das Vorhaben. Kurzerhand wurde Kontakt zum Unternehmen Spielart aufgenommen

und innerhalb weniger Wochen in enger Zusammenarbeit per Telefon und E-Mail ein komplettes Konzept auf die Beine gestellt. Beiderseits wurden Skizzen und Zeichnungen erstellt, an denen gefeilt und gedreht wurde. So lange bis es schließlich passte, denn es gab schwierige Voraussetzungen, die es zu beachten galt.

Sowohl die Lage, als auch die Beschaffenheit des Geländes erforderten ein hohes Maß an Individualität und Ideenreichtum in der Gestaltung. Der tunnelartige Charakter der Anlage forderte eine offene Gestaltung zum Weg hin, um optisch mehr Raum zu schaffen. Die Einordnung des Nürnburger Walls als Naturdenkmal machte einen sensiblen Umgang mit der Anlage in ihrer Gesamtheit notwendig. Veränderungen in der Ausformung des Geländes waren daher nur in sehr geringem Maße möglich.

Gleiches galt für die als Naturdenkmal eingestuftten Bäume in diesem Bereich. Eine mächtige Lindenallee entlang des angrenzenden Weges und schützenswerte Großbäume auf der Grünfläche galt es mit viel Feingefühl einzubeziehen. Sowohl die weitreichenden Wurzelbereiche auf der Fläche, als auch die teilweise freiliegenden Wurzeln entlang des Weges erforderten eine auf ihren Schutz abgestimmte Planung sowie eine sorgsame Behandlung während der Bauphase.

Die gesamte Neuanlage des Spielplatzes sollte von dem erfahrenen und eingespielten Spielplatz-Team des städtischen Betriebshofes ausgeführt werden. Sie sind auch in der übrigen Zeit mit dem Bau und der Unterhaltung der öffentlichen Kinderspielplätze betraut und zeigen bei jedem Projekt aufs Neue, was in ihnen steckt. Der Bezug zur Anlage selber und der Anreiz zum Bau eines wahren Highlights in ihrer Stadt waren somit schon von vornherein gegeben und wirkten sich sehr positiv auf das gesamte Projekt aus. Auch die Zusammenarbeit mit einem externen Baum-Sachverständigen zahlte sich ►

►isting trees, an oversized chieftain's throne and a castle kitchen, a castle gate with a drawbridge – in our opinion, absolute must-haves for the new playground. Reproductions of historical finds such as the “Sword of Upstalsboom” were also to be included.

The coat of arms of the Cirksena family was to be included as well as the East Frisian colours and the municipal coat of arms of Aurich. It would be great to include some representatives of the chieftain families – Count Ulrich and Countess Theda as “head in the hole” stand-ins to stick your head and arms through the holes provided were drawn in next to no time.

Moreover, the idea of cooperation with Aurich Historical Museum and Ostfriesische Landschaft was raised. The aim of this cooperation was to compile child-appropriate, well-founded historical information and incorporate it into the design.

The result was pure, undiluted creative chaos and a myriad of ideas to sift through. Some of the ideas were so unusual that the only real option to be considered was a playground equipment manufacturer who worked predominantly with wood and was willing to accept our individual ideas and ideally even put forward their own ideas. Besides, the new equipment was to blend in with the existing open space and not appear as deposited somewhere or “beamed” onto the area – a challenge that had to be jointly met.

Implementation

Aurich town officials had already heard of the Laucha-based company Spielart and had seen entire playscapes of the Thuringian “think tank” in various trade journals – the perfect solution for the project. Without further ado, they contacted the Spielart company and a complete concept was developed within a few weeks in close co-operation by telephone and e-mail. Sketches and drawings were created on both sides, which were polished up and refined. This continued until finally everything was fully optimized for there were difficult conditions to be considered.

Both the location and the nature of the terrain required a high degree of individuality as well as inventiveness and creativity in design. The tunnel-like character of the facility called for an open design towards the path to make the playground look more spacious. The classification of Nürnburger Wall as a natural monument demanded sensitive handling of the facility in its entirety. Changes to the local topography were therefore only possible to a very limited extent.

The same applied to the trees classified as natural monuments in this area. An impressive avenue of lime trees along the adjacent path and mature trees worthy of protection on the green space had to be included with great sensitivity. Both the extensive root systems on the site and the partially exposed roots along the path required planning tailored to their protection and careful handling during the construction phase.

The entire redesign of the playground was to be carried out by the experienced playground team of

the municipal depot, which works well together. They are also in charge of the construction and maintenance of public children's playground for the rest of the year and demonstrate their potential with each new project. Hence, there was a relation to the facility itself and an incentive to build a true highlight in their town right from the outset, which had a very positive effect on the entire project. The cooperation with an external tree expert also paid off. The environmental construction consultancy services provided by him quickly delivered the desired results when things got tricky with regard to tree protection.

After about five months of planning, meetings with the various parties involved, preparation of the site and construction of the equipment in Laucha, the new playground was shipped to Aurich in individual parts and already approved by TÜV. The playground already existed on paper – now it was time for its actual implementation.

The relevant nature conversation authority had imposed limits as to the weight of the construction machines accessing the site so that almost all earthwork had to be performed by manual excavation. This mainly effected the root systems of the trees. The municipal depot team showed great dedication and personal commitment and installed the fall protection within a few weeks, built a specially designed crawling tunnel, installed all the equipment and was responsible for the pre-installation of the planned lighting.

The result is an exciting, individual place that invites both young and old to discover, explore, conquer, play and linger. The high play value of the entire playground manifests itself in a wide variety of elements:

Through the imposing entrance portal you enter the “Häuptlings-spielplatz Nürnburger Wall”, with a ribbon of blue wood chips covering its entire length of about 90 metres. The blue ribbon follows the former course of the historical town moat, but is also used as fall protection for some of the playground equipment. ►



► aus. Die durch ihn geleistete Umwelt-Baubegleitung brachte schnell den gewünschten Erfolg, wenn es in Sachen Baumschutz mal wieder knifflig wurde.

Nach etwa fünf Monaten der Planung, Terminen mit den verschiedenen Beteiligten, der Vorbereitung der Fläche und dem Bau der Geräte in Laucha wurde der neue Spielplatz in Einzelteilen und bereits vom TÜV abgenommen nach Aurich geliefert. Auf dem Papier lebte der Spielplatz bereits – nun ging es an die reale Umsetzung.

Das Befahren der Fläche mit Baumaschinen wurde von der zuständigen Naturschutzbehörde gewichtsmäßig begrenzt, so dass nahezu alle Erdarbeiten in Handschachtung zu erfolgen hatten. In den Wurzelbereichen der Bäume kam dies besonders zum Tragen. Die Mitarbeiter des Betriebshofes zeigten vollen Einsatz und legten binnen weniger Wochen die Fallschutzbereiche an, mauerten einen eigens entworfenen Krabbel-tunnel, bauten alle Geräte auf und kümmerten sich um Vorinstallationen der geplanten Beleuchtung.

Entstanden ist dabei ein erlebnisreicher, individueller Ort, der sowohl Alt als auch Jung zum Entdecken, Erobern, Spielen und Verweilen einlädt. Der große Spielwert der gesamten Anlage zeigt sich in unterschiedlichsten Elementen: Durch das große Eingangsportal betritt man den „Häuptlingsspielplatz Nürn-



Wall“, der auf seiner gesamten Länge von rund 90 Meter von einem blauen Band aus Holzhackschnitzeln begleitet wird. Es stellt den ehemaligen Verlauf des historischen Stadtgrabens dar, dient aber gleichzeitig als Fallschutz für einige der Spielgeräte.

Der erste Blick fällt auf den großzügig angelegten Kleinkind-spielbereich. Mit Rutschenturm, Sandaufzug und Küche bietet er vielfältige Spielmöglichkeiten und Rückzugsräume. Kleine Details wie zum Beispiel der historische Kugelpf machen das Bild komplett. Vervollständigt wird dieser Bereich durch eine Schaukelanlage sowie einen riesigen, hölzernen Thron, der zum Klettern und Sitzen einlädt.



round-bottomed pot add to the picture. This area is completed by a swing set and a huge wooden throne, which makes you want to climb and sit down.

The stagecoach – of course, along with the inevitable horse – was designed in the form of a spring rocker, so that here again, the focus is on the playful movement. The coach marks the transition to the play area for older children.

They can let off steam on the large chieftain's castle. Here they can climb, slide and romp around to their heart's content. Several historical details have been incorporated into the play equipment. One of these elements is the "Sword of Upstals-boom". It has been reproduced in an oversized format and is now used as a measuring stick for children to playfully measure their height. A castle dungeon provides a fantastic hiding place. The historical figures Count Ulrich and Countess Theda also invite you to play in this area – just stick your head and arms through the holes provided and in no time at all you are in disguise.

Another highlight of the facility is the crawling tunnel. With its "castle ruin look", it fits perfectly into the overall concept of the playground. In addition, thanks to its individual design and structure it could easily be adapted to the difficult terrain and its large differences in altitude. You can crawl, climb and slide in and on this tunnel.

The balance course adjoining the tunnel is suitable for every age group. Here both children and adults can put their balancing skills to the test,

► The first thing you notice about the playground is the spacious toddler play area. With its slide tower, sand lift and kitchen, it offers a wide range of play options and retreats. Minor details such as the historical

Die Postkutsche – natürlich mit dazugehörigem Pferd – wurde in Form eines Federwippgerätes gestaltet, so dass auch hier die spielerische Bewegung im Vordergrund steht. Die Kutsche dient als Übergang zum Spielbereich für die älteren Kinder. Sie können sich auf der großen Häuptlingsburg austoben. Hier kann in jeglichen Formen geklettert, gerutscht und getobt werden. Mehrere historische Details wurden in die Spielgeräte integriert. Eines dieser Elemente ist das „Schwert vom Upstalsboom“. Es wurde zweckentfremdet und überdimensional nachgebaut. Nun dient es als Messlatte, mit deren Hilfe die Kinder spielerisch ihre Körpergröße ermitteln können. Ein Burgverlies bietet eine fabelhafte Versteckmöglichkeit. Die historischen Figuren Graf Ulrich und Gräfin Theda laden in diesem Bereich ebenfalls zum Spielen ein – Kopf und Arme durch die Öffnungen gesteckt – schon ist man verkleidet.

Ein weiteres Highlight der Anlage stellt der Krabbeltunnel dar. Mit seiner „Burgruinen-Optik“ fügt er sich perfekt in das Gesamtkonzept des Spielplatzes ein. Hinzu kommt, dass er sich durch seine bauliche Individualität fast mühelos an das schwierige Gelände und dessen große Höhenunterschiede anpassen ließ. In und auf ihm kann gekrabbelt, geklettert und gerutscht werden.

Der an den Tunnel angrenzende Balancierparcours eignet sich für jede Altersgruppe. Hier können sich sowohl Kinder, als auch Erwachsene in ihren Balancierfähigkeiten ausprobieren, Schrägen überwinden und wackelige Strecken bezwingen.

overcome slopes and master wobbly, challenging stones, steps or bridges. A hammock and a knight's merry-go-round complete the course. Here again, the individual design offered a distinct advantage – the height and shape of the equipment parts could be adapted both to the difficult topography on site and to the root protection of the existing trees.

In order to present the historical context, information boards are installed in some areas – always in the immediate vicinity of the corresponding “exhibit”, such as the “Sword of Upstalsboom”. The texts are written in a clear and lucid style so that children of primary school age and above can understand them.

You leave the playground through the “small castle portal” – ideally full of excited anticipation of the next “chieftain meeting” or a visit to the Historical Museum to get further information about the history of East Frisia.

Conclusion

Thanks to the good and uncomplicated cooperation between the various parties involved, the desired objective of creating a special and attractive place where play and history blend was achieved. The people of Aurich are proud of their chieftain's playground. It is eagerly frequented and proves to be a real magnet for visitors and tourists. ■

Photos: Iris Brunken

Eine Hängematte sowie ein Ritter-Karussell vervollständigen den Parcours. Auch hier bot die individuelle Bauweise einen erheblichen Vorteil – die Geräteteile konnten in ihrer Höhe und Ausformung sowohl an die schwierige Topografie vor Ort, als auch an den Wurzelschutz der vorhandenen Bäume angepasst werden.

Um den historischen Kontext darzustellen, sind in einigen Bereichen Informationstafeln angebracht – immer in direkter Nähe zu dem entsprechenden „Exponat“, wie zum Beispiel dem „Schwert vom Upstalsboom“. Die Texte sind für Kinder ab dem Grundschulalter verständlich geschrieben.

Durch das „kleine Burgportal“ verlässt man den Spielplatz wieder – idealerweise mit viel Vorfreude auf das nächste „Häuptlingstreffen“ oder einen Besuch im Historischen Museum, um weitere geschichtliche Informationen zu erhalten.

Fazit

Dank der guten und unkomplizierten Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten, wurde das gewünschte Ziel, einen besonderen und attraktiven Ort zu schaffen, an dem Spiel und Geschichte zusammen funktionieren, erreicht. Die Auricher sind stolz auf ihren Häuptlingsspielplatz. Er wird viel und gerne genutzt und erweist sich als echter Besucher- und Touristenmagnet. ■

Fotos: Iris Brunken

Spielplatzgeräte der besonderen Art



peppig + vielversprechend



Fordern Sie unseren Katalog an!



BSFH
Wir schaffen Spielräume



SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





Meerjungfrauen und Klabautermänner – Spielplätze am Meer

Was gibt es schöneres für Kinder, als Spielplätze am Wasser! Neben Planschen, Spritzen, Matschen und Pampsen haben sie so zusätzlich die Möglichkeit zu klettern, zu schaukeln oder zu rutschen. Kinder lernen spielerisch die sie umgebende Welt kennen. Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken und Riechen – mit allen Sinnen wird Erlebtes aufgenommen und fließend mit ihren eigens gestalteten Fantasiewelten verknüpft, in denen sie Abenteurer, Pirat, Meerjungfrau oder Klabautermann sind. Spielplätze an der Küste bieten hierfür den passenden Raum, schon die Umgebung allein reizt Körper und Geist – beschwingt, beflügelt oder entspannt. Licht, Meeresrauschen, Gerüche, der körnige Sand unter den Füßen – ein Kaleidoskop von Eindrücken. Und in Kombination mit Spielgeräten kommen noch weitere, interessante Aspekte hinzu, die gerade für Kinder und ihre Entwicklung von entscheidender Bedeutung sind. Grundformen der Bewegung wie Balancieren, Klettern, Springen und Schaukeln sind nicht nur für die Bildung der Muskulatur förderlich, sondern auch für Körpergefühl, kognitive und motorische Fähigkeiten.

Insbesondere weite Strände bieten die optimale Freifläche für große und abwechslungsreiche Spielplätze, weil einerseits genug Platz vorhanden ist, um entsprechend vielfältige Anlagen installieren zu können, und gleichzeitig der notwendige Fallschutz in Form von Sand bereits in riesigen Mengen vorhanden ist. Darüber hinaus eignet sich das gesunde Klima und die salzige Luft am Meer ideal für Spiel und Bewegung im Freien. Neben dem Salzaerosol, welches

sich besonders auf Atemwege und Haut gesundheitsfördernd auswirkt, ist der Schadstoff- und Pollengehalt der Seeluft entschieden geringer als anderswo.

Gleichzeitig sorgt das Meeresklima auch dafür, dass Spielgeräte am Strand oder in der Nähe von Meeresküsten extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Besonders Spielgeräte aus Holz verwittern in diesen Gegenden schnell. Die feuchte Umgebung lässt das Holz schneller faulen als an anderen Orten. Um diesem Prozess entgegen zu wirken können bestimmte Maßnahmen getroffen werden, wie beispielsweise die Verwendung von Pfostenschuhen aus Metall. Um darüber hinaus die notwendige Sicherheit für die spielenden Kinder nachhaltig gewährleisten zu können, sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich.

Auch die sonst so beständigen Metallteile können am Strand schneller rosten als andernorts, da Salzwasser die Korrosion beschleunigt. Das Salz erhöht die Leitfähigkeit des Wassers sehr stark, indem der Elektrolyt aus Wasser und Ionen (gelöstes Salz) den Ladungsaustausch bei der Korrosion erleichtert. Damit Spielgeräte auch am Strand stehen und langfristig bestehen können, sind sowohl die Qualität der verwendeten Materialien, als auch deren Verarbeitung ausschlaggebend. Bei Spielgeräten, zum Beispiel von der Berliner Seilfabrik, sind alle Metallteile langfristig gegen Korrosion geschützt. Entweder sie bestehen aus nichtrostendem Edelstahl, aus Aluminium oder sie sind verzinkt und pulverbeschichtet.

Während die Zinkschicht eine abschirmende Wirkung hat, welche Korrosion verhindert, schützt die Pulverbeschichtung zusätzlich gegen äußere Witterungseinflüsse, sodass Feuchtigkeit langfristig ferngehalten wird. Beim Edelstahl bildet der hohe Chromanteil die schützende Schicht, welche die Korrosion des gesamten Bauteils verhindert. Ähnlich ist es beim Aluminium, auch hier hält eine Passivschicht die Feuchtigkeit fern.

Auch die verwendeten Stahllitzen und Polyestergarne ergeben ein Kletterseil, das durch maximale Abriebfestigkeit und Griffigkeit besticht und so auch unter besonders herausfordernden



There is nothing children enjoy more than playgrounds located near water. Not only do they have the opportunity to climb, swing and slide but also to paddle, splash and play with mud and sand. It is through play that children discover the world around them. They experience it with all their senses - sight, hearing, feeling, taste and smell - and these experiences are linked with their own constructed fantasy worlds in which they are explorers, pirates, mermaids or sprites.

Coastal playgrounds offer the ideal environment; the surroundings alone are enough to stimulate them and revitalise them both physically and mentally. The light, the sound of the waves, the seaside odours, the grains of sand underfoot provide them with a veritable kaleidoscope of impressions. In combination with play equipment, additional interesting aspects are introduced that are of fundamental importance to children and their development. Basic forms of physical exercise such as balancing, climbing, jumping and swinging not only promote muscle growth but also their body awareness and their cognitive and motor skills.

Wide beaches are the perfect location for large and diverse playgrounds because there is sufficient space to install a wide range of different equipment while the necessary impact protection is provided in the form of the already existing piles of sand. The healthy ambiance and the salty air of the shore are ideal for play and exercise outdoors. In addition to the airborne traces of salt that have particularly healthy effects on skin and airways, the pollution and pollen content of sea air is far lower than elsewhere.

At the same time, however, the maritime climate means that play equipment on a beach or in the immediate vicinity of the coast is exposed to extreme conditions. Play equipment here made of wood will more rapidly rot because of the dampness of the setting and soon become unstable. There are ways of counteracting this effect - for example, post shoes made of metal can be employed. But in order to ensure that a suitable level of safety for children is sustained over the long term, it is necessary to carry out maintenance and repair work on a frequent basis and as a result, the upkeep costs for wooden equipment can be relatively high.

Even otherwise robust metal parts can rust more rapidly on a beach as salt water accelerates corrosion. The salt significantly increases the conductivity of water, promoting the reaction between the salt ions, other dissolved electrolytes and the metal, thus causing oxidation (corrosion). The materials and also the way they are processed are the factors that determine whether play equipment can be installed and can withstand conditions on a beach. In the case of the equipment manufactured by Berliner Seilfabrik, all metal parts are provided with long term corrosion protection. They are either made of non-rusting stainless steel, of aluminium, or they are galvanised and powder-coated.

While the zinc coating prevents corrosion, the powder coating also protects against external climatic effects so that moisture is continuously held at bay. In the case of stainless steel, it is the high content of chromium that provides for protection against rusting of the entire component it is used to construct. Aluminium has more or less the same effect; a passive non-reactive layer prevents moisture penetration.

The steel and polyester strands that are used to braid climbing ropes and cables that provide maximum abrasion resistance and traction

also ensure that these latter remain stable even in challenging climatic situations. The HDPE plastic panels used to make various facing and flooring elements, including those of slides, are very UV-resistant and colourfast. The use of these robust materials and their appropriate processing ensures that the equipment produced by Berliner Seilfabrik is particularly durable.

Under the Australian sun

Blistering hot summers and rainy wet winters - the spectrum of the weather on the west coast of Australia ranges from sunny and scorching to wet and mild. This alternation of heat, extreme UV exposure and a high level of humidity represents a major problem when it comes to preserving the integrity of construction materials. In addition, the sea here can often be rough while the difference between the temperature of the ocean and the mainland generates winds that blow inland. This wind carries sand with it that acts like sandpaper on the various components of play equipment, thus encouraging corrosion.

When you have sites like this with persistent wind exposure, one option for dealing with the conditions is to erect penetratable, open play structures that offer less surface area for erosion by wind and sand. The use of the low level and exposed structures of the Terranos netscape was thus for us self-evident when it came to designing a play area on Perth's Alkimos Beach. It provides for a blend of play activities - climbing, balancing, dangling, swaying, swinging and jumping - or simply just chilling out. Thanks to their diverseness, these climbing elements can be very challenging, offer sufficient space to be used by many children at once while their revealing structure allows not only the wind to pass through but also facilitates supervision. The innovative techniques employed at the connection sites of cable and posts mean that maintenance work is exceptionally simple. If wear and tear makes this necessary, replacement of the two-section Terranos clamp and Frox connecting elements is easy and not expensive.

Sea spray

Another factor that cannot be underestimated is the sea air. Salty aerosol particles are formed by wind, spray and evaporation; these tiny droplets of salt water are borne by the air, rather like water vapour. What might be good for skin and lungs is not so good for wood and metal. The droplets accumulate on surfaces and salt is able to attack the materials.

The salinity of the Mediterranean is somewhat higher than that of the oceans as there is a greater rate of evaporation from the smaller body of water and there are fewer freshwater rivers feeding into it. In collaboration with the Robinson Club of Apulia (the region in the heel of the boot of Italy) on the construction of a new water park, it was decided to add extra primer together with power-coating to all tubing and metal elements to ensure these would withstand the conditions directly on the coast. "When the wind is in the right direction here, saline sea air can be carried inland for kilometres," explains Klaus Muth, Berliner Seilfabrik's technical director.

Because of the exposure to the sun, slides were made of plastic rather than steel to ensure they did not heat up too much. ►

Mermaids and water sprites – seaside playgrounds

► den klimatischen Bedingungen lange besteht. Die HDPE-Kunststoffplatten, aus denen verschiedenste Fassaden- und boden-elemente sowie Rutschen gefertigt werden, sind extrem UV-resistent und farbecht. Gerade diese sorgfältige Auswahl robuster Werkstoffe, sowie deren hochwertige Verarbeitung machen die Spielgeräte der Berliner maximal langlebig.

Unter der Sonne Australiens

Glühend heiße Sommer und regnerisch feuchte Winter – das Spektrum des Wetters an der Westküste Australiens reicht von sehr sonnig und warm bis regnerisch und mild. Gerade dieser Wechsel von Hitze, starker UV-Einstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit ist eine wahre Herausforderung für Baumaterialien. Zusätzlich ist die See hier oft rau und durch die Temperaturunterschiede von Meer und Festland entstehen Winde, die landeinwärts drücken. Dadurch wird fast stetig Sand aufgewirbelt und trägt ähnlich wie Schleifpapier zur Korrosion an den einzelnen Elementen der Spielgeräte bei. Eine Möglichkeit, die sich besonders für Orte mit windigen klimatischen Verhältnissen anbietet, sind luftdurchlässige und offene Spielstrukturen – weniger Widerstand bedeutet weniger Reibung und somit wenige Angriffsfläche für Wind und Sand. Bei der Planung einer Spielanlage in Alkimos Beach bei Perth wurden daher nicht umsonst die offenen und bodennahen Elemente der Terranos Niedrigseillandschaften gewählt.

Salz in der Luft

Eine weitere, nicht zu unterschätzende Herausforderung ist die Seeluft. Durch Wind, Gischt und Verdunstung bildet sich salziges Aerosol – winzige Tröpfchen von salzigem Meerwasser werden in die Luft getragen, ähnlich wie bei Wasserdampf. Was gut ist für unsere Lunge und Haut, ist weniger gut für Holz und Metall. Diese Tropfen lagern sich auf den Oberflächen ab und das Salz greift die Materialien an.

Im Mittelmeer ist die Salinität – der Salzgehalt des Wassers – sogar im Vergleich zu den Ozeanen noch etwas höher, da dort die Verdunstung größer ist und es weniger Süßwasserzuflüsse gibt. Als der Robinson Club Apulia am „Absatz des italienischen Stiefels“ 2016 ein Projekt für ihren neuen Wasserpark realisierte, wurden alle Rohre und Metallteile extra grundiert und pulverbeschichtet, um diesen Belastungen standzuhalten, obwohl sich der Spielplatz gar nicht unmittelbar an der Küste befindet. „Wenn die Winde entsprechend stark sind, kann die Meeresluft kilometerweit landeinwärts getragen werden“, so Klaus Muth, technischer Leiter der Berliner Seilfabrik. Zusätzlich wurden hier wegen der direkten Sonneneinstrahlung Kunststoffrutschen statt Stahlrutschen verwendet, damit sich diese nicht zu stark aufheizen.

Büsumer Spezialität

Ein besonders eindrucksvoller Strandspielplatz befindet sich in der Gemeinde Büsum „an de Waterkant“ – die „Büsumer Krabbe“. Bei der Planung wurde besonderer Wert auf den Nutzen für Familien und Kinder gelegt. Es sollte eine Spielanlage geschaffen werden, die Kinder zur Aktivität animiert, ihre



Fantasie anregt und die Sinne anspricht. Geschützt in den begrünten Dünen angelegt, verdankt die „Büsumer Krabbe“ ihre Grundform der ebenso genannten Büsumer Spezialität. Dabei wurden die einzelnen Teile der Krabbe bestimmten Spielbereichen zugeordnet: das Maulwerk dient als Sandwerkstatt, das Haus im Krabbenrumpf bietet Schutz vor Wind und Wetter und verbirgt kleine Überraschungen und Spiele, die Klettertunnel im Bauch winden sich dem Gedärm ähnlich in Richtung der großen Rutsche und auch der Krabbenschwanz wurde als eine breite Rutsche inszeniert.

Direkt an der Nordsee gelegen, wird diese Spiellandschaft regelmäßig überflutet. Deshalb konnten nur sehr belastbare und dauerhafte Materialien verwendet werden. Auch hier wurden alle Stahlelemente, wenn nicht aus Edelstahl gefertigt, nach dem Feuerverzinken pulverbeschichtet, um besonders starken Korrosionsschutz zu bieten. Holzelemente erhielten im Bodenbereich Edelstahlschuhe und es wurden gezielt widerstandsfähige Kunststoffplatten und Gummimatten eingesetzt.

Eine Unterwasserwelt entsteht

Generell bedürfen küstennahe Projekte immer der individuellen Planung, kein Standort ist wie der andere. Neben den klimatischen Herausforderungen und den geographischen Begebenheiten gilt es oftmals auch thematisch auf die vorhandene Umgebung einzugehen. Jede Umgebung hat ihren ganz eigenen Charme, basierend auf einer individuellen Geschichte, die erzählt werden will. Geräte, zum Beispiel der Berliner Seilfabrik, sind durch ihr modulares System so vielfältig kombinierbar, dass verschiedensten Visionen und Fantasiewelten realisierbar werden. Durch den Einsatz höchst präziser CNC Maschinen lassen sich zudem Applikationen aus HDPE-Platten mit individuellen Motiven herstellen und in den Spielplatz integrieren. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten sorgen dafür, dass jede Spielstruktur genau zur gewünschten Themenwelt passt. Anbauelemente wie z.B. der Netztunnel, Fischernetze oder der blaue Farbton der Rutschen und Seile und besonders die Motive und das Design der Paneele mit ihren Meerestieren, Fischen und Unterwasserpflanzen lassen eine bezaubernde Unterwasserwelt entstehen, in der das versunkene Triitopia-Schiff der Berliner zur Heimat von Meerjungfrauen und Seeungeheuern wird. ■

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Büsum's speciality

A particularly impressive beach playground dubbed the 'Büsumer Krabbe' has been constructed in Büsum, on Germany's North Sea coast. Special emphasis was placed on designing a facility that would be particularly attractive for families and children. The playground was to stimulate children to become active, to inspire their imagination and appeal to their senses. Protected within the grassed dunes, the name and form of the 'Büsumer Krabbe' are derived from a local speciality, the brown shrimp or 'Krabbe' caught here from the North Sea. The various play zones have been dedicated to the disparate features of a shrimp - a sand 'workshop' represents its mouthparts, the house in the body of the shrimp provides protection against wind and weather (and is home to little surprises and games), the climbing tunnel in its stomach bends like the shrimp intestines towards a large and wide slide which in its turn represents the tail of the shrimp. The area in which this play landscape is located, directly next to the North Sea, is regularly covered by water so that only very resilient and durable materials could be used. All metal elements not made of stainless steel were hot-dip galvanised and powder-coated to provide them with a sufficient level of corrosion protection. Wooden components were provided with stainless steel shoes at the base and resistant plastic panels and rubber mats were consciously selected. Not only the special form and high play value were important to the local community - they wanted to ensure that the playground would be inclusive for all. For this reason, there are features such as

wheelchair- and pushchair-friendly access routes that make it possible for users with limited mobility to reach the playground among the dunes and use the various play options.

Making underwater worlds

In general, playgrounds located near or on the coast need to be individually designed - no one location is like another. In addition to the climatic and geographical aspects, it is often necessary to harmonise the feature with its surroundings. Every such environment has its own particular charm and has its own individual tale to tell. The modular nature of the equipment manufactured by Berliner Seilfabrik means it can be combined in unique ways to create a wide range of different designs and fantasy worlds. Our use of highly precise CNC machinery enables us to produce tailor-made HDPE panels with individual motifs appropriate to the playground concept. In addition to the Terranova net landscape, our Triitopia range is especially suitable for constructing customised adventure worlds. The extensive design options mean that every play structure can be made to conform to the desired theme of the playground. Supplementary features, such as net tunnels, fishing nets, the blue colouration of slides and cables, and the patterns and images on panels - sea creatures, fish and underwater plants - help engender the impression of a world below the waves in which the sunken Triitopia ship becomes the home of mermaids and sea monsters. ■

Images: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.



KIT
Karlsruher Institut für Technologie

ANMELDUNG

UNTER WWW.KONGRESS-KA.DE



**Fortbildung für
Übungsleiter, Lehrer,
Erzieher, Ärzte &
Wissenschaftler**

**Frühbuchertarif
bis 31.12.2018**

**Über 200
Seminare und
Workshops**



KONGRESS | 21.-23.03.2019


Bundesministerin
Julia
KLÖCKNER


Schirmherrin
Prof. Dr. Dr. Manfred
SPITZER


Dr. Sabine
Bekannt als Dr. Stress
**SCHONERT-
HIRZ**


Prof. Dr. Wolfgang
TIETZE


Prof. Dr. Alexander
WOLL


Prof. Dr. Klaus
BÖS


Prof. Dr. Helge
GPS-Hauptvertrag
HEBESTREIT

**Zuletzt über
1.050
TeilnehmerInnen**

**3 Tage
Fachaus-
stellung**

**Zufriedenheit:
97,5%
der Teilnehmer
würden wieder
kommen**

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

www.kit.edu



GaLaBau 2018

gardening. landscaping.
greendesign.

BSFH-Abschlußbericht zur GaLaBau 2018 Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen- Hersteller im Trend! Besucherrekord trifft auch die Branche in Nürnberg.

Die GaLaBau 2018 endete mit einem Besucherrekord. Erstmals über 70.000 Fachbesucher waren vor Ort, um sich über Produkte und Trends zu informieren. Erfreulicherweise reisten bei den Fachbesuchern diesmal rund 10% aus dem Ausland zur GaLaBau nach Nürnberg.

Aus Sicht der Spielplatzgerätebranche kann bestätigt werden, dass die Qualität des Fachpublikums ausgesprochen hoch war. Die Besucher kamen dabei zum größten Teil aus Fachbetrieben des Grün- und Freiflächenbaus. Deutlich stärker vertreten waren diesmal Messegäste aus Fachbehörden und öffentlichen Einrichtungen. Außerdem zog es einmal mehr viele Landschaftsarchitekten sowie Angestellte aus kommunalen Ämtern nach Nürnberg. Aus Sicht der BSFH-Branche sollte diese Entwicklung weiter ausgebaut werden.



Besonders gut angekommen ist bei den Messebesuchern und Ausstellern die BSFH-Präsentation der Sonderschau „Freiraum der Zukunft – Spielplatzenerlebnis vom Schulhof bis zum Park“.

Die konzeptionelle Darstellung zur Gestaltung eines Pausenhofes fand bei den Messebesuchern regen Anklang.

Inhaltlich begleitend zu diesem Thema stellte der BSFH den Messebesuchern Informationsmaterial zur Verfügung und organisierte mit dem Fachmagazin Playground @ Landscape am Donnerstag auf dem Forum „GaLaBau Landscape Talks 2018“ Fachvorträge und Gespräche für Landschaftsarchitekten und Kommunen.

Gerold Gubitz, Geschäftsführer des BSFH: „Die Vorträge des BSFH-Fforums waren so gut besucht, dass der angebotene Platzbedarf nicht ausgereichte,



alle Forumsteilnehmer unterzubringen. Damit wird deutlich, dass wir mit unseren Kernthemen zur Gestaltung des Schulhofbereiches in Verbindung mit der BSFH-Sonderschau die Interessen der Fachbesucher erreicht haben.“

Forum: „Freiraum der Zukunft – Spielplatzerlebnis vom Schulhof bis zum Park“

Gemeinsam mit dem Fachmagazin Playground@Landscape präsentierte der BSFH auch auf der diesjährigen GaLaBau wieder ein Fachforum für die Besucher der Messe. Am 13. September begrüßten die Organisatoren auf dem Vortragsareal in Halle 2 verschiedene Referenten, die das Thema des Forums von verschiedenen Seiten beleuchteten.

Den Auftakt machte Herr Ferdinand Sieglin von der Berliner Seilfabrik, der den Vorteil von bewegungsfördernden Spielgeräten auf Schulhöfen in seinem Vortrag „Lieblingsfach Pause“ hervorhob. Ihm folgte Herr Martin Gessinger vom Planungsbüro TraceSpace und seine Ideen und Ratschläge rund um die Planung von Parkour-Arealen. Ein Best-practise Beispiel aus der Planung von Spielarealen unter Zuhilfenahme von Partizipation präsentierte dann die Landschaftsarchitektin Yvonne Göckemeyer, ehe ihr Berufskollege Lothar Köppel über eine barrierefreie Schulhofumgestaltung in Hoyerswerda berichtete.

Der zweite Teil des Vortragsprogramms war dem Thema Spielplatzsicherheit gewidmet. Frau Nicole Joses von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltung- und Bewegungsförderung e.V. zeigte auf, weshalb Kinder beim Spielen ein gewisses Risiko eingehen müssen und was dies für ihre Entwicklung bedeutet. Anschließend berichtete die ehemalige Fachverantwortliche für

Spielräume der Stadt Wolfsburg, Frau Sandra Freidank, über ihre Erfahrungen der Wartung und des Unterhalts von Spielgeräten. Nach diesem Einblick in das praktische Vorgehen in der Kommune, präsentierte zum Abschluss des Forums der Spielplatzsicherheitsexperte Friedrich Blume von der DEULA Warendorf die aktuellen Neuerungen der Spielplatzsicherheitsnormen.

Das Vortragsforum von BSFH und Playground@Landscape war während der knapp vier Stunden sehr gut besucht, bei den letzten beiden Vorträgen standen vielen Zuhörern nur noch Stehplätze zur Verfügung. Insgesamt lässt sich sagen, dass das Interesse an Spielplatzthemen auf der Fachmesse groß ist und daher das Forum sehr gut angenommen wurde.

Auch das von der Nürnberg-Messe, dem Playground + Landscape Verlag und dem BSFH am Donnerstag durchgeführte „Branchen-get-together“ erfreute sich erneut regen Zuspruchs und wurde von den Unternehmensvertretern intensiv wahrgenommen.

www.bsfh.info





Echter Publikumsrenner ...

... Neben dem unerschöpflichen Produktangebot bot die GaLaBau 2018 ihrem Publikum auch wieder einen riesigen Wissenspool. So waren beispielsweise die Sonderschau „Freiraum der Zukunft“ in Halle 1 und das Vortragsforum Landscape Talks in Halle 2, veranstaltet vom BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape echte Renner; zeitweise gab es hier nur noch Stehplätze.





BSFH Get-together auf dem Messestand ...

Traditionell laden der BSFH, der Playground + Landscape Verlag und die NürnbergMesse am zweiten Messetag die Branche zu einem Get-together ein.





Galabau 2018

Vier inspirierende Messetage mit vollen Hallen

Nach vier kommunikativen Messetagen ging die 23. GaLaBau in Nürnberg mit einer sensationellen Besucherzahl zu Ende: Erstmals waren 72.005 Fachbesucher – das sind 12,3 % mehr als 2016 (64.138 Besucher) – vor Ort.

„Die Stimmung war einfach gigantisch.“ Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter GaLaBau, ist mehr als zufrieden.

Die 23. GaLaBau in Nürnberg ging mit einem sensationellen Besucherzuwachs zu Ende: Erstmals über 70.000 Fachbesucher waren vor Ort, um sich über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün zu informieren. Auf Ausstellerseite kam dabei jedes vierte Unternehmen aus dem Ausland, wobei die internationale Ausstellungsfläche im Vergleich zur Vorveranstaltung um satte 12 % gewachsen ist. Aus Deutschland sicherten sich die Unternehmen 3 % mehr Fläche. Bei den Fachbesuchern reisten diesmal rund 10 % aus dem Ausland ins spätsommerliche Nürnberg.

Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter GaLaBau, resümiert zu-frieden: „Vier Messetage mit durchgehend vollen Hallen, guten Geschäftsgesprächen und zahllosen Highlights im Rahmenprogramm liegen hinter uns. Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Für mich eine rundum gelungene GaLaBau 2018! Wir freuen uns schon heute auf das nächste grüne Familientreffen in zwei Jahren hier in Nürnberg.“

Auf der GaLaBau 2018 stellten 1.253 Unternehmen in erst-mals 14 Messehallen aus.

Als ideeller Träger der GaLaBau zieht auch der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Bad Hon-nef, ein positives Resümee. „Die GaLaBau 2018 hat unsere Erwartungen wieder übertroffen. Über 70.000 Besucher sind ein sensationelles Ergebnis. Das spiegeln auch die positiven Rückmeldungen der Aussteller wider. Es zeigt sich einmal mehr, dass Nürnberg der Treffpunkt der grünen Branche ist. Nur auf der GaLaBau hat die Branche die Möglichkeit, sich vollumfänglich und komprimiert auf vier Tage über die neu-esten Entwicklungen und Innovationen im Garten-, Land-schafts- und Sportplatzbau zu informieren und sich von der Leistungsfähigkeit der Branche zu überzeugen“, so Lutze von Wurmb, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Für die Aussteller, die Besu-cher, die Nürnberg Messe, aber auch für uns als Branchenver-band war die GaLaBau 2018 ein Riesenerfolg“, fügt von Wurmb an. ►



GaLaBau-Fair 2018 – Four inspiring trade fair days in Nuremberg's full halls

After four communicative trade fair days, the 23rd Gala Bau Trade Fair in Nuremberg ended with a new visitor record. For the first time ever, 72,005 trade visitors were welcomed, which is 12.3 percent more than in 2016 (64,138 trade visitors). Event Director Stefan Dittrich is more than satisfied and summarised: „The atmosphere was simply marvellous.“

The 23rd GalaBau-Trade Fair in Nuremberg ended with a new visitor record. For the first time, more than 70,000 visitors came to Nuremberg to inform themselves about the new trends regarding design planning, construction and maintenance of green spaces. On the exhibitor side, one in four companies came from abroad, which made it necessary to increase the international exhibition area by a solid 12 percent compared to the previous event. With regard to the exhibitors from Germany, their area was increased by 3 percent. Approximately 10 percent of the visitors who came to late-summer Nuremberg were from abroad.

Event Director Stefan Dittrich is clearly satisfied and said "Four trade fair days with permanently full halls, interesting business talks, numerous highlights and framework programmes are now behind us. The atmosphere could not have been better. From my point of view, this year's GaLaBau was a great success. We are already looking forward to the next green family meeting here in Nuremberg in 2020."

For the first time, 14 trade fair halls were filled up by a total of 1,253 exhibitors during GaLaBau 2018. As a non-material exhibitor, also the Bundesverband

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (German Federal Association of Gardening, Landscaping and Playground Construction - in short BGL) from Bad Honnef, drew a positive conclusion. "Once again, GaLaBau 2018 exceeded our ►





► **Besucherbefragung: Qualität des Fachpublikums erneut hoch**

Das enorme Besucherwachstum auf der GaLaBau 2018 kam sowohl aus dem Inland (+ 13,3 %) als auch aus dem Ausland (+ 3,4 %). Die Ergebnisse der Besucherbefragung, die ein unabhängiges Marktforschungsinstitut erhob, bestätigen auch diesmal wieder die hohe Qualität des Publikums: Die Messe­gäste kamen zum größten Teil aus Fachbetrieben des Grün- und Freiflächenbaus. Ein erfreulicher Anstieg war diesmal bei Messegästen aus Fachbehörden und öffentlichen Einrichtungen zu verzeichnen. Auch aus dem Bereich Bau, Pflege und Management von Golfplatzanlagen erfuhr die GaLaBau in diesem Jahr mehr Zuspruch. Außerdem zog es erneut viele Landschaftsarchitekten sowie Motorgeräte-

Fachhändler nach Nürnberg. Über die Hälfte der Besucher hat in ihrem Unternehmen dabei eine leitende Funktion, der Anteil der Entscheider lag bei 81 %.

Der durchschnittliche GaLaBau-Besucher ist Mitte / Ende 30, männlich und verbringt im Schnitt 1,4 Tage auf der Messe. Vorrangig ist er dabei auf der Suche nach Innovationen. Etwa 85 % aller Befragten sind der Meinung, die GaLaBau ist ein Trendspot und bildet alle richtungsweisenden Branchenentwicklungen ab. Über 60 % der Messegäste nutzen den Besuch zudem zur Weiterbildung, zum Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie zur Kontaktpflege und -Anbahnung. Dreiviertel aller befragten Besucher spüren die positive Entwicklung im Garten- und Landschaftsbau und sind sich sicher: Die Branche wird auch zukünftig weiterwachsen.

► *expectations. More than 70,000 visitors is an absolutely spectacular result. This is also reflected by the positive feedback of the exhibitors. It and shows again that Nuremberg is the meeting place of the green industry. It is exclusively at the GaLaBau trade fair where the industry can convince itself of the performance and effectiveness of the sector with complex and comprehensive information about recent innovations, trends and developments in only four days", says Lutze von Wurmb, President of the Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). "For everybody involved, i.e. the exhibitors, the visitors, the Nuremberg Trade Fair and the industry itself this fair has been a great success", he added.*

Visitors' survey: Once more high-quality trade fair visitors

The enormous increase in the number of visitors during GaLaBau 2018

is due to both the growth in visitor numbers from Germany (+13.3 percent) and of those from abroad (+3.4 percent). The results of the visitors' survey conducted by an independent market research institute show that the quality of visitors was again remarkably high. Most of the visitors came from companies specialising in green spaces and open air-leisure areas. A gratifying increase could also be registered among visitors from some national technical authorities of the green space industry and other public institutions as well as among the construction and maintenance areas or the management of golf courses. Besides, once more many landscape architects as well as motor equipment manufacturers came to the Nuremberg show. More than half of the visitors hold a management position in their company and the proportion of decision-makers rose to 81 percent.

On average, the regular GaLaBau visitor is male, aged in the mid-late-



Die Interessenlage der Besucher auf der GaLaBau 2018 war eindeutig: Fast 80 % waren gekommen, um sich über Bau- und Pflegemaschinen für ihren Berufsalltag zu informieren. Jeweils rund ein Drittel der Besucher hatte die Segmente Pflanzen und Pflanzenteile sowie Baustoffe, Stoffe und Bauteile für Bau und Pflege im Fokus. Fast alle Besucher zeigten sich mit dem Angebot der Aussteller zufrieden, genauso viele lobten die hohe Gesprächsqualität an den Ständen. 94 % haben ihren Besuch auf der GaLaBau 2020 bereits in den Terminkalender eingetragen.

Auch das bunte Rahmenprogramm der GaLaBau 2018 kam bestens an. Fast 90 % der Besucher fanden, das Angebot bereichere die umfassende Produktschau. Am meisten gelobt wurden dabei das Sonderareal Garten[T]Räume, die GaLaBau Landscape Talks, das GaLaBau Experten-Forum sowie die Ak-

tionsfläche für Erdbau und Flächenpflege, auf der Aussteller ihre Maschinen live vorführen können.

Die 1.253 Aussteller reisten aus 37 Ländern nach Nürnberg, neben Deutschland (945) allen voran aus den Niederlanden (66) sowie aus Italien (50), Österreich (31), Belgien (18), Polen (15), Frankreich (14), Dänemark (14) und der Tschechischen Republik (13).

Echte Publikumsrenner: Sonderschauen und Fachforen

Neben dem unerschöpflichen Produktangebot bot die GaLaBau 2018 ihrem Publikum auch wieder einen riesigen Wissenspool. So waren beispielsweise die Sonderschau „Freiraum der Zukunft“ in Halle 1 und das Vortragsforum Landscape ►

thirties, spending approximately 1.4 days at the fair and mainly looking for the industry's innovations. Approximately 85 percent of the persons surveyed find that the GaLaBau Trade Fair is considered a model of trendspotting by displaying all trendsetting innovations of the gardening and landscaping sector. More than 60 percent of the fair visitors benefit from the professional training, exchange of experiences and information as well as from maintaining contacts and the opportunity to make new business contacts. Three thirds of all visitors surveyed feel they have benefitted considerably from the positive development in gardening and landscaping and are confident that this trend will continue.

The main interests of the visitors of the 2018 GaLaBau Trade Fair were quite clear: Almost 80 percent of them came to be informed about the latest trends regarding construction and maintenance machinery which

are part of their daily work routine. Approximately one third of the visitors focused on plants, plant parts and building materials as well as on other materials regarding the construction and maintenance of green areas. Almost all visitors expressed their satisfaction about the offers provided by the exhibitors and praised the good quality of business talks at the fair stands. 94 percent of them have already marked the date of the next GaLaBau Trade Fair in their diaries.

Also the varied framework programme of the GaLaBau Trade Fair 2018 was very well received among the visitors. Almost 90 percent of them found that the framework programme enriched the extensive product show. The special so-called Garden Dream Rooms and Landscape Talks Area as well as the action area for earthworks and space maintenance, where exhibitors were able to give a live presentation of their machinery, found particular praise. ►



► Talks in Halle 2 echte Renner; zeitweise gab es hier nur noch Stehplätze. Auch die erste GaLaBau Jobbörse, die im Eingang Mitte platziert war, erfuhr regen Zuspruch. Landschaftsarchitekten zog es dagegen in die Halle 3A, wo sie am Stand des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) ein hochwertiges Fachprogramm erwartete.

Statements zur GaLaBau

Tilo Eichinger
(eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG.):

„Wir haben sehr gute Tage auf der GalaBau erlebt, da darf die Quantität wie Qualität der Besucher gelobt werden. Auf den Samstag hätten wir gern verzichtet.“

Für die Spielgeräte-Branche sind neben den GaLa-Bauern natürlich Besucher aus Städten und Kommunen wichtig,

die von der Nürnbergmesse durchaus spürbar erreicht wurden. Dennoch sollten auch in Zukunft z.B. Bürgermeister und Architekten stärker erreicht werden. Vermisst habe ich die Aufmerksamkeit der Politik, da es keinen Messe-Rundgang durch die Halle 1 gab. Das Forum war ein großer Erfolg und genoss sehr hohe Aufmerksamkeit. Auch das get-together der Branche auf dem Stand des BSFH hat sich zum Networking innerhalb der Branche als fester Treffpunkt etabliert.

Mein Fazit: Tolle Veranstaltung!“

Birthe Mallach-Mlynczak
(ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG):

„Die GaLaBau war dieses Jahr ein Vergnügen. Wir hatten an allen Tagen Fachpublikum, konnten sowohl gute Kundenpflege betreiben als auch mit uns noch nicht bekannten Planern und Kommunen ins Gespräch kommen. Die von uns lange entwickelten Schaukelsitze waren beim Publikum ein voller Erfolg. Internationales Publikum hat sich gerade am ersten Tag eingefunden. Eine Messe, bei der man sich alle Mitbewerber als Aussteller wünscht, so dass die Messe lebendig bleibt!“

Albrecht Rieger
(BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH):

„Mit der Anzahl der Besucher auf unserem Messestand sind wir weniger zufrieden, als vor zwei Jahren. Dennoch war die Qualität der Nachfrage sehr hoch. Es gab bereits Gespräche zu konkreten Projekten. Wir konnten zahlreiche Architekten auf unserem Messestand begrüßen, was uns sehr wichtig ist, hätten uns aber über mehr Interesse aus dem Ausland gefreut.“

Auch unser neuer Messestand, den wir erstmals auf ►

► A total of 1,253 exhibitors from 37 countries travelled to Nuremberg. Apart from Germany (945), they came above all from the Netherlands (66), Italy (50), Austria (31), Belgium (18), Poland (15), France (14), Denmark (14) and the Czech Republic (13).

The audience's real favourites: Special presentations and expert forums

In addition to the inexhaustible product range, the 2018 GaLaBau Trade Fair offered its audience an extensive knowledge pool. Thus, for instance, the special presentation called "Future open spaces" in Hall 1 and the expert forum Landscape Talks in Hall 2 were very well received. Temporarily there were only standing places available. Also, the first GaLaBau jobs forum situated in the Centre Entrance area, was highly popular.

Whereas the landscape architects were especially attracted by Hall 3A where the exhibition stand of the Federation of German Landscape Architects offered a high-quality professional programme.

Statements on the 2018 GaLaBau Trade Fair

Tilo Eichinger
(eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG.):

"We spent some very good days at this year's GaLaBau Trade Fair and appreciate both the quantity and quality of the visitors. Nevertheless, we could have done without Saturday. In addition to the garden and landscape designers, for the playground equipment sector, it is the visitors from the towns and municipalities who are of utmost importance.

They have definitely been attracted by the Nuremberg Fair this year. In the future, however, we would like to see even more mayors and architects. What I think was missing is the attention from policy as there was no round-tour through Hall 1. The forum was a great success and very well attended as well as the so-called "sector get-together" at the BSFH fair stand which ►



Frank Zimmer
(Zimmer.Obst, li),
Katrin Pogan
(Oecocolor),
Carsten Obst
(Zimmer.Obst, re.)

Jens Zumblick
(li.), Uli Paulig
(merrygoround)

Tilo Eichinger (Eibe)



Jörn Schäfer
(Spiel-Bau)



Sara Kern
(Kristallturm, re.)

Mario Hampel
(Kinderland Emsland)



Petra Hrušáková
(Colmex, li.)



Marc Oelker
(SIK-Holz)





- der FSB 2017 präsentiert haben, kam bei den Besuchern der GaLaBau sehr gut an. Die Kombination aus dunklen Böden mit farblicher Hervorhebung unserer Produkte in Bild und Mustern hat nicht nur designorientierten Architekten Komplimente entlockt. In diesem Jahr haben wir unseren Schwerpunkt auf die aktivierende Gestaltung urbaner Räume gelegt und darauf, wie unsere Böden für mehr Bewegung in der Stadt sorgen können. Passend zum Thema hat die Firma Eiden & Wagner Metallbau GmbH mit ihrer turnbar für sportliche Highlights auf unserem Stand gesorgt.

Am zweiten Messetag konnten wir die meisten Besucher an unserem Stand verzeichnen. Ob die Messe auch noch am 4. Tag öffnen muss, wäre aus unserer Sicht zu hinterfragen.

Fazit: Für uns ist die GaLaBau nach wie vor die wichtigste Leitmesse im Spielplatzbereich.“

Holger Aukam (Espas GmbH):

„Meine Erwartungen an die Messe GaLaBau 2018 sind komplett erfüllt worden. Wir konnten unsere neue Produktlinie espas nature vor allem dem kommunalen Entscheider vorstellen. Entscheider waren auch noch am Samstag bei uns auf dem Messestand. Die Betreuung durch die NürnbergMesse war super. Espas ist im Jahr 2020 wieder dabei.“

Klaus Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH):

„GaLaBau 2018 – Diese Messe hat sich gelohnt! Das Inte-

resse eine Messe zu besuchen, hat seit Jahren erstmals wieder zugenommen. Dieser Eindruck bestätigte sich an allen vier Messetagen. Besonders stark vertreten waren in diesem Jahr Besucher aus dem Ausland. Die vielen Gespräche haben uns bestärkt auch weiter unsere Energie in die Zukunft der Kinder zu investieren und Spielräume für alle Menschen freundlicher, sinnlicher und sicherer zu machen.“

Andreas Bast (X-MOVE GmbH):

„Wir haben an unserem Messestand anhand von Prospekten, Fotos und Videos unsere Produkte (skateparks, Kletterfelsen, Parkour) vorstellen können. Obwohl unser Stand etwas „versteckt“ zwischen den Big Playern „Berliner“ und „Spielart“ lag, waren wir doch mit dem Besucheraufkommen und der Qualität der Besucher recht zufrieden. Kommunale Entscheider waren einige an unserem Stand, Landschaftsarchitekten hätten es gerne etwas mehr sein können. Architekten aus namhaften Büros fehlten gänzlich. Wir hatten etliche Interessenten aus dem Ausland, die knapp die Hälfte unsere Besucher ausgemacht haben. Wir sind hier zuversichtlich, dass einige neue Geschäftskontakte entstehen werden. Auch konnten wir gute Gespräche mit Mitbewerbern und Partner-Firmen führen. Dafür ist die Messe ein idealer Ort und die Veranstaltung „Get-together“ des BSFH und der P@L bestens geeignet. Wir würden es gerne sehen wenn an mehreren Abenden eine solche Möglichkeit bestünde, um sich mit anderen Ausstellern noch intensiver austauschen zu können.

P.S.: Die Gastronomie-Preise sind für die angebotene Qualität fast schon unverschämt.“ ►



- ▶ has become a popular meeting point for the entire industry. In summary: A fantastic event!"

Birthe Mallach-Mlynczak
(ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG):

"It was a pleasure to be at the GaLaBau-Trade Fair. Mostly experts came to our stand on all four fair days. We were thus able to look after our existing customers and to meet some planners and municipal representatives we didn't know before. On the first day, many international visitors came to our stand. However, we find that GaLaBau is a trade fair, where you wish to see all your competitors as exhibitors to keep the fair lively!"

Albrecht Rieger
(BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH):

"Compared to the event two years ago, this year we are less satisfied with the number of visitors at our fair stand although the quality of enquiries was considerably high. We were even able to talk and negotiate about specific projects. In sum, we met many architects at our fair stand. However, we would have been pleased to raise some more interest among the visitors from abroad.

Our new fair stand which had been inaugurated at the 2017 FSB trade fair was very well received among the GaLaBau visitors. The combination of the dark floor with the colourful design accents of our products received high praise, not just from design-oriented architects. This year, our main focus was on the activating design of urban spaces and on how our special floor concept could become an important criterion for more exercise. In line with this focus, the company Eiden & Wagner Metallbau GmbH installed a so-

called exercise bar at our booth which provided many sporting highlights.

However, we had the most visitors on the second day at our fair stand. We are not sure whether the fourth day of the fair is really necessary.

As a result, we still find GaLaBau is the most important trade fair in the playground sector."

Holger Aukam (Espas GmbH):

"In general, my expectations on the 2018 GaLaBau-Trade Fair have been completely fulfilled. We were able to present our latest production line called espas nature, above all, to municipal decision makers. Even on Saturday, decision-makers came to our stand. We would like to thank Nuremberg Fair for the excellent organisation. Espas will be back next time in 2020."

Klaus Peter Gust (SIK Holzgestaltungs GmbH):

"GaLaBau 2018 - It was really worth it to be part of the show! Compared to earlier times, the motivation to visit a trade fair has considerably increased. This impression appeared to be confirmed on all four days of the show. This time, it was the visitors from abroad who were particularly well represented. The many talks have encouraged us to continue investing energy in the future of our children by creating a more friendly and welcoming play atmosphere for everybody and to improve playground safety."

Andreas Bast (X-MOVE GmbH):

"We presented our products (skate parks, climbing rocks, obstacle courses) by handing out leaflets and showing photos and videos ▶

► **Daniel Mall**
(Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH):

„Die GaLaBau 2018 war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und ist für uns nach wie vor die wichtigste Leitmesse im Spielplatzbereich. Besonders erfreulich war in diesem Jahr die große internationale Vielfalt mit Besuchern aus über 30 verschiedenen Ländern an unserem Messestand. Die GaLaBau bietet neben der Akquise von neuen Vertriebspartnern für uns auch immer eine tolle Gelegenheit für konzeptionelle und strategische Gespräche mit unserem bestehenden Händlernetzwerk und Partnern. Der Samstag war aus unserer Sicht der besucherschwächste Tag. Eine Verkürzung der Messe bzw. des Fachteils „Playground“ auf drei Tage wäre daher zu überlegen. Die vielen positiven Kontakte und Rückmeldungen der Besucher haben uns darin bestärkt, auch 2020 wieder auf der GaLaBau mit dabei zu sein.“

► **Marco van Riesen (Sport-Thieme GmbH):**

„An unserem Stand war das Besucheraufkommen eher gering. Wir stellen periphere Geräte aus, die im Umfeld von Spielplätzen platziert werden: Tischtennis-Tisch -oder Soccer Court. Der große Bekanntheitsgrad unseres Unternehmens trägt dazu bei, dass wenig Neukundenkontakte entstehen. Anmerken möchte ich, dass die Öffnungszeiten meiner Meinung nach zu lang sind. Der Samstag kann für unsere Branche sogar wegfallen.“

Anregungen meinerseits: Da die Hallen 1+2 bzw. die Aussteller aus unserer Branche zum Teil andere Zielgruppen haben als beispielsweise die Maschinen- oder Materialhersteller, wäre nicht die Gesamtbesucherzahl interessant, sondern wie viele tatsächlich in den Hallen 1+2 waren und wie viele wegen unserer Branche kommen. Mein Eindruck war, dass Halle 1 sehr lang sehr leer war“

► **Christian Meyer-Hentschel (Conica AG):**

„Galabau 2018 – 70% internationale Besucher. 50% Neukontakte primär aus dem Bereich der Verarbeiter. Für Conica eine gute Möglichkeit, Lösungen für Sport und Spielplätze zu präsentieren, unsere guten Kunden zu treffen und neue Kunden zu begeistern. Die Frage, ob das Format einer klassischen Messe den Marktplatz der Zukunft darstellt, stellt sich immer wieder – mit einem gezielten Auftritt bieten solche Events in unserem Business vielfältige Erfolgs-Möglichkeiten.“

► **Peter Schraml (Masstab Mensch):**

„Ungefähr 2/3 der Standbesucher waren kommunale Mitarbeiter / Entscheidungsträger. Während bei der letzten Messe die Region Osteuropa stark vertreten war, hatten wir diesmal überwiegend Besucher aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien. Diesbezüglich wurden die Entscheidungsträger durch die Messe erreicht. ►

► *at our fair stand. Although our booth was situated at a "hidden place" between the big players from Berlin and the company "Spielart", we were quite satisfied with the number and quality of visitors who came to our stand. We met many municipal decision-makers, whereas at the same time we would have liked to see more landscape architects. The architects from well-known famous offices were completely absent. In particular, the audience from abroad showed great interest in our products. Half of our booth visitors belong to the international audience. We, too, had fruitful talks with both competing and partner companies. As much as GaLaBau is the right place to do so, we find that the aforementioned "sector get-together" of BSFH and P@L is ideally suited for starting a conversation. We would be glad to have more such evening events during the trade fair in order to exchange ideas with other exhibitors even more intensively.*

P.S: The high catering costs are really exorbitant compared with the quality offered."

► **Daniel Mall (Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH):**

"In our point of view, GaLaBau 2018 was a great success. We still find that this is the most important trade fair in the playground sector. We were particularly pleased to see the international diversity. Visitors from more than 30 different countries came to our fair stand. In addition to the possibility to finding new distributors, GaLaBau provides the wonderful opportunity to hold concept and strategic meetings and discussions with representatives and partners of our existing distributor network. However, on Saturday we only saw very few visitors. Thus, we think one should perhaps consider reducing the fair duration to three days, at least for the playground sector. The numerous posi-

tive contacts and the feedback of the visitors have encouraged us to come back again in two years for the GaLaBau Trade Fair 2020."

► **Marco van Riesen (Sport-Thieme GmbH):**

"The number of visitors at our fair stand was rather low. We present peripheral devices which are installed next to playground areas, such as table tennis tables or soccer courts. Due to the high degree of prominence of our company, we have only established very few new contacts. From our sector's perspective, the fair duration is far too long and the last day of the show should be cancelled. My suggestions: As Halls 1+2, that is to say where the exhibitors from our industry are located, attract in part different target groups compared with the machine or material manufacturers, it is not just the total number of visitors which is interesting to us but also how many of them came to the show to meet representatives of our industry.

My impression is that Hall 1 was empty for quite a long time..."

► **Christian Meyer-Hentschel (Conica AG):**

"GaLaBau 2018 - 70 percent international visitors, 50 percent new contacts, primarily from the processing sector. For our company Conica, it was a good opportunity to present solutions to the sports and playground sector, to meet our good customers and inspire some new ones. Nevertheless, we need to keep asking ourselves whether the typical trade fair format still works as a marketplace of the future. However, a targeted fair presentation in the context of such events always provides diverse success opportunities." ►



▲ Jens Weber (BSW)



▲ Holger Aukam (re.)
mit Sohn Heiko (espas)



▲ Thomas Müller
(Playground@Landscape, li.)
Gerold Gubitz (BSFH)



▲ Andreas Bast
(X-Move)

▲ Thomas Büchel
(atlantics)



▲ Mikhail Chernov
(LLC Atrix, li.)



▲ Alper Us (re.)
und Murat Kocaoglu
(Park Kent)



▲ Team Kinderland

▲ Reinhard Bojahr
(Procon, li.)
Gerold Gubitz (BSFH)





- Als negativ kann man anmerken: die Parkplatzsituation während des Auf- und Abbaus sowie die dafür erhobenen Kosten / Kautions und der Umgang mit den Ausstellern ist katastrophal und entspricht eher modernem Raubrittertum als Kundenorientierung.“

Sara Kern (KristallTurm GmbH & Co. KG):

„Die GaLaBau war für uns an den Wochentagen erfolgreich und wir konnten gute Kontakte, gerade im Bereich „Spielplatz“, knüpfen. Leider war der Samstag im Gegensatz dazu jedoch sehr ruhig und es waren keine für uns interessanten Fachbesucher mehr vor Ort.“

Jens Zumblick (Ulrich Paulig & Co. merry go round OHG):

„Unsere Erwartungen an die GaLaBau 2018 wurden erfüllt. Unser Stand war an den ersten drei Tagen sehr gut besucht, wobei die Anzahl neuer Kontakte erfreulich hoch war. Auch der Zuspruch aus dem Ausland war wie gewohnt groß. Un-

Peter Schraml (Massstab Mensch):

"Approximately two thirds of our stand visitors were decision-makers or other municipal staff. While at the 2016 GaLaBau show mainly the region of Eastern Europe was represented, this time most of our visitors came from Germany, Austria, Switzerland and Italy. In general, many decision-makers have been attracted by the Nuremberg Fair. One negative aspect is that the parking situation when setting up or dismantling the stands as well as the associated costs and deposits and the unfriendly way exhibitors were treated was quite catastrophic and could rather be compared to modern highwaymen than being customer oriented."

Sara Kern (KristallTurm GmbH & Co. KG):

„From Wednesday to Friday GaLaBau was a great success for us as we were able to establish some interesting new contacts, particularly in the playground sector. Unfortunately, on Saturday it was very quiet at our stand and we did not meet any more interesting trade fair visitors."

**Jens Zumblick
(Ulrich Paulig & Co. merry go round OHG):**

„Eine Messe, bei der man sich alle Mitbewerber als Aussteller wünscht, so dass die Messe lebendig bleibt!“

Birthe Mallach-Mlynczak (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG)

sere Kernzielgruppen konnten wir erreichen. Der Messe-Samstag hatte einige Längen, aber auch das hat schon irgendwie Tradition. Bemerkenswert fanden wir abermals, dass der eine oder andere so genannte „Big Player“ durch Abwesenheit gegläntzt hat. Gleichwohl ist und bleibt die GaLaBau die Leitmesse der Szene.“

Michael Philipp (Obra-Design):

„Auch dieses Jahr waren auf der GaLaBau wieder zahlreiche Spielgerätehersteller vertreten. Besonders schön zu beobachten war hier die große Vielfalt an verschiedenen Konzepten und Stilen, die jeden der Hersteller einzigartig machen und zeigen, wie individuell diese Branche ist. Es waren viele Interessenten und Entscheider aus ganz Deutschland unterwegs und wir konnten auch die Möglichkeit nutzen, mit vielen bestehenden Kunden ins Gespräch zu kommen. Natürlich fanden sich, wie auch schon in den vergangenen Jahren, zudem viele internationale Interessenten wieder.“

**Melanie Nowak
(Westfalia Spielgeräte GmbH):**

„Die GalaBau 2018 hat uns klar gezeigt, dass auch im internationalen Raum viel Wert auf hochwertige Spielgeräte und professionelles Handwerk gelegt wird. Viele Besucher, von überall auf der Welt, haben sich unsere Spielgeräte angesehen und wollten mehr über den Recycling-Kunststoff erfahren. Durch die Möglichkeit der offenen Gestaltung unseres Standes und die Nähe zu Partnern und Lieferanten, gelang es uns, eine einladende Atmosphäre zu schaffen.“

Veronika Hein (Kompan GmbH):

„Unser Stand war sehr stark frequentiert, zeitweise gab es gar kein Durchkommen mehr! Das hatten wir auch unseren Live-Shows zu verdanken, bei denen die Zuschauer unsere Geräte in Aktion erleben konnten und die sehr gut angenommen wurden. Deutlich gespürt haben wir in ►

“A trade fair, where you wish to see all your competitors as exhibitors to keep the fair lively!”

Birthe Mallach-Mlynczak (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG)

"Our expectations on the GaLaBau-Fair 2018 were mostly fulfilled. During the first three fair days our stand was very well visited. The number of new contacts was very encouraging. The international feedback was very good, too, as usual. Our main target groups were reached. However, it has almost become a tradition that the last day actually is too long. We found it remarkable that some of the big players were completely absent. Nonetheless, GaLaBau remains being the leading trade fair of this sector."

Michael Philipp (Obra-Design):

„Also this year, many playground equipment manufacturers were represented at the GaLaBau Show. It was particularly satisfying to see the large variety of concepts and designs, which makes each of the manufacturers unique and shows the individual character of this industry. Many prospective customers and decision-makers came from Germany. And we could also benefit from the opportunity to speak to some of our key-account customers. Like in previous years, there were, of course, also numerous international interested parties present at the fair.“

**Melanie Nowak
(Westfalia Spielgeräte GmbH):**

„The 2018 GalaBau has clearly shown that much importance is attached to quality equipment and professional craft, also at an international level. There were many visitors from all over the world who came to see our playground devices. Above all, they were very interested in further information about recycled plastics. Through the opportunity given by the open space design of our booth and the proximity to other business partners and suppliers, we were able to create an inviting atmosphere.“

Veronika Hein (Kompan GmbH):

„Our stand was highly frequented; temporarily there was no possibility to get through thanks to the high popularity of our live shows which allowed our visitors to see the equipment and devices in action, and was very well received. This year, we have clearly noticed the increasing number of visitors from abroad at our fair stand, which we are very pleased about. GaLaBau definitely does jus- ►

► diesem Jahr auch den Anstieg internationaler Interessenten bei uns am Stand, was uns sehr gefreut hat. Die GaLaBau wird ihrem Ruf als internationale Leitmesse definitiv gerecht! 2020 sind wir natürlich wieder dabei, schon jetzt können wir sagen, dass wir unseren Stand dann auch auf jeden Fall vergrößern möchten!“

Ulrich Träger
(Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG):

„Als einer der größten Hersteller für Stadtmöbel ist die GaLaBau für uns die wichtigste Messe zur Kontakt- und Imagepflege. Hier treffen wir viele unserer Bestandskunden und Geschäftspartner und können auch zahlreiche wichtige neue Kontakte knüpfen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Messeverlauf – die Teilnahme hat sich definitiv gelohnt. Den Termin für 2020 haben wir uns schon fest vorgemerkt.“

Kai Hammerschmidt
(KaGo & Hammerschmidt GmbH):

„Wir waren das erste Mal Aussteller der GaLaBau. Wir konnten unsere Messeneuheit, einen Kletterfelsen mit zusätzlich eingebauter Rutsche aus demselben Material präsentieren und waren vom Interesse der Besucher überwältigt. Viele qualifizierte Gespräche führen uns in Versuchung, auch bei der nächsten GaLaBau dabei zu sein!“

Katrin Pogan
(Öcocolor GmbH & Co. KG)

„Ein starker erster Tag! Ein starker zweiter Tag! Und ab Freitag nachmittag und Samstag leerte sich die Halle 1. Und das vor dem Hintergrund, dass angeblich der Freitag der besucherstärkste Tag der GaLaBau Historie gewesen sein soll. Wie bringt also Herr Dittrich die Besucherströme 2020 am Freitag und Samstag in die Halle 1? Kommunale Vertreter und Planer und Architekten waren in Nürnberg sehr gut vertreten. Daher hat die Öcocolor viele qualitativ hochwertige Gespräche führen können. Plus den einen und den anderen internationalen Kontakt gewinnen können.“

Insgesamt sind wir aber sehr zufrieden. Wir hoffen, dass diese gute GaLaBau dafür sorgt, dass beim nächsten Mal noch mehr Hersteller den Weg als Aussteller nach Nürnberg finden.“ ■

Termin vormerken:

Die nächste GaLaBau findet vom **16. bis 19. September 2020** im Messezentrum Nürnberg statt.

Fotos: NuernbergMesse, Thomas Müller (P@L), Tobias Thierjung (P@L)

► tice to its reputation as the leading trade fair at an international level. Of course, we will be back in 2020. It is already clear that we will definitely enlarge our stand then!“

Ulrich Träger
(Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG):

„As one of the largest manufacturers of street furniture, GaLa-Bau is one of the most important trade fairs for us regarding contact and image maintenance. It is here where we meet many of our key customers and business partners. In addition, GaLaBau is a crucial platform to establish important new contacts. We are very satisfied with the trade fair and our participation was well worth it. We have already marked the date of the next GaLaBau Show in our diaries.“

Kai Hammerschmidt
(KaGo & Hammerschmidt GmbH):

„We were represented as exhibitors for the first time at the GaLaBau fair. So, we could show our latest trade fair innovation: a climbing rock with an additionally incorporated slide, both from the same material. The high level of interest of the fair visitors in our products was overwhelming. Due to the many good business talks held at the fair, we are tempted to come back again next time!“

Katrin Pogan (Öcocolor GmbH & Co. KG):

“An impressive first day! An impressive second day! But suddenly, from Friday afternoon to Saturday, Hall 1 became more and more empty, although it was reported that Friday appeared to be the busiest day of the show. So how will Mr. Dittrich succeed in bringing a large number of visitors to Hall 1 on Friday and Saturday during the next GaLaBau show in 2020?”

Altogether, many municipal representatives and planners as well as architects were present at the show. Thus, our company Öcocolor had many high-level talks. In addition, we established some new international contacts. In total, we are very satisfied and hope that next time GaLaBau will manage to bring even more manufacturers as exhibitors to the Nuremberg show.” ■

Please note the date

The next GaLaBau-Fair will be held in Nuremberg from **16 to 19 September 2020** at the Nuremberg exhibition centre.

Photos: NuernbergMesse, Thomas Müller (P@L), Tobias Thierjung (P@L)



SPORTS & LEISURE FACILITIES

5/2018

***Artificial turf pitches —
when does the surface
need replacing?***

**Kunstrasensportplatz —
wann muss die Oberfläche erneuert werden?**

Sportinfra-Special
sportinfra-special

**Kommunale Sportplanung —
wie viele Sportplätze sind genug?**
*Community sports planning —
how many sports fields are enough?*

Kunstrasensportplatz – wann muss die Oberfläche erneuert werden?

Der Kunstrasen im Sportplatzsektor boomt nach wie vor. Die hohe Anzahl an Nutzungsstunden, die Wetterfestigkeit und auch der Wettbewerb zwischen den Vereinen lässt die Anzahl an Kunstrasensportplätzen weiter ansteigen. Sportart Nummer eins auf den Plätzen ist meist der Fußball, ein Großteil der Anlagen wird fast ausschließlich für diese Sportart genutzt. Doch der Höhenflug der Kunstrasenplätze geht nun schon weit mehr als 10 Jahre, viele Anlagen sind auch schon entsprechend alt. Was viele Sportplatzbetreiber zwar wissen, aber gerne verdrängen, ist die Tatsache, dass die Oberfläche nur eine begrenzte Haltbarkeit hat und danach durch eine neue ersetzt werden muss.

15 Jahre – eher eine Höchstzahl als eine Mindestlaufzeit

Die Zahl 15 geistert dabei als Maßstab in vielen Köpfen. 15 Jahre soll

eine Kunstrasenoberfläche halten, so heißt es. Das ist allerdings gutgläubig gedacht, denn viele Experten sind sich sicher: 15 Jahre kann eine Kunstrasenoberfläche nur halten, wenn die Rahmenbedingungen passen. Damit dieser optimale Fall eintritt, müssen neben einer vernünftigen Qualität und einer fachgerechten Installation noch drei weitere Faktoren passen: das Klima, die Abnutzung und die Pflege. Der letzte der drei Faktoren ist zwar derjenige, der eigentlich am besten durch den Sportplatzbetreiber beeinflussbar ist, und trotzdem der Grund, warum ein Platz nur selten sein Höchstalter erreicht, denn, wie schon häufig an dieser Stelle angesprochen, die Pflege der Kunstrasensportplätze wird in vielen Fällen immer noch stark vernachlässigt. Fehlende Ressourcen, Geld- und Personalmangel und das falsche Gerücht „Kunstrasensportplätze wären pflegeleicht“ führen in den meisten Fällen dazu, dass die Plätze nicht so gepflegt werden, wie eigentlich vorgesehen. Dabei kann man mit einer angemessenen Pflege

Artificial turf pitches – when does the surface need replacing?

Artificial turf in the sports field sector continues to boom. The high number of hours of use, weather resistance and competition between clubs are all reasons for a further increase in the number of artificial turf pitches being installed. Sport number one on these pitches is usually football and a major part of this kind of pitch is used solely for this game. But the flights of success of this kind of pitch has continued already for more than ten years and many pitches are correspondingly old. What many operators already know, but like to forget, is the fact that a playing surface of this kind has a limited life expectancy and at some point, needs to be replaced with a new one.

15 years – rather the maximum than a minimum period of use

Many people have the figure 15 in their minds as a measuring stick and

are of the opinion that the playing surface will last for 15 years. This is a very trusting idea, however, as many experts are sure that an artificial turf playing surface can last for 15 years – with the right framework conditions. Apart from a good quality pitch and expert installation to start with, an optimal situation of this kind would include three further factors: climate, wear and maintenance.

The last of these three factors is actually the one which can be influenced most by the playing field operator, and despite this, is still the main reason why a surface never reaches its maximum life expectancy. As often mentioned at this point, maintenance and care of an artificial turf pitch is greatly neglected in most cases. A lack of resources, cash and personal as well as the (incorrect) rumour that artificial turf playing surfaces are easy and low-maintenance, lead in many cases to less maintenance work being carried out than would actually be required. Even



© petcharapi - stock.adobe.com

die Schäden durch Klima und Abnutzung sogar ein wenig eindämmen und die Qualität länger bewahren.

Die Abnutzung eines Kunstrasensportplatzes hängt natürlich hauptsächlich von der Zahl der Nutzungsstunden und der Intensität der sportlichen Betätigung ab. Die Zahl der Nutzungsstunden ist auf nicht-öffentlichen Plätzen zwar durchaus steuerbar, aber eine Berechnung der Abnutzung lässt sich in der Praxis nicht wirklich exakt vorhersehen. Die Kunstrasenhersteller selber hingegen testen ihr Material auf Abnutzung mit speziellen Laborgeräten, um die Qualität zu prüfen und zu verbessern. Von daher kann man mit einer Einhaltung der vom Hersteller empfohlenen Nutzungsstunden durchaus das Höchstalter erreichen. Bei einem öffentlichen Fußballplatz kann man die Nutzung durch Freizeitsport-

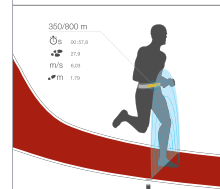
ler aber nur wenig beeinflussen und daher ist eine exakte Planung dort kaum möglich. Dazu kommt der erwähnte Pflegeaspekt. Vor allem die regelmäßige Überprüfung des Polstandes und das Aufbürsten der Fasern sind sehr wichtig, um die Abnutzung im Rahmen zu halten. Häufig ist nach einiger Zeit schon viel Granulat verloren gegangen und die Füllhöhe zu niedrig. Hier muss dann entsprechend nachgebessert werden, um die Lebensdauer der Oberfläche zu verlängern.

Am wenigsten Einfluss haben die Platzbetreiber auf das Klima. Dabei ist die Kunstrasenfaser, wie andere Kunstfasern auch, UV-anfällig. Hier gibt es aber viele namhafte Hersteller, die durch entsprechende Forschung die UV-Beständigkeit ihres Produktes deutlich verbessert haben. In diesem Rekordsommer gab es in vie-

though, with corresponding care, damage from climate and wear can be limited and pitch quality maintained for a longer period. Wear suffered by an artificial turf playing surface is naturally dependent on the number of hours of use and the intensity of play. The number of hours of use can, of course, be easily controlled for non-public facilities, but determination of wear cannot really be accurately predicted in practical use. Manufacturers of artificial turf test their materials for wear using special laboratory equipment in order to test and improve the quality, which means that by observing the number of hours of use recommended by the manufacturer, the maximum life ex-

pectancy of the playing surface can be achieved. With a public football pitch, use by hobby players is difficult or impossible to control and precise planning is practically impossible. This is addition to the above-mentioned maintenance aspect. Regular inspection of the standing pile and brushing of the fibres is, above all, a very important to prevent and limit wear. Often, after a short time a large amount of filler material is already lost and the filler level is too low. Correspondingly, this must be replaced in order to extend the life expectancy of the surface. The factor which can be controlled least by the sportsground operator is the climate. Just like other plastic fibers, artificial ►

polytan



WEIL JEDE MILLISEKUNDE ZÄHLT.

SmarTracks von Polytan – das innovative System für professionelle, digitale Trainings-Diagnostik. Unsichtbar in den Boden integrierte Magnetzeitschranken in Kombination mit körpernaher Sensortechnik erlauben die präzise Dokumentation und Analyse individueller Trainingsleistungen. Exakt bis auf die Millisekunde.



info@polytan.com · www.polytan.de

► In Fällen daher eher Probleme mit dem Granulat, welches bei den hohen Temperaturen mancherorts verklumpte und Plätze teilweise auf Dauer unbespielbar machte. Ob eine Bewässerung von Kunstrasenplätzen bei heißen Temperaturen nachhaltig sinnvoll ist, bleibt unter Fachleuten umstritten und ist daher nicht zwingend vorgegeben.

Wann muss denn jetzt die Oberfläche ausgetauscht werden?

Wann eine Oberfläche ausgetauscht werden sollte, lässt sich am Zustand des Platzes meist deutlich erkennen. Die Fasern sind stark abgenutzt, der Boden verdichtet und die Bahnen der Garne lösen sich langsam auf. Dieser Zustand wird in den meisten Fällen deutlich vor dem 15. Lebensjahr der Oberfläche erreicht. Dann stellt sich immer die Frage, ob der Platz noch den Sicherheitsvorschriften entspricht, bzw. ob eine Nutzung des Platzes überhaupt noch zulässig ist. Verschiedene zertifizierte Institutionen bieten spezielle Sicherheitsüberprüfungen an und können dann dem Betreiber mitteilen, ob die Durchführung von Sportübungen und -wettkämpfen noch möglich ist. In größeren Kommunen können auch kommunale Mitarbeiter entsprechende Fortbildungen zum zertifizierten Sportplatzprüfer machen, um selbst bei den Sichtkontrollen alles entsprechend zu überprüfen. Ist der Platz nicht mehr nutzbar, muss ein Oberflächenaustausch erfolgen.



Solange der Platz allerdings der Verkehrssicherheit und den Vorschriften der Sportverbände entspricht, kann er natürlich weiter genutzt werden. Aber irgendwann ist der Verschleiß auch schon so groß, dass das Spiel auf ihm eingeschränkt ist. Der Ball bleibt öfter hängen, die Passwege werden ungenauer und das spröde Material macht den Sportlern zu schaffen. Spätestens dann sollte man über einen Austausch nachdenken.

Bei kleineren Schäden, z.B. Löchern an einigen Stellen oder Vandalismus in Teilbereichen können Hersteller oder Fachfirmen auf noch jungen und sonst sich in gutem Zustand befindlichen Plätzen Reparaturarbeiten durchführen, die keinen kompletten Austausch der Oberfläche erfordern. Für Materialschäden gibt es auch eine Gewährleistung der Hersteller, wobei hier eine der Vorgabe entsprechende Pflege im Vorfeld stattgefunden haben sollte, sonst kann die Gewährleistung auch schnell entfallen.

Viele Kunstrasensportplätze, vor allem im öffentlichen Bereich, benötigen schon um das zehnte Lebensjahr einen neuen Spielbelag. Der Austausch einer Kunstrasenoberfläche liegt ungefähr bei der Hälfte eines kompletten Neubaus, i.d.R. bei rund 250.000 €. Der Rückbau und die Entsorgung der alten Oberfläche kommen dabei auf rund 50.000 €. Diese späteren Kosten sollten schon bei der Errichtung berücksichtigt werden, getreu dem Motto: „Nach der Kunstraseninstallation, ist vor dem Kunstrasenaustausch“.

TT ■

► turf fibres are also affected by UV radiation, but there are many well-known manufacturers who have carried out corresponding research and development work to significantly improve the UV resistance of their products. In this year's record summer, many cases involved problems with the granules which tended to "clump" due to the hot weather, making the pitches permanently unusable. Whether watering of artificial turf pitches in very hot weather is meaningful from the point of view of sustainability, remains a controversial point with experts and is therefore, not considered compulsory.

So, when does the surface need to be replaced?

It can be clearly seen from the state of the pitch, when the time has come to replace the surface. The fibres are usually very worn, the basis compacted and the threads of fabric are slowly being loosened. In most cases this state of the playing surface is reached well before the 15th year of use.

The question then arises of whether the pitch still conforms to and fulfils the safety regulations, i.e. whether the pitch is still suitable for use. Various certified institutions offer this kind of safety checks and can then inform the operator, whether sports play and competition games are still possible. In larger communities, municipal workers can also take corresponding training courses to become certified sports-grounds experts and able to check for themselves during maintenance work all the corresponding factors to see if the pitch is still playable. If the

pitch is no longer suitable for use, the playing surface must be replaced. As long as the pitch satisfies the rules and requirements of the sports associations and playing safety, it can be continued to be used. But at some point, the wear will be so severe that play itself is affected. The ball will become snagged more often, passes will be harder to control and less accurate and the brittle material will be unpleasant for the players. By now at the latest, replacement of the surface should be considered.

In the case of minor damage, e.g. holes in some places or as a result of vandalism in limited areas, manufacturers or expert companies can carry out repair work to relatively new pitches and those still in good condition, which do not make complete replacement necessary. Material defects are also covered by the manufacturer's guarantee, although this requires proof of correct and corresponding care and maintenance work already carried out before the defects occurred, otherwise the guarantee is often quickly inapplicable.

Many artificial turf pitches, in particular those in for public use, require replacement of the playing surface after around ten years of use. Replacement of the artificial turf surface costs around half of the cost of a complete, newly installed pitch - as a rule around 250.000 €, whereby removal and disposal of the old surface account for around 50.000 €. This financial outlay should be considered already during planning and installation of the initial pitch, according to the motto: "After installation of an artificial turf pitch is before replacement of an artificial turf pitch".

TT ■





Auf zu den Wölfen – Die IAKS tagt in der Volkswagen Arena in Wolfsburg

Die beliebte IAKS Seminarreihe „Infrastruktur moderner Sportplätze“ geht in die nächste Runde.

Die Themen für die Veranstaltung am **28. und 29. November in der VW Arena des VfL Wolfsburg** können in einem Dreiklang zusammengefasst werden: Sportstättenentwicklung – Fördermittel – Nachhaltigkeit.

Im Themenblock **Sportstättenentwicklung** geht es um moderne Ansätze, beispielhafte Lösungen und Visionen moderner Sportstättenentwicklungsprojekte. Um Modernisierungen und Neubauten von Sport- und Freizeitanlagen realisieren zu können, sind **Fördermittel** unabdingbar. Das IAKS Fachseminar informiert über aktuelle Förderprogramme auf europäischer und bundesweiter Ebene sowie über die speziellen Förderprogramme in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Im Themenblock **Nachhaltigkeit** bietet das Seminar neueste Informationen beispielsweise über die mögliche Gesundheitsgefährdung durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in Recyclinggranulaten von Kunstrasenplätzen. Auch die neue Bundesbodenschutzverordnung und deren Bedeutung für den Sportplatzbau werden präsentiert.

Die Veranstaltung schließt mit einer abwechslungsreichen Besichtigungstour. Zur Auswahl stehen den Teilnehmern eine Stadionführung der VW Arena, eine Besichtigung des Allerparks und ein interaktiver Rundgang in der VfL-FußballWelt.

Mit dieser Themenvielfalt schafft die IAKS Deutschland wieder eine interessante Plattform für Kommunen, Vereine, Planer, Hersteller sowie Wirtschaftsunternehmen und Organisationen aus dem Bereich Sportplatzbau und Sportstättenentwicklung.

Es werden über 120 Teilnehmer erwartet. Seien Sie mit dabei und folgen Sie den Veranstaltern zu den Wölfen. ■

Foto: VfL Wolfsburg

Nähere Informationen zum Programm finden Sie auf der Website unter <https://www.iaks.org/de/events/sportfreianlagen>. Gerne hilft Ihnen auch die Geschäftsstelle der IAKS Deutschland weiter (germany@iaks.org, 0221 16802319).

Kooperationspartner:





7. sportinfra des Landessportbundes Hessen am 7. und 8. November

Sportstätten der Zukunft

Der Landessportbund Hessen (lsb h) lädt am 7. und 8. November zur Sportstättenmesse und Fachtagung „sportinfra“ ein. Sie richtet sich in erster Linie an Verantwortliche aus Vereinen und anderen Sportorganisationen, Vertreter von Kommunen, Schulämtern, Planungs-, Bau- und Sportämtern sowie Architekten oder Sporthallenbauer. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Anforderungen künftig an Sportstätten und Bewegungsräume gestellt werden und wie mit einer zukunfts-gewandten Planung darauf reagiert werden kann.

„Viele hessische Sportstätten sind in die Jahre gekommen und müssen modernisiert werden. Neben der energetischen Optimierung müssen wir dabei auch die Auswirkungen des demografischen Wandels und das veränderte Sportverhalten im Auge behalten: Bewegungsräume abseits normierter Wettkampfsportanlagen gewinnen an Bedeutung, außerdem sind die Bedürfnisse in Ballungsräumen und auf dem Land sehr unterschiedlich“, beschreibt Landessportbund-Vizepräsident Rolf Hocke die Ausgangslage. Was das für die beteiligten Ak-

teure – Vereine, Stadtplaner, Kommunen, das Land und den Landessportbund – konkret bedeutet, soll bei der 7. „sportinfra“ im gegenseitigen Austausch diskutiert werden.

In 14 Fachforen sensibilisieren Fachleute aus Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft für mögliche Probleme und stellen vielfältige Lösungsansätze vor. Die Schwerpunktthemen sind Sportstättenbau, Bewegungsräume, Trendsportanlagen, Sportstättenentwicklung, Energetische Modernisierung, Ausstattung von Sportanlagen und Schwimmbadsanierung. Die bundesweit anerkannte Referenten erörtern und diskutieren gemeinsam mit den Teilnehmern aktuelle Themen, stehen für Fragen zur Verfügung und präsentieren ihre neuesten Erkenntnisse. Je nach individuellen Bedürfnissen können die Besucher der Fachtagung die Foren auswählen, die die für sie drängendsten Fragen beantworten: Was muss ich bei der energetischen Sanierung von Sportanlagen beachten? Welche Fördermittel kann mein Verein eigentlich bei welchen Institutionen beantragen? Wie vermeide ich,

7th sportinfra of the Hessian Regional Sports Association on November 7th and 8th

Sports facilities of the future

The Hessian regional sports association (Landessportbund Hessen, lsb h) invites visitors to attend the "sportinfra" sports facility trade fair and expert conference to be held on November 7th and 8th. The trade fair is intended primarily for members responsible for sports clubs and other sporting organisations, community representatives, school authorities, planning, construction and sports authorities as well as architects and sports halls constructors. The question in focus, is which requirements future sports facilities and exercise areas will need to satisfy and which reactions to this can be achieved through future-oriented planning.

"Many sports facilities in the Hesse region are old and in need of modernisation. Along with optimisation of the energy household, we also need to take the effects of demographic change and changing sporting behaviour into account: Exercise areas outside of standardised competition sport facilities are gaining in importance and in addition,

requirements in agglomerations are very different from those in rural areas," states Rolf Hocke, Vice-President of the Hessian regional sports association describing the outset situation. What this actually means for those actively involved – clubs, urban planners, communities, the region and the regional sports association – is to be discussed in a mutual discussion during the 7th "sportinfra".

In 14 expert forums, experts from the fields of sport, politics, industry and science will sensitise participants for possible problems and present a variety of solution approaches. The focus points will be construction of sports stadiums, exercise areas, trend sport facilities, sports facility development, energetic modernisation, equipping of sports facilities and renovation of swimming baths. The nationally renowned German speakers will debate and discuss topics of current interest with participants, will answer questions and present their latest findings. Depending on individual requirements, visitors to the trade fair can choose



„dass mein Kunstrasenplatz zur Kostenfalle wird? Wie wirken sich Trends – von E-Sports bis Gesundheitssport auf meinen Verein aus? Wann machen Kooperationen Sinn? Wie viel Professionalisierung ist notwendig? Wie können Schwimmbäder erhalten werden? Gewinnen Bewegungsräume unter freiem Himmel an Bedeutung – und welche Pflege braucht eigentlich mein Rasen?“

„Sportstättenplanung hängt heute sehr stark mit Sportentwicklungsplanung zusammen“, sagt Rolf Hocke. Dem trage die siebte Auflage der „sportinfra“ Rechnung. „Die Fachtagung ist deshalb nicht nur für Vereinsverantwortliche interessant, die sich explizit mit der Wartung, Renovierung, Modernisierung oder dem Bau von Sportstätten befassen. Jeder, der seinen Verein in eine gute Zukunft führen will, wird hier Anregungen erhalten“, ist Hocke überzeugt.

Zwischen den einzelnen Vorträgen haben die Besucher der kostenpflichtigen Fachtagung die Möglichkeit, sich auf der Sportstätten-Messe über Produkte und Dienstleistungen im Bereich Sportstätten-Bau und -Erhalt zu informieren. Die Messe ist am Mittwoch, 7. November, von 9 bis 18 Uhr und am Donnerstag, 8. November, von 9 bis

16 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu dieser Ausstellung in der Heinz-Lindner-Halle der Sportschule Frankfurt (Otto-Fleck-Schneise 4) ist frei und nicht an eine Teilnahme am Fachforum gebunden. Über 60 Aussteller stehen dort für Gespräche bereit.

Auch der Playground + Landscape Verlag wird auf der kommenden sportinfra vertreten sein. Zum einen mit einem Stand auf der Fachausstellung (Stand 21) und zum anderen moderieren wir das Fachforum Nr. 4 (Trends jenseits der normgerechten Sportstätte) mit vielen spannenden Vorträgen rund um aktuelle Bewegungstrends.

Für die Teilnahme an den Foren mit Architekten und Planern als Zielgruppe können gemäß § 3 der Fortbildungsordnung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen jeweils 2 Fortbildungspunkte pro Tag vergeben werden.

sportinfra



Landessportbund
Hessen e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sportinfra.de ►

Fotos: Landessportbund Hessen

to attend the expert forum which best addresses their most pressing problems: What do I need to consider with an energetic renovation of sports facilities? Which funds can my club apply for and from which institutions? How can I avoid my artificial turf pitch becoming a money drain? What effect will sporting trends – from E-sports to healthy sports – have on my club? When is cooperation a sensible solution? How much professionalism is needed? How can swimming baths be maintained? Are outdoor exercise areas gaining in significance – and which kind of care and maintenance work does my natural grass need?

"Sports facility planning is today very closely linked to sports development planning," states Rolf Hocke, and this is provided for by the 7th event in the "sportinfra" series. "The expert trade fair is not only interesting for club committee members involved explicitly with maintenance work, renovation, modernisation or construction of sports facilities. Anyone with an interest to leading a club into a successful future can gain ideas here," he is convinced.

Between the individual presentations, visitors with a ticket to the expert conference have the opportunity of gaining information about products and services in the field of sports facility construction and maintenance

at the accompanying trade fair. The trade fair is open on Wednesday, November 7, 2018 from 9.00 to 18.00 hrs and on Thursday, November 8, 2018 from 9.00 until 16.00 hrs. Entry to the trade fair in the Heinz-Lindner-Hall of the Frankfurt Sports College (Otto-Fleck-Schneise 4) is free of charge and not dependent on attendance to the expert conference. More than 60 exhibitors will be presenting their wares.

The Playground + Landscape Verlag will also be represented at the coming sportinfra event. On the one hand with a booth at the trade fair exhibition (Booth 21) and, on the other, as moderators of the expert conference No. 4 (Trends outside of standardised sports facilities) with many exciting presentations about current exercise trends.

According to § 3 of the further education regulations of the chamber of architects and urban planners of Hesse (Fortbildungsordnung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen), 2 further education points per day can be gained for attendance at forums focussed towards architects and planners.

Further information and registration at www.sportinfra.de ►

Photos: Landessportbund Hessen

Fachforen sportinfra (Übersicht)

07. November 2018

09:45 – 12:30 Uhr

FT 1 – Zukunft gestalten – Sportstätten im Spannungsfeld zwischen Tradition und neuen Anforderungen!

14:00 – 18:30 Uhr

FT 2 A - Zukunft gestalten – Professionalisierung im Sport(-stättenbau), Teil A

14:00 – 18:15 Uhr

FT 3 – Zukunft gestalten – Zentralisierung & Strukturierung

14:00 – 18:00 Uhr

FT 4 A – Zukunft gestalten – Trends jenseits der normgerechten Sportstätte, Teil A

14:00 – 18:15 Uhr

FT 5 A - Zukunft gestalten Bewegungsräume in der Stadtentwicklung, Teil A

09:00 – 18:30 Uhr

FT 6 – Kunststoffasentag (Bau, Pflege, Sanierung & Beleuchtung)

14:00 – 17:00 Uhr

FT 7 A – Sportstättenförderung

14:00 – 17:30 Uhr

FT 8 - Digitale Sportanlage

14:00 – 18:00 Uhr

FT 9 – Grundlagenermittlung für den Sporthallenbau

19:00 – 23:00 Uhr

Abendveranstaltung Get-together "Frankfurter Abend"

08. November 2018

09:00 – 12:30 Uhr

FT 2 B - Zukunft gestalten – Professionalisierung im Sport(-stättenbau), Teil B

09:00 – 11:45 Uhr

FT 4 B – Zukunft gestalten –

Trends jenseits der normgerechten Sportstätte, Teil B

09:00 – 12:30 Uhr

FT 5 B – Zukunft gestalten – Bewegungsräume in der Stadtentwicklung, Teil B

09:00 – 12:30 Uhr

FT 7 B – Sportstättenförderung

09:00 – 16:00 Uhr FT 10 –

Energetische Modernisierung von Sportanlagen

09:00 – 16:00 Uhr

FT 11 – Rasentag

09:00 – 15:30 Uhr

FT 12 – Ausstattungs- und Sicherheitsmanagement von Sportstätten und Bewegungsräumen

09:00 – 16:30 Uhr

FT 13 - Sportfreianlagen

09:00 – 13:00 Uhr

FT 14 – Erfolgsfaktoren für den Erhalt von Schwimmbädern

Trends jenseits der normgerechten Sportstätte Fachforum 4

07. November 2018

14:00 – 14:05 Uhr – Begrüßung

M.A. Tobias Thierjung, Playground + Landscape Verlag GmbH

14:05 – 14:30 Uhr

Trends im Sport – Aktuelle Entwicklungen jenseits des traditionellen Sports – Prof. Dr. Robert Gugutzer, Abteilungsleiter Sozialwissenschaften des Sports, Institut für Sportwissenschaften, Goethe Universität Frankfurt

14:30 – 15:00 Uhr

Parks, Grünflächen, Freiräume – neue Räume für den Sport - Entwicklungen und politische Rahmenbedingungen – Christian Siegel, stellv. Ressortleiter Breitensport / Sporträume, Deutscher Olympischer Sportbund

15:00 – 15:30 Uhr

Pause & Besuch der Sportstättenmesse

15:30 – 16:00 Uhr

Neue Sporttrends im Verein – Dr. Boris Zielinski, sportlicher Leiter, TG Bornheim 1860 e.V.

16:00 – 16:20 Uhr

Zwingenberg-SC Rodau 1972 e.V. / 4FCIRCLE© "Realisierung eines Bewegungsparcours – Kommune und Verein greifen Hand in Hand" – Kurt Schmidt, Zwingenberg-SC Rodau 1972 e.V.

16:20 – 16:40 Uhr

Downhillstrecke – Bikerpark Großer Feldberg – Dr.-Ing. Johannes Weinkauff, Vorsitzender, Wheels over Frankfurt Radsport e.V.

16:40 – 17:10 Uhr

Pause & Besuch der Sportstättenmesse

17:10 – 17:35 Uhr

Turnbar: Zukunftsorientierte Gestaltung von OutdoorFitnessparks im Öffentlichen Raum unter Berücksichtigung alternativer Finanzierungsmodelle – Susanne Mossal-Wagner, Produktmanagement/ Design, Eiden & Wagner Metallbau GmbH

17:35 – 18:00 Uhr

Sportstätte Wald & Wiese – Lauftreff Butzbach – Thomas Härtel, Vorsitzender, Lauftreff Butzbach e.V.

08. November 2018

09:00 – 10:15 Uhr

Begrüßung & Statement „E-Sports – neuer Trend im Sport?“ – Ralf-Rainer Klatt, Vizepräsident Sportentwicklung, Landessportbund Hessen e.V.

10:15 – 10:45 Uhr

E-Sports im Breitensportverein – Umsetzung und Infrastruktur – Kira Werner, Leiterin E-Sports, Sport- und Fitnesskauffrau, KSV Baunatal e.V.

10:45 – 11:15 Uhr

Kleiner Verein ganz groß im Gesundheitssport – Sylvia Horstmann, SV Espenschied 1956 e.V., Heinz-Lindner Preisträgerin 2017 und Manfred Schmidt, Vorsitzender, Sportkreis Rheingau Taunus e.V.

11:15 – 11:45 Uhr

Fitness- und Gesundheitssport: Ein Verein reagiert auf den demografischen Wandel – Dr. Eckhardt Stein, Vorsitzender, Sport- und Kulturgemeinde Erfelden e.V. Heinz-Lindner Preisträger

Bewegungsräume in der Stadtentwicklung, Fachforum 5

07. November 2018

14:00 – 14:45 Uhr

Begrüßung & Einführung

Dipl.-Ing. Dirk Schelhorn,
Schelhorn Landschafts-
architektur

14:45 – 15:30 Uhr

Bewegungsräume in der Stadt – Bärbel Schader,
Bürgermeisterin Stadt
Bürstadt

15:30 – 16:15 Uhr

Pause & Besuch der Sportstättenmesse

16:15 – 16:45 Uhr

Sporträume 2.0 offen, umsonst, draußen –
Martina Ellerwald, Amtsleiterin
MÜLHEIMER SPORT-SERVICE,
Geschäftsführerin Mülheimer
Förderkreis Sport e.V.

16:45 – 17:15 Uhr

Rückbau Tenne –

"Vom Hausacker zum Urban Green" –

Ute Feinweber,
Projektleiterin, Referat für Sport
und Bewegung, Stadt Bochum

17:15 – 17:45 Uhr

Systematischer Ausbau bewegungsfreundlicher Schulhöfe – Dokumentation einer erfolgreichen Planungsstrategie –

Klaus Astheimer, Mitglied der Kommission Sportstätten,
Ökologie & Landesplanung,
Landessportbund Hessen e.V.

17:45 – 18:15 Uhr

Veränderte Lebenswelten – Bewegungsraum

Schulhof – Dr. Frank Obst,
Geschäftsbereichsleiter Schule,
Bildung und Personalentwicklung,
Landessportbund Hessen e.V.

08. November 2018

09:00 – 09:10 Uhr

Begrüßung

Dipl.-Ing. Dirk Schelhorn,
Schelhorn Landschafts-
architektur

09:10 – 10:00 Uhr

Innovation durch öffentliche Sportangebote – Prof.
Dr. Robin S. Kähler, Vorsitzender,
IAKS Deutschland

10:00 – 10:30 Uhr

Bewegungsräume in der Stadt – Thomas Wilken,
Inhaber KONTOR 21

10:30 – 11:00 Uhr

Pause & Besuch der Sportstättenmesse

11:00 – 11:30 Uhr

Bike- und Skatepark

Kreuztal – Uwe Montanus,
Amtsleiter Kinder / Jugend / Familie /
Stadtteilmanagement, Stadt Kreuztal

11:30 – 12:00 Uhr

Mountainbikestrecken im Naturpark Taunus – Dipl.-Ing.
Forst (FH) Hermine Link, stellv.
Geschäftsstellenleiterin und fachliche
Beraterin Zweckverband "Naturpark
Taunus", Dipl.-Ing. (FH) Sebastian
Kammerer, Initiator Flowtrail Feldberg,
MTB Verein Gravity Pilots Eltville e.V.

12:00 – 12:30 Uhr

Vorstellung des Referenzprojektes „Gesund älter werden bewegt“ als wesentlicher Bestandteil des Landesprogramms „SPORTLAND HESSEN bewegt“ – Gundi Friedrich,
stellv. Geschäftsbereichsleiterin Sportentwicklung,
Landessportbund Hessen e.V. – Moderation
Dipl.-Ing. Dirk Schelhorn, Schelhorn
Landschaftsarchitektur



ENTDECKEN SIE UNSERE MARKENWELT.



NEOSPIEL®

So funktioniert {Spiel}



4FCIRCLE®

So funktioniert {Bewegung}



ERSATZTEILE

So funktioniert {Instandhaltung}



imagination
playground™



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}

playparc.de





Kommunale Sportplanung – wie viele Sportplätze sind genug?

In den städtischen Sportämtern möchte man vor allem ein möglichst hochwertiges, vielseitiges und breit aufgestelltes Sportflächenangebot in der eigenen Kommune erreichen. Dies natürlich im Einklang mit den vorhandenen Mitteln, den bestehenden Sportvereinen und zur Verfügung stehenden Flächen. Doch die wachsende Anzahl an Sportarten und Sporttrends macht die Planung für die Sportämter nicht einfacher, dazu kommen die Ansprüche der Vereine. Und was bei aller Planung noch schlimmer ist als fehlende Sportstätten, sind welche die nicht genutzt werden.

Eine Sporthalle für Schulsport, den Turnverein und mitunter Basketball, Volleyball oder Handball sowie einen Fußballplatz findet man fast in jeder Kommune. Die Vereine, die diese Anlagen nutzen, sind meist schon seit vielen Jahren gefestigte Institutionen vor Ort und haben häufig eine gewichtige Stimme. Von daher sind es auch ihre Forderungen, die bei Politik und Verwaltung am ehesten vernommen werden. Streit um Nutzungszeiten für Sportanlagen und über notwendige Renovierungen, Modernisierungen und Neubauten wird es sicherlich überall geben und es stellt sich die Frage, was denn sinnvoll ist und was Prio-

Community sports planning – how many sports fields are enough?

Almost all sports authorities have the aim of achieving a the most varied and widely positioned range of sports facilities of highest possible quality in their own community. This naturally, in accord with the means at hand, existing sports clubs and the area available. But the growing number of sports and sporting trends does not make this planning any easier and the demands of the various clubs are a further additional factor. But after all planning possible, the thing even worse than a lack of sports facilities is those which are not made use of.

A sports hall for school sport, a gymnastics club as well as basketball, volleyball or handball and a football pitch can be found in practically every community. The clubs making use of these facilities are usually long-lasting and well-founded local institutions and often have a major vote, which is why their demands are most commonly heard by politicians and administrators. Arguments about times when

sports facilities can be used or about necessary renovation, modernisation and new construction will still occur everywhere and the question arises, of what is meaningful and what should take priority. In addition, unorganised sport should also be taken into account which, when considered at all, does not have a loud voice or a strong lobby.

In earlier times, the so-called "Golden Plan" contained exact formulae which could be used to help determine the sporting requirements of the communities in each case. For many years now however, efficient sports development planning has been carried out more accurately and in a differentiated way. Above all the model of cooperative sport development planning is oriented towards the actual interests of the local population and athletes and drafts a sports infrastructure model based on these. This is a very helpful instrument, but it naturally also binds resources and can often result in unpopular results; alt-



rität hat. Zudem gilt es auch den unorganisierten Sport zu beachten, der, wenn überhaupt, nur mit leiser Stimme spricht und meist keine große Lobby besitzt. In früheren Zeiten bot der sogenannte „Goldene Plan“ genaue Formeln, mit deren Hilfe man den Sportplatzbedarf der jeweiligen Kommune ermitteln konnte. Die schon seit vielen Jahren gut funktionierende Sportentwicklungsplanung geht da schon etwas genauer und differenzierter vor. Vor allem das Modell der kooperativen Sportentwicklungsplanung orientiert sich an den tatsächlichen Interessen der Bevölkerung und Sportler vor Ort und entwirft auf dieser Grundlage ein Modell der Sportinfrastruktur. Dieses Instrument ist sehr hilfreich, bindet aber natürlich auch Ressourcen und hat durchaus unpopuläre Maßnahmen zur Folge. Diese gehören aber zur Entwicklung einer funktionierenden Sportinfrastruktur dazu. Häufiges Beispiel ist die gemeinsame Nutzung eines Fußballplatzes durch zwei oder sogar mehrere Vereine. Wenn die einzelnen Klubs zuvor Jahrzehnte lang Sportanlagen allein nutzen konnten, wird sicher Kritik an einer solchen Zusammenlegung laut. Allerdings bieten gerade Kunstrasenplätze durchaus die Kapazität an Spielstunden, die eine gemeinsame Nutzung ermöglichen. Eine solche Maßnahme darf aber keine deutliche Einschränkung an Trainingsstunden bedeuten und sollte auf der anderen Seite durch die Einsparungen die Errichtung von Sportanlagen für andere Sportarten ermöglichen. In vielen Großstädten ist die gemeinsame Nutzung eines Fußballplatzes durch zwei oder mehr Vereine schon seit Langem gängige Praxis.



Um der Vielfalt an Sportarten vor Ort gute Bedingungen zu ermöglichen, empfiehlt es sich ebenfalls verstärkt auf Multisportanlagen zu setzen. Im Gegensatz zu den Monosportanlagen, kann hier einer breiteren Gruppe von Sportlern die Durchführung ihrer Aktivitäten ermöglicht werden. Eine seit Jahrzehnten gängige Variante ist die Kombination einer Leichtathletikanlage mit einem Fußballplatz, aber es bieten sich da noch deutlich mehr Möglichkeiten der Kombination, die vor allem deshalb sinnvoll sind, da man eine gemeinsame Infrastruktur vor Ort (Umkleiden, Toiletten, Duschen, Parkplätze etc.) nutzen kann. Für viele neuere Sportarten und Sporttrends reichen auch einfache, flexibel nutzbare Anlagen, die der Freizeitgestaltung vor Ort dienen können, wie Grün-, Sand- oder Asphaltflächen.

Ohne Kommunikation mit der Bevölkerung, insbesondere mit Vereinen und aktiven Sportlern wird man eine gelungene Planung wohl kaum hinkriegen. Wichtig ist, dass man nicht auf die lauteste Stimme hört, sondern auf die häufigsten Bedürfnisse, und überall eine Kosten/Nutzen-Analyse anstellt. Ganz gerecht wird es wohl nirgendwo werden, aber auf breiter Basis aufgestellt, wird sich die Kritik an der Sportplanung im Rahmen halten. Aus Sicht der Sportler wird es wohl nie genug Sportplätze in den Kommunen geben, aber mit einer durchdachten Planung und einer Einbeziehung der Aktiven, wird man sicher einen vernünftigen Kompromiss finden, der eine vielseitige Sportinfrastruktur vor Ort ermöglicht.

TT ■

though these are part and parcel of development of a functioning sporting infrastructure. A frequent example is the mutual use of a football pitch by two or even more clubs. If the individual clubs were able to have sole use of sports facilities, criticism of the idea is sure to be made loud and clear. Artificial turf pitches in particular, however, offer a capacity of playing hours which makes mutual use possible. This kind of measure, however, should not result in a significant limitation of training times and, on the other hand, should allow creation of sports facilities for other kinds of sport with the savings achieved in this way. In many major towns and cities, mutual use of a football pitch by two or more clubs is an established practice.

To make good conditions possible for a variety of kinds of sport in one place, it is recommended to increase attention to multi-use sports facilities. In contrast to single-use facilities, a wider range of sport players can carry out their sporting activities in such a facility. One version already in use for decades is the combination of field and track facilities with a football pitch, but there are many variations and possibilities for a combination of different kinds of sport which

are meaningful due to the possibility of using the same infrastructure in one place (changing rooms, toilets, showers, parking spaces, etc.). For many new sports and sporting trends, simple facilities allowing flexible use are sufficient and often serve to supplement local leisure time activities, such as green areas, sand or asphalt surfaces.

Efficient and successful planning is hardly possible without communication with the population, in particular with clubs and active athletes. It is important that not just the loudest voices are heard, but that the most commonly mentioned requirements are also taken into consideration and that a cost-benefit analysis is always made. It will never be possible to make everyone completely happy, but planned on a wider basis, any criticism on the sport planning can be kept within limits. From the point of view of players, there will never be enough playing fields in any community, but with well thought-out planning and inclusion of active clubs and players, a sensible compromise can be found making a versatile local sporting infrastructure possible.

TT ■

Professionelle Trainingsdiagnostik

Optimale Trainings Laufbahn mit

bedingungen: SmarTracks



Tatjana Pinto

Im Hochleistungssport zählen heute Millimeter und Millisekunden. Deshalb ist sie nicht mehr wegzudenken – die sportmedizinische Leistungsdiagnostik. Aber auch immer mehr Hobbysportler schätzen es, ihre persönlichen Leistungen professionell zu analysieren. Sportvereine und Leistungszentren, die eine solche umfassende Leistungsdiagnose in ihrem Portfolio haben, erhöhen ihre Anziehungskraft auf neue Mitglieder und Sponsoren enorm. Insbesondere, wenn sie noch mit einer attraktiven Sportanlage kombiniert ist, auf der sogar unter Wettkampfbedingungen alle relevanten Daten erfasst werden können. Wie beispielsweise mit Polytan SmarTracks, ein exakt messendes Datenerfassungssystem, das eine tägliche Trainingsdiagnostik ohne aufwendige technische Aufbauten erlaubt.

Polytan SmarTracks beinhaltet neben der Leistungsdiagnostik eine präzise Zeitmessung. Aufgezeichnet werden Laufzeit, Geschwindigkeit, Schrittlänge, Schrittfrequenz und Sprunghöhe. Damit eignet sich das Analyse-Tool für Laufdisziplinen wie Kurz-, Mittel- und Langstreckenläufe, Hürden- und Staffelläufe. Eine weitere Besonderheit: Mit dieser Technik lassen sich die Bewegungsdaten mehrerer Sportler gleichzeitig aufzeichnen und anschließend miteinander vergleichen.

Das Polytan SmarTracks System besteht aus dem Zusammenspiel dreier Komponenten: Unsichtbar in die Laufbahn integrierte SmarTracks Timing Gates, also Magnetzeitschranken. Ein Hüftgurt mit

Professional training diagnostics

Optimal training conditions with the SmarTracks system

Every millimetre and millisecond is important in today's high-performance sport. Which is why nothing goes without sport-medicine performance diagnostics. But an increasing number of hobby athletes are also taking the opportunity to have their personal performance analysed in a professional way. Sports clubs and training centres with this kind of comprehensive performance diagnosis in their portfolio increase their attractiveness for new members and sponsors enormously – in particular when this is combined with attractive sports facilities, where all relevant data can be gathered under competition conditions. Like Polytan SmarTracks, for example: an accurate measuring data collection system that makes daily training diagnostics possible without any complex technical installation.

Along with a performance diagnosis, Polytan SmarTracks also includes accurate timing and running time, speed, stride length, frequency and jumping height are all recorded. This makes it an analysis tool suitable for running disciplines such as short, medium and long-distance competitions, hurdles and relay races. A further special feature is that this technology can be used to record the data of several athletes training at the same time and then allowing a comparison to be made.

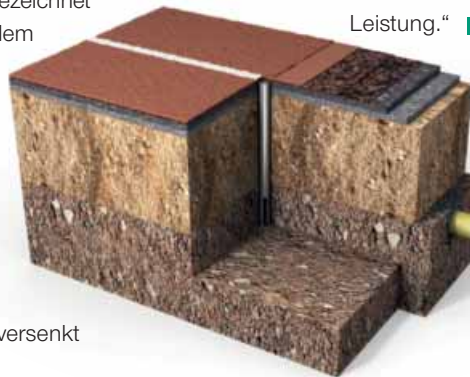
The Polytan SmarTracks system is made up of a combination of three components: SmarTracks, magnetic timing gates integrated invisibly into the running track. A lightweight, body worn sensor belt, weighing only 12 g which does not hinder the athlete in any way and which can

einem nur 12 g leichten körpernahen Sensor, der den Athleten in seiner Bewegungsfreiheit nicht einschränkt oder gar behindert. Er kann ganz einfach als Gürtel oder Clip am Körper getragen werden. Die vielfach erprobte SmarTracks Diagnostics-Software des Polytan Partners Humotion. Dieses Unternehmen hat sich auf die Erfassung und Auswertung menschlicher Bewegungsdaten spezialisiert.



Amelie-Sofie Lederer

In Kombination mit den Timing Gates werden über den SmarTracks Sensor alle wesentlichen Parameter aufgezeichnet und über die SmarTracks Diagnostics Software auf dem Laptop übersichtlich angezeigt und ausgewertet. Alternativ lässt sich das System auch direkt mit dem Smartphone samt einer speziellen App nutzen. Polytan SmarTracks eignet sich für alle Kunststoffbeläge im Außenbereich und kann auch nachträglich in bestehende Leichtathletikanlagen eingebaut werden. Die Zeitschranke funktioniert, wenn zwei runde Magnelemente (600 mm lang und 25 mm dick) im Abstand von 1,0 m bis 1,30 m vollständig im Boden versenkt



Systemaufbau eines mehrlagigen Massivkunststoffbelags von Polytan mit komplett im Boden versenkter, unsichtbarer Magnetzeitschranke.

System structure of a multi-layer solid artificial surface made by Polytan and with invisible magnetic timing gates completely buried in the ground.

be worn as a belt or clip. An extensively tested piece of SmarTracks diagnostics software from Polytan's partner Humotion. This company is specialised in recording, analysis and processing of human movement using body-worn sensors.

In combination with the timing gates, all significant parameters are recorded, evaluated and displayed in a clear overview on any laptop using the SmarTracks Diagnostics Software. Alternatively, the system can also be run directly on a smartphone using a special app.

Polytan SmarTracks is suitable for use on all outdoor artificial surfaces and can be easily integrated into existing running tracks. Each timing gate is made up of two round magnetic elements (600 mm long and 25 mm thick) installed in holes bored in the ground at a distance of between 1.0 m to 1.30 m apart. One lane needs two magnetic elements, two lanes three, three lanes four elements and so on.

In the direction of running, a minimum distance of 5 m between the timing gates is recommended. In the Mommsen stadium in Berlin, for example, one lane of the circular track has been equipped for the special requirements of relay team training. This means that the distance between the timing gates is 10 m, reduced to only 5 m in the sensitive areas of the change zone.

The German sprinters Tatjana Pinto and Amelie-Sofie Lederer have gained good experiences with the SmarTracks system. Amelie-Sofie Lederer is Bavarian record holder over 100 m while Tatjana Pinto recently won a bronze medal with the German 4x100 metre ladies relay team at the European athletics championships in Berlin. Tatjana Pinto says, "It is super that SmarTracks is an invisible system and does not influence me or my training. This means I can concentrate on my training schedule and receive a quick feedback about my performance."

werden. Eine Spur benötigt zwei Magnelemente, zwei Bahnen drei, drei Bahnen vier usw. In Laufrichtung empfehlen wir einen Mindestabstand von 5 m zwischen den Zeitschranken. Im Berliner Mommsenstadion wurde beispielsweise eine Spur der Rundlaufbahn auf die besonderen Anforderungen eines Staffelt Trainings ausgelegt. Das heißt, die Abstände zwischen den Magnelementen betragen dort 10 m, in der sensiblen Wechselzone nur 5 m.

Gute Erfahrungen mit SmarTracks haben auch die deutschen Sprinterinnen Tatjana Pinto und Amelie-Sofie Lederer gemacht. Amelie-Sofie Lederer ist bayerische Rekordhalterin über 100 m, Tatjana Pinto gewann zuletzt bei der Leichtathletik-EM in Berlin mit der deutschen 4x100-Meter-Staffel der Frauen Bronze. Tatjana Pinto über SmarTracks: „Super ist, dass SmarTracks ein unsichtbares System ist und mich bei meinem Training nicht beeinflusst. So kann ich locker mein Trainingsprogramm durchziehen. Und ich bekomme schnell Feedback über meine Leistung.“ ■

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Michaela Mindl,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Teichgasse 173 | 2272 Niederabsdorf
 Tel.: 0043 2536 22473
 Fax.: 0043 2536 22473-3
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

• Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176

• Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwedterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



LLC Atrix
 16, Borkovskaya Str.
 Togliatti city | Samara region
 445024, Russian Federation
 Tel.: +7 8482 697-920
 E-Mail: external@atrix63.ru
 www.atrix77.ru

PRODUCTS & SERVICES:

Producer of:

- Children's playground equipment • 3D Rubber forms
- Outdoor Fitness Equipment • Street Furniture

The products are in compliance with EN 1176 and EN 16630 Standards and certified by TÜV | Made in Russia for over 10 years



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

**Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
 Urban Playpoints individuelle Lösungen**



Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.
 Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
 Telefon: 02103 9785411 | Telefax: 02103 9785419
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern und Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts




CEMER KENT EKIPMANLARI SAN. TIC. LTD. ŞTİ.
 Bahçelievler Mahallesi, Sakarya Caddesi | No:17 Yazıbaşı Beldesi | Torbalı | İZMİR / Turkey
 Tel : +90 - 232 - 8538704 | Fax : +90 - 232 - 8539758 | export@cemer.com.tr | www.cemer.com.tr

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von:
 | Spielgeräten | Outdoor Fitnessgeräten
 | Seilgärten & Kletterwänden | Ersatzteilen
 Unsere Produkte entsprechen der EN 1176 und sind TÜV-zertifiziert.

Producer of:
 | Playground equipment | Outdoor fitness equipment | Rope course & Wall climbing | Spare parts
 Our products are in accordance with EN 1176 and certified by TÜV.

GET IN CONTACT



Entdecken Sie mit uns das Vergnügen an der Bewegung
Outdoor-Fitnessgeräte | Street Workout | Parkour | Agility
E: info@colmex.cz | T: +420 773 666 066 | W: www.colmex.cz
COLMEX s.r.o., Kubelíkova 1224/42, 130 00 Prag, Tschechische Republik

PRODUCTS & SERVICES:

Bereits 1500 qualitätsgeprüfte Projekte weltweit | Umfassender Ansatz – Vom ersten Test über Design, Herstellung bis zur Installation
Alle Produkte auf Lager | Konstruktion komplett aus Metall | Edelstahl
Premiumserie: Edelstahl mit Teakholzverkleidung



Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

Lernen und Erleben

PRODUCTS & SERVICES:

Sachkundigenausbildung für alle Spielplatzinspektionen – Auffrischungsseminare – Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten und Multi-sportanlagen, Sporthallen und Sportgeräten, Skateeinrichtungen – kleine Seminargruppen – hohe Praxisanteile – Inhouseschulungen möglich



DSGN CONCEPTS UG
Hansaring 17
48155 Münster
Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume
www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 961915 - 73

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



Heinrich Eibach GmbH Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
T +49 27 21 . 511 - 182 | F +49 27 21 . 511 - 49 - 182 | eibach.com
Stefan Steinhanes | Sales Division Manager Industrial Products | ssteinhanes@eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach PlayCom:
Die Plattform für Federspielgeräte – Made by Eibach



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

*Kinder fördern, Jugendliche fördern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktsparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.*



espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
| Spielgeräte | Stadtmobiliar
| Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY NV
Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE
Belgium
Tel: +32 (0) 52 22 66 22
Fax: +32 (0) 52 22 67 22
info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

*Europlay stands for innovative and colorful designs.
We manufacture both wooden and metal
playground equipment for the public sector.*




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten
Eurotramp – 100% Made in Germany
seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.

GET IN CONTACT

Fallschutzplatten

Gum-tech GmbH
Schleißheimerstrasse 27, D-80333 München
info@gum-tech.de
Tel.: +49 174 44 33 361

PRODUCTS & SERVICES:

Die Gum-tech GmbH gehört zu einer der größten europäischen Herstellergruppen von Fallschutzplatten, die die beste Lösung zur Vermeidung von Gefahren auf Spielplätzen bietet.
Webseite: **www.fallschutzplatten.de**



GRANUFLEX®

GRANUFLEX
Manufacturing & Trading Ltd.
Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



HAGS®

Inspiring all generations
HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage



PLAYGROUND FOR ALL

H3Hungary Ltd. | info@hardbodyhang.com | +36 30 376 52 43

PRODUCTS & SERVICES:

IMAGINE YOUR TRAINING PARK, WE MAKE IT REAL!

Boost your city with HBH street workout equipments.

WWW.HARDBODYHANG.COM

Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Wartweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de

HESSE



© kolinko_tanya_fotolia.com

PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF

Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude

HET 
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53 | D-65203 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 50 40 29 10
Fax: +49 (0) 611 50 40 29 30
info@het-group.com
www.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat
Qualität und Service | Zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit

ELTECPUR® play | Fallschutzplatten und Zubehör nach DIN EN 1177:2008 | Ballspielplatten
ELTECPUR® sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfport
Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

HUCK
Seiltechnik

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
Fax +33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmöbiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.

- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes

GET IN CONTACT



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südlöh 5 | D-27324 Eysstrup
Tel.: +49 (0) 42 54 / 93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54 / 93 15 – 24
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

- Weltweiter Marktführer in Großspielanlagen
- Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte
- Spezialist für kundenspezifische Lösungen
- *Global Market Leader in high Play Towers*
- *Extremely high quality and stability of our Play Products*
- *Specialist in customer-specific solutions*



Kinderland Emsland Spielgeräte

Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH

Bettina Frias, Produktmanagerin FSB / aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH

Raiffeisenstraße 13 | D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
kontakt@kompan.com | www.kompan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de / euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
*Impact Protection and Playground Accessories
in accordance with EN 1177:2008*

Geprüfte Qualität für die
Sicherheit unserer Kinder

*Tested quality for our
childrens' safety*



Rosenwiesstrasse 17
70567 Stuttgart
Fon: +49 711 34 21 55 0
Fax: +49 711 34 21 55 20
spielraum@zumkukuk.de
www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet

... hier könnte ihr **BUSINESS MIRROR**-Eintrag stehen!



Spielplatzgeräte | Parkmöbel
Sportanlagen | Outdoor-Musik

www.lappset.de
Tel. 02162-501980



PRODUCTS & SERVICES:

Wir beraten, planen, liefern, montieren und warten.
SPIELWERT · SICHERHEIT · QUALITÄT
SPIEL · SPORT · PARK
Innovation und Service seit 1970.

GET IN CONTACT

Spielplatzgeräte Maier



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Str. 70 ■ D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 (0) 8621 5082-0 ■ Fax +49 (0) 8621 5082-11
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.de



PRODUCTS & SERVICES:

Standard- & Sonderlösungen für Spielplätze & Outdoor-Fitness-Areale

Entdecken Sie unser umfangreiches Standardsortiment oder nutzen Sie unsere Kreativität und Erfahrung im individuellen Sonderbau. Wir realisieren Ihr Spielplatzprojekt – von der hausinternen Entwicklung und Produktion bis zum spielfertigen Aufbau.

Standard & special solutions for playgrounds & outdoor-fitness areas
Discover our manifold standard program or take advantage of our creativity and experience in creating special constructions. We realize your playground project – from our in-house planning and production to the complete assembly on-site.



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH

Industriestraße 8 ■ 63674 Altenstadt

Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121

Fax: +49 - (0) 6047 - 97122

email: vertrieb@linie-m.de

www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- **Spielplatzgeräte**
- **Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum**
- **Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung**



Melos GmbH

Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | **Laufbahnen** | **Multifunktionsspielfelder** | **Fallschutzböden** und | **Einstreugranulat im Kunststoffrasen**.

Ulrich Paulig **merry go round™**



Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow

Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213

E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

PRODUCTS & SERVICES:

*Produkte und Projekte zum Spielen,
Entdecken, Erleben und Motorikparks*



Fritz Müller GmbH

Freizeiteinrichtungen

Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach

Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635

Mail: info@fritzmueller.de

URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen**



GaLaBau 2018

gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH

Thomas Grenot

Veranstaltungsteam GaLaBau

Messezentrum | D-90471 Nürnberg

thomas.grenot@nuernbergmesse.de

Tel +49 (0) 9 11.86 06 - 81 06

Fax +49 (0) 9 11.86 06 - 128106

www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG

Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt

Tel.: +49 (0) 53 06 / 94 14 44

Fax: +49 (0) 53 06 / 94 14 45

info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag / Fallschutz nach EN 1177 / Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.



PARK KENT EU GmbH

Flughafenallee 22

28199 Bremen

Tel.: +49 421 69596666

E-Mail: mehtap.arioez@parkkent.eu

www.parkkent.eu

PRODUCTS & SERVICES:

*Themenspielflächen | Schaukeln | Rutschen | Klettergerüste | Spieltürme
Abenteuer Parks | Skate Parks | Outdoor-Fitnessgeräte | Indoor Spielplatz-
geräte | Stadtmöbiliar | WPC- und Blas-Form Produkte
Alle Produkte nach EN-1176 und EN-16630 beim TÜV-SÜD zertifiziert*

GET IN CONTACT

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen

**PIEPER HOLZ GmbH**

Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
 post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und
 Wartung / Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten

- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten
- Brücken
- Trimm- und Fitnessgeräte

4FCIRCLE®
 So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
 So funktioniert (Spiel)

ERSATZTEILE
 So funktioniert (Instandhaltung)



PLAYPARC
 Mehr Spielraum für (Bewegung)

playparc GmbH

Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
 Fax: +49 (0) 5253 40599-10

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielfeldgeräte ● Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,
 Ersatzteile für KSP ● Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,
 Schulen und öffentlichen Raum

**Polytan GmbH**

Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**

**Procon Play & Leisure GmbH**

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geske
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser
 Fallschutzelag nach EN 1177 und
 ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach
 EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing
 surface in accordance with EN 1177 and
 ASTM standards. Installation of equipment
 in accordance with EN 1176 and
 CPSC/ADA*

**Proludic GmbH**

Brunnenstr. 57 | 73333 Gingen an der Fils
 Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
 Fax: +49 (0) 7162 9407-20
 E-Mail: info@proludic.de
 www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION ● PRODUKTION
- MONTAGE

**Rathschlag GmbH**

Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D - 35792 Löhnberg
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0
 Fax +49 (0) 6471 9909-30
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

**SAYSU® GmbH**

Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze

**Seibel Spielplatzgeräte**

Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

GET IN CONTACT

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen

Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75

info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf

fon: +49 (0) 33 742 799 - 0

fax: +49 (0) 33 742 799 - 20

mail: info@sik-holz.de

web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilsportgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten

Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten

Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20

Fax: +49 (0) 3342/50 837 80

E-Mail: info@smb.berlin

Web: www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Mittelmastgeräte | Fachwerkgeräte | SIRIUS | Karussells
Trampoline | Sportgeräte | Schwebelband | Adventure Park
Skyclimber | Soccer Court | Hängematten & Brücken



S.O.R. Schulz e.K.

Alleestr. 15-19

D-33818 Leopoldshöhe

Tel.: (+49)5202 999 - 0

Fax: (+49)5202 999 - 100

E-Mail: info@sor-web.com

Internet: www.sor-web.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir lieben Edelstahl & mehr • Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt! • Made in Germany

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.



Abenteuerliche Spielgeräte

Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hölse

Tel. 03622 401120 0

Fax 03622 401120 90

E-Mail: info@spielart-laucha.de

www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0

Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18

Email: spiel-bau@spiel-bau.de

Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050

Fax: 06132-432057

E-Mail: info@spielplatzmobil.de

www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen

Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/8112 69

spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

**Sutcliffe Play Ltd**

Waggon Lane, Upton | Pontefract
West Yorkshire, UK | WF9 1JS
Tel: +44(0)1977 653200
Fax: +44(0)1977 653222
info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

**SYLOFA**

- Die Fallschutz AG -

SyLoFa GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: +49 6132-99 99 030
Fax: +49 6132-99 99 033
eMail: info@sylofa.de
Web: www.sylofa.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Fallschutzplatten
- EPDM-Belag
- Kunstrasen
- Holzhackschnitzel

**TÜV Rheinland Akademie GmbH**

Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuv.com/akademie
Weitere Infos erhalten Sie unter
Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

**Tri-Poli oHG**

Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
Tel.: ++49/(0)2151/5189366
Fax: ++49/(0)2151/5189369
eMail: info@tri-poli.de
web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holzhackschnitzel

**Baschnagel - WASSPA**

Lindenweg 5
D-79865 Grafenhausen
Tel.: +49 (0)7748 - 55 24
Fax: +49 (0)7748 - 56 56
E-Mail: info@wasspa.com
www.wasspa.com

PRODUCTS & SERVICES:**Planung und Herstellung von Wasserspielanlagen**

- Komplette Wasserspielsysteme
- Mobile Wasserspielsysteme „Wasser-Schorsch“
- Zubehör für Wasserspielplätze
- Elektronischer Münzspielkran
- Hydraulischer Münzspielbagger
- Hydraulischer Autospielkran
- Genießer Himmelsbänke

**Josef Wiegand GmbH & Co. KG | Freizeiteinrichtungen**

Landstraße 12 | D-36169 Rasdorf | Tel. +49 (0) 66 51 - 98 00
E-Mail: sales@wiegandslide.de | www.wiegandslide.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Trockenrutschen aus Edelstahl
- Kinderrutschen
- Kastenrutschen
- ein- und mehrspurige Kastenwellenrutschen
- Kurvenrutschen
- Wendelrutschen
- Röhrenrutschen
- Sondergerüste
- Rutschenparadiесе
- Fluchtrutschen
- Evakuierungsrutschen
- Individuell nach Kundenwunsch - von der Planung bis zur Fertigstellung
- Dry Slides made of stainless steel
- Children slides
- box slides
- single- and multi-lane box slides with waves
- curved slides
- spiral slides
- tube slides
- individual slides
- Snake Farms
- escape and evacuation slides
- Custom-made - from planning to completion

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15528 Spreenhagen
033 633 - 69 89 - 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung
- Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
Medien
produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15

70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel +49 711 7594-750 | Fax +49 711 7594-420
druck@konradin.de | www.konradinheckel.de

PRODUCTS & SERVICES:

KonradinHeckel ist Ihr leistungsstarker Fullservice-Dienstleister rund um den **Druck von Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medienvorstufe über **Bogen- und Rollenoffset** bis zur **kompletten Weiterverarbeitung** finden Sie bei uns immer das auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive. Lernen Sie uns kennen.

FAIRS & EVENTS

31. Oktober und 01. November 2018

Saltext 2018, Birmingham, UK

Die nationale Messe in Großbritannien für Bodenpflege, Sport, öffentliche Einrichtungen, Immobilien und Grünflächenmanagement. Von Rasenpflege und Spezialmaschinen bis hin zu Landschaftsgestaltung und Spielplätzen bringen über 300 Aussteller zwei Tage lang die neuesten Produkte, Ausrüstungen und Fachkenntnisse in das NEC Birmingham.

The UK's national event for grounds care, sports, amenities, estates and green space management. From turf care and specialist machinery to landscaping and playgrounds, over 300 exhibitors bring the latest products, equipment and expertise to the NEC Birmingham for two days.

Informationen: <https://www.iogsaltex.com/>

Ort: NEC, Birmingham

20. – 22. November 2018

Salon des Maires et de Collectivités
Locales, Paris, FR

Der Salon des Maires et de Collectivités Locales ist die wichtigste Veranstaltung des regionalen, öffentlichen Beschaffungswesens in Frankreich. Die Messe ist in 13 thematische Bereiche gegliedert. Unter anderem Sport / Spiel und Grünflächengestaltung.

The Salon des Maires et des Collectivités Locales is the only national event in France that brings together all the major public procurement actors with all their institutional partners and specializes in management, services, planning and community development in public spaces.

Weitere Informationen: Mathilde Comier

Tél. +49 (0)1 79 06 75 20

smcl-promotion@infopro-digital.com

www.salondesmaires.com, Ort: Paris

27. – 29. November 2018

Messe Recratie Vakbeurs,
Hardenberg, NL

Diese Messe zeigt, was die Freizeitindustrie der Niederlande zu bieten hat! Sieben schöne thematische Ausstel-

07. und 08. November 2018

Sportinfra, Frankfurt a.M., DE

sportinfra

Die Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher in Kontakt treten mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport und sich individuell beraten lassen. Im Rahmen der Fachtagung können Interessierte verschiedene Foren zu aktuellen Themen besuchen, in denen Experten innovative Wege zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräume vorstellen und diskutieren.

Sports venue fair and symposium in Frankfurt.

Weitere Informationen: Landessportbund Hessen e.V., Tel.: 0 69 / 67 89-277,

umwelt@lsbh.de, www.sportinfra.de

Ort: Sportschule des Landessportbundes Hessen e.V., Frankfurt a.M.

lungshallen geben einen Einblick in die Welt der Erholung; von Spielplatzgeräten bis zur Einrichtung von Ferienhäusern. Die Messe Recratie Vakbeurs bedient das enorme Angebot und die Nachfrage nach Freizeitprodukten für den gesamten Benelux.

This fair shows what the leisure industry in the Netherlands has to offer! Seven beautiful themed exhibition halls give an insight into the world of recreation; from playground equipment to the establishment of holiday homes. The fair Recratie Vakbeurs serves the enormous supply and demand for leisure products for the entire Benelux.

Informationen: <https://booking.evenementenhal.nl/de/recreatie-vakbeurs-2018/hardenberg>

Ort: Evenementenhal, Hardenberg

28. und 29. November 2018

Infrastruktur moderner Sportplätze –
Sportstättenentwicklung –
Fördermittel – Nachhaltigkeit,
Wolfsburg, DE

Durch den gesellschaftlichen und demographischen Wandel sind Bedürfnisse nach neuen Bewegungsangeboten und -räumen entstanden. Dies hat einen hohen Einfluss auf eine zeitgerechte Sportstättenentwicklung. Um Modernisierungen und Neubauten realisieren zu können, sind Fördermittel meist unabdingbar. Das Fachseminar informiert über aktuelle Förderprogramme auf bundes-

weiter und europäischer Ebene. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit dem Thema der Nachhaltigkeit von Sportfreianlagen und greift das brisante Thema der Polyzyklischen Aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) auf. Praktische Einblicke in die Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Wolfsburg gewinnen die Teilnehmer bei einer Besichtigungstour verschiedener Sportstätten.

Mehr Informationen:

<https://www.iaks.org/de/events/sportfreianlagen>

Ort: VW-Arena, Wolfsburg

20. und 21. Februar 2019

Osnabrücker Sportplatztage,
Osnabrück, DE

Die nächste Ausgabe der Osnabrücker Sportplatztage mit dem Schwerpunkt „passende Sportanlagen für den Sport“.

Programm und Anmeldeinformationen in Kürze auf der Homepage der Hochschule Osnabrück und natürlich in Playground@Landscape

Ort: Hochschule Osnabrück, Osnabrück

21. – 23. März 2019

Kongress "Kinder bewegen" 2019,
Karlsruhe, DE

Der Kongress „Kinder bewegen“ (21.–23. März 2019), als einer der größten Kongresse mit über 1.050 TeilnehmerInnen in diesem Fachbereich in ganz Deutschland, ist eine mögliche Fortbildung für alle WissenschaftlerInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, ÜbungsleiterInnen und Ärzten im deutschsprachigen Raum. An den drei Kongresstagen erwarten Sie neben den sechs Hauptvorträgen auch über 200 Workshops und Seminare von renommierten Referenten und der aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin.

Mehr Informationen: <http://www.kongress-ka.de>

Ort: KIT, Karlsruhe

14. November 2018

Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der
Bewegung und des Spiels, Berlin DE

Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft. Doch das Sport- und Spielverhalten in der Stadt verändert sich. Darüber soll auf dem Seminar "Bewegung in der Stadt" in Berlin diskutiert werden. Dazu haben die Veranstalter Referenten aus Politik, Wissenschaft und Planung eingeladen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Thematik auseinandersetzen und viele Innovationen und gelungene Referenzprojekte vorstellen werden.

Information und Anmeldung: www.bewegung-stadt.de

Ort: Marshall-Haus, Messe Berlin, Berlin



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Impressum

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller, Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz /

Layout & production:

Jennifer Weng | Grafik
D- 44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 9865380
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH
S.Gianfelice
Art of Translation & Communication ///
Dorothee Berkle

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

Imma Schmidt
(Landesgartenschau Bad Iburg 2018 gGmbH)

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© jcfotografo – stock.adobe.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste
vom 01. März 2008
*The advertisement price list of
01. Mar. 2008 is currently valid*

Internet:

www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unver-
langt eingesandten Manuskripten. Namentlich
gekennzeichnete Berichte und Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with written
permission of the publisher.*

*Publication of event dates is free, but no gua-
rantee is made for accuracy. No liability for
unsolicited manuscripts. Reports and articles
named do not necessarily reflect the views of
the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750
www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29

Email: info@playground-landscape.com

www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.);

Vorschau 06/2018 Preview 06/2018

Die nächste Playground@Landscape-
Ausgabe erscheint Mitte Dezember



GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

Spielplatzsicherheit: Normengerecht bauen

*Playground safety: Ensuring
they are standard-compliant*

SHOWROOM

**Von der Hang- bis zur
Röhrenrutsche**

*From hillside slides to
tube slides*



SPORTS & LEISURE FACILITIES GEPLANTE THEMEN:

**Der wetterfeste Sportplatz –
Maßnahmen und Möglichkeiten**

*The weather-resistant
sports field – Measures
and opportunities*

**Inklusive Sportanlagen –
was ist zu tun?**

*Inclusive sports
facilities –
What is to do?*



P@L und S&L

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

08.11.2018 / 08th November 2018

Ihr Eintrag im BUSINESS MIRROR immer auf der richtigen Spur



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatz-
geräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung
und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter –
hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com



Termine für Fortbildungen im Bereich **Spielplatz-Sicherheit**

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

**Befähigte Person /
Fachkraft für Kinderspielplätze**
19.-21.11.2018 in Frankfurt-Eschborn
20.-22.02.2019 in Hamburg
11.-13.03.2019 in Köln

Auffrischung
08.11.2018 in Frankfurt-Eschborn
19.02.2019 in Hamburg
18.03.2019 in Köln

**Qualifizierter Spielplatzprüfer nach
DIN 79161-1 und -2**
18.-22.03.2019 in Berlin*
25.-29.03.2019 in Köln
08.-12.04.2019 in Hamburg

**Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1
und -2. Aufbaukurs**
08.-10.10.2018 in Köln / 15.-17.10.2018 in Berlin*

**Befähigte Person / Fachkraft standortgebundene
Freizeitanlagen im Außenbereich**
05.-07.02.2019 in Köln / 06.-08.03.2019 in Hamburg

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie
www.tuv.com/seminare-spielplatz
Wegen der erfahrungsgemäß starken
Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung:
TÜV Rheinland Akademie GmbH,
Am Grauen Stein, 51105 Köln

* findet in Berlin-Friedrichstr. statt

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

**Spielplatzkontrolle I –
Grundseminar für visuelle und
operative Kontrollen auf Spielplätzen**
10.12. - 11.12.2018 / 21.01. - 22.01.2019 /
20.05. - 21.05.2019 / 24.06. - 25.06.2019

**Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar für
alle Inspektionen auf Spielplätzen**
12.12. - 14.12.2018 /
23.01. - 25.01.2019 /
26.06. - 28.06.2019

**Spielplatzkontrolle III - Kompaktseminar
für alle Inspektionen auf Spielplätzen**
12.11. - 16.11.2018 /
18.03. - 22.03.2019

**Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter
Spielplatzprüfer nach DIN 79161**
26.11. - 30.11.2018
18.02. - 22.02.2019 /
13.05. - 17.05.2019

**Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch/
Auffrischung nach DIN 79161**
31.10.2018 / 03.12.2018 / 04.12.2018 / 29.01.2019 /
30.01.2019 / 19.03.2019 / 21.03.2019 / 08.04.2019 /
09.04.2019

Spielplatzkontrolle VII - Neuerungen der DIN 1176
05.12.2018 / 06.12.2018
26.02.2019 / 10.04.2019
11.04.2019 / 22.05.2019

**Sicherheit und Wartung öffentlicher
Skateeinrichtungen**
17.12.2018 / 31.01.2019

**Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten
und Multisportanlagen**
18.12.2018 / 28.01.2019

Kontrolle und Wartung von Parkour-Anlagen
20.03.2019

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

**Seminar 1 – Qualifizierter Spielplatzprüfer
nach DIN 79161**
12.11. – 15.11.2018

**Seminar 2 – Sachkundiger für
Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte**
12.11. – 15.11.2018

**Seminar 5 –
Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008**
06.11.2018

**Seminar 6 –
Auffrischungsseminar DIN 79161**
06.11.2018

Info und Anmeldung:
Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
Internet: www.spielplatzmobil.de



Wasserbändiger gesucht!

Kurbeln, planschen, matschen – mit dem eibe Wasserstraßensystem wird das nasse Element eingefangen: Über Becken und Rinnen geht's hinab in die Tiefe und mit Körpereinsatz an der Spirale wieder hinauf. Vandalismussicher durch stabile Stahlkonstruktion.

www.eibe.de

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen | Germany
Tel. +49 (0) 93 38 89-0 | Fax +49 (0) 93 38 89-199 | E-Mail info@eibe.de | www.eibe.de



Wir danken allen
für die GaLaBau
2018!



SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
www.spiel-bau.de
Tel: + 49(0)3381-26 14 0

